

Studien- und Prüfungsordnung der Hochschule der Akademie der Polizei Hamburg (SPO)

vom 2.5.2023, zuletzt geändert am 29.02.2024

Übersicht

Erster Abschnitt. Allgemeine Regelungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziel und Zweck des Studiums
- § 3 Akademischer Grad (§ 30 HmbPolAG)

Zweiter Abschnitt. Zugang zum Studium

Erster Unterabschnitt. Allgemeine Regelungen

- § 4 Bewerbung und Auswahl
- § 5 Immatrikulation
- § 6 Nachrückverfahren
- § 7 Wechsel des Laufbahnzweigs

Zweiter Unterabschnitt. Zugangs- und Eingangsprüfung für Polizeivollzugsbeamt*innen des Laufbahnabschnitts I

- § 8 Zweck der Zugangs- und Eingangsprüfung
- § 9 Voraussetzung zur Teilnahme an der Zugangsprüfung
- § 10 Durchführung der Zugangs- und Eingangsprüfung
- § 11 Prüfungsleistungen
- § 12 Bewertung der Prüfungsleistungen
- § 13 Eingangsprüfung
- § 14 Rücktritt von der Zugangsprüfung
- § 15 Verstöße gegen die Ordnung
- § 16 Bescheinigung
- § 17 Einsicht in die Prüfungsakten

Dritter Abschnitt. Studium

- § 18 Aufbau des Studiums
- § 19 Lehrveranstaltungen

Vierter Abschnitt. Prüfungen

Erster Unterabschnitt. Prüfungsorganisation

- § 20 Anmeldung
- § 21 Ablegen der Prüfung
- § 22 Studien- und Prüfungsleistungen
- § 23 Prüfungsausschuss
- § 24 Aufgaben des Prüfungsausschusses
- § 25 Zusammensetzung des Prüfungsausschusses
- § 26 Vorsitz des Prüfungsausschusses
- § 27 Beschlüsse des Prüfungsausschusses

Unterabschnitt. Durchführung der Prüfung

- § 28 Modulprüfungen (§§ 11, 13 HmbAPOPoL-Lall)
- § 29 Mündliche Modulprüfungen (§ 12 HmbAPOPoL-Lall)
- § 30 Schriftliche Modulprüfungen (§ 13 HmbAPOPoL-Lall)
- § 31 Prüfungsmodalitäten bei elektronischen beziehungsweise Online-Prüfungen
- § 32 Datenverarbeitung bei elektronischen beziehungsweise Online-Prüfungen
- § 33 Authentifizierung bei elektronischen bzw. Online-Prüfungen
- § 34 Videoaufsicht bei Online-Prüfungen
- § 35 Freiwilligkeit der Online-Prüfung sowie alternative Prüfungsangebote
- § 36 Technische Störungen bei elektronischen beziehungsweise Online-Prüfungen
- § 37 Antwort-Wahl-Verfahren
- § 38 Erstellung der Klausurarbeit
- § 39 Musterlösung
- § 40 Bewertungsgrundsätze
- § 41 Bestehensvoraussetzungen
- § 42 Notenzuordnung

Dritter Unterabschnitt. Anerkennung von Bachelorarbeiten und anderen Studien- und Prüfungsleistungen

- § 43 Anerkennungsmaßstab
- § 44 Verfahren der Anerkennung
- § 45 Entscheidung über die Anerkennung
- § 46 Bewertung der Anerkennung

§ 47 Verteidigung
Vierter Unterabschnitt. Bachelorarbeit
§ 48 Form der Bachelor-Thesis
§ 49 Verteidigung der Bachelor-Thesis (§ 20 HmbAPOPol-Lall)
Fünfter Unterabschnitt. Gemeinsame Vorschriften
§ 50 Wiederholung von Prüfungs- und Studienleistungen
§ 51 Zeugnis und akademischer Grad (§ 28 HmbAPOPol-Lall)
Fünfter Abschnitt: Übergangs- und Schlussvorschriften
§ 52 Preis für gute Lehre
§ 53 Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis
§ 54 Inkrafttreten
Anlage 1: Modulhandbuch

Erster Abschnitt. Allgemeine Regelungen

§ 1 Geltungsbereich

Die Studien- und Prüfungsordnung regelt Aufbau, Ablauf und Prüfungsverfahren für den dualen Bachelorstudiengang „Polizei“ der Hochschule der Akademie der Polizei Hamburg.

§ 2 Ziel und Zweck des Studiums

(1) Der Bachelorstudiengang Polizei beinhaltet die Laufbahnausbildung für das erste Einstiegsamt des Laufbahnabschnitts II der Fachrichtung Polizei.

(2) Das Studium ist im Zusammenwirken von Lehrenden und Studierenden auf den Erwerb der wissenschaftlichen Erkenntnisse und Methoden sowie der berufspraktischen Fähigkeiten und Kenntnisse gerichtet, die zur Erfüllung der Aufgaben in den Ämtern ab dem ersten Einstiegsamt des Laufbahnabschnitts II der Fachrichtung Polizei erforderlich sind.

(3) Das Studium soll den Studierenden die wissenschaftlichen Erkenntnisse und Methoden sowie die berufspraktischen Fähigkeiten und Kenntnisse vermitteln, die zur Erfüllung der Aufgaben im Laufbahnabschnitt II der Fachrichtung Polizei erforderlich sind und sie befähigen, diese selbstständig anzuwenden.

§ 3 Akademischer Grad (§ 30 HmbPolAG)

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Bachelorstudiums wird der akademische Grad Bachelor of Arts (B.A.) erworben.

Zweiter Abschnitt. Zugang zum Studium

Erster Unterabschnitt. Allgemeine Regelungen

§ 4 Bewerbung und Auswahl

Das Verfahren zur Bewerbung und die Auswahl der Studierenden bestimmt sich nach § 28 Hamburgisches Polizeiakademiegesetz vom 17. September 2013 (HmbGVBl. S. 389), das zuletzt von Artikel 7 des Gesetzes vom 19. Dezember 2019 (HmbGVBl. S. 527, 530) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung und den dienstrechtlichen Vorschriften, insbesondere der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die hamburgischen Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamten im Laufbahnabschnitt II – Ausbildungs- und Prüfungsordnung – vom 23. Juli 2019 (HmbGVBl. S. 224), die zuletzt durch Artikel 2 der Verordnung vom 3. August 2021 (HmbGVBl. S. 563) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung.

§ 5 Immatrikulation

(1) Polizeivollzugsbeamt*innen sind als Studierende an der Hochschule immatrikuliert, wenn sie für den Laufbahnabschnitt II des Polizeivollzugsdienstes durch die Ausbildungsbehörde ausgewählt wurden und sie die erforderliche Hochschulzugangsberechtigung aufweisen.

(2) Die Hochschule führt ein Verzeichnis der Studierenden.

(3) Die Hochschule stellt auf Antrag einer* Studierenden eine Immatrikulationsbescheinigung aus.

§ 6 Nachrückverfahren

(1) Die Hochschule führt ein geregeltes Nachrückverfahren im zulassungsbeschränkten Bachelorstudiengang durch, um Bewerber*innen, die sich bei Beginn des Studiums auf der Warteliste für den Studiengang Polizei befinden, bis zu vier Wochen nach Semesterbeginn zu immatrikulieren.

(2) Voraussetzung für die Durchführung des geregelten Nachrückverfahrens ist die Nichtannahme des Studienplatzes durch eine* bereits für das Studium ausgewählte Bewerber*in.

(3) Der durch die Nichtannahme frei gewordene Studienplatz wird unter Wahrung der Reihenfolge der Warteliste den Bewerber*innen angeboten. Ob vom Nachrückverfahren Gebrauch gemacht werden soll, muss bewerberseitig binnen der Frist des Absatzes 1 erklärt werden.

(4) Bei Annahme des Studienplatzes wird festgelegt, dass die aufgrund des späteren Studienbeginns im Nachrückverfahren versäumten Studienhalte durch die* Bewerber*in im Selbststudium nachzuholen sind.

§ 7 Wechsel des Laufbahnzweigs

Ein Wechsel des Laufbahnzweiges ist bis zum Abschluss des Grundlagenstudiums möglich.

Zweiter Unterabschnitt. Zugangs- und Eingangsprüfung für Polizeivollzugsbeamt*innen des Laufbahnabschnitts I

§ 8 Zweck der Zugangs- und Eingangsprüfung

(1) Die Zugangsprüfung dient der Feststellung der notwendigen Vorkenntnisse und Fähigkeiten für die nicht zu leistenden Studienanteile der Polizeivollzugsbeamt*innen des Laufbahnabschnitts I.

(2) Die Eingangsprüfung dient der Feststellung der Studierfähigkeit von Polizeivollzugsbeamt*innen des Laufbahnabschnitts I, die nach erfolgreichem Abschluss des Vorbereitungsdienstes grundsätzlich eine mindestens dreijährige Berufstätigkeit im Polizeivollzugsdienst absolviert haben, aber keine Hochschulzugangsberechtigung besitzen.

§ 9 Voraussetzung zur Teilnahme an der Zugangsprüfung

Über die Zulassung zur Zugangsprüfung entscheidet die für das laufbahnrechtliche Auswahlverfahren zuständige Stelle.

§ 10 Durchführung der Zugangs- und Eingangsprüfung

(1) Der Prüfungsausschuss der Hochschule führt das Zugangs- und Eingangsprüfungsverfahren durch. Er ist berechtigt, für das Prüfungsverfahren vom im Hauptamt tätigen wissenschaftlichen Personal der Hochschule und von der* Beauftragten für die berufspraktische Ausbildung im Laufbahnabschnitt II Klausurvorschläge mit Lösungshinweisen zu verlangen. Der Prüfungsausschuss ist für die Festlegung der Prüfungsaufgaben und Bewertungsmaßstäbe zuständig.

(2) Der Prüfungsausschuss bestellt für das Prüfungsverfahren Prüfer*innen nach Maßgabe des Hamburgischen Polizeiakademiegesetzes.

(3) Der Prüfungsausschuss stellt die Prüfungsergebnisse fest und teilt die Endbewertung der zuständigen Stelle (§ 9) mit.

(4) Beschlüsse werden vom Prüfungsausschuss mehrheitlich gefasst. Die* Vorsitzende koordiniert die Prüfungen. Die §§ 26 und 27 gelten entsprechend.

§ 11 Prüfungsleistungen

(1) Die Zugangsprüfung wird einmal jährlich durchgeführt. Der Prüfungstermin wird vom Prüfungsausschuss festgelegt und bekanntgemacht. Sie besteht aus bis zu drei schriftlichen Teilprüfungen aus den Studienanteilen, die die* Polizeibeamt*innen des Laufbahnabschnitts I nicht zu leisten brauchen. Die Teilprüfungen sind innerhalb von

einem Jahr abzulegen und gelten nur für das laufende Zugangsprüfungsverfahren. In den Teilprüfungen sollen die* Polizeibeamt*innen des Laufbahnabschnitts I gemäß § 16 Absatz 7 Satz 5 der Ausbildungs- und Prüfungsordnung nachweisen, dass sie über die zum Erlass der Studienzeit notwendigen Kenntnisse verfügen.

(2) Die Prüfung ist bestanden, wenn die* Prüfungskandidat*in jede Teilprüfung erfolgreich absolviert hat. Eine Teilprüfung ist erfolgreich abgeschlossen, wenn sie mindestens mit der Note „ausreichend“ bewertet wurde. Sobald feststeht, dass eine Teilprüfung nicht bestanden ist, nimmt die* Prüfungskandidat*in an dem weiteren Verlauf der Prüfung nicht mehr teil. Für die Notenskala gelten § 22 Absatz 1 Ausbildungs- und Prüfungsordnung.

(3) Eine Teilprüfung ist eine unter Aufsicht anzufertigende schriftliche Arbeit, in der die* Prüfungskandidat*in unter Benutzung der zugelassenen Hilfsmittel gemäß § 28 Absatz 4 die gestellten Aufgaben bearbeitet.

(4) Die Bearbeitungszeit der Teilprüfungen ist auf jeweils 240 Minuten begrenzt.

(5) Eine Teilprüfung kann aus mehreren Aufgaben bestehen. Jede Aufgabe kann mehrere Teilaufgaben beinhalten. Der Prüfungsausschuss legt Bewertungspunkte für die Aufgaben und die Teilaufgaben fest.

§ 12 Bewertung der Prüfungsleistungen

(1) Die Punktzahl (Note) einer Teilprüfungsleistung ergibt sich aus der Bewertung.

(2) Für die Einzelbewertung sind Noten nach § 22 Ausbildungs- und Prüfungsordnung zu verwenden.

(3) Die Note bei mehreren Teilprüfungsleistungen wird aus dem arithmetischen Mittel gebildet.

(4) Hat eine Teilprüfungsleistung mehrere Aufgaben werden die Bewertungspunkte addiert. Gleiches gilt, wenn eine Aufgabe mehrere Teilaufgaben hat. Aus der Summe der Bewertungspunkte wird die Note ermittelt.

(5) Jede Prüfungsleistung wird von einer* vom Prüfungsausschuss bestellten Prüfer*in bewertet. Hat eine Teilprüfung zwei oder mehr Aufgaben, können auch zwei oder mehr Prüfer*innen bestellt werden. Sollte nach der Erstbewertung das Ergebnis dieser Teilprüfung „nicht ausreichend“ sein, wird eine zweite Bewertung vorgenommen. Hierfür bestellt der Prüfungsausschuss wiederum eine* oder bei mehreren Aufgaben eine entsprechende Anzahl von Zweitprüfer*innen. Die Punktzahl für diese Teilprüfung ergibt sich dann aus dem arithmetischen Mittel aus Erst- und Zweitbewertung.

(6) Diese Note ist auf zwei Kommastellen genau ohne Ab- oder Aufrundung auszuweisen. Für eine weitere Differenzierung kann der vom Prüfungsausschuss für die jeweilige Teilprüfung festgelegte Bewertungsmaßstab herangezogen werden.

(7) Das Ergebnis der Zugangsprüfung kann bei Nichtberücksichtigung der* Kandidat*in nicht für nachfolgende Zugangsverfahren übernommen werden. § 22 Absatz 1 und 4 Ausbildungs- und Prüfungsordnung gelten entsprechend.

§ 13 Eingangsprüfung

(1) Die Eingangsprüfung setzt sich aus Teilen der Laufbahnprüfung 1 zusammen.

(2) Die Eignung zum Studium ist nachgewiesen, wenn die* Polizeivollzugsbeamt*innen in der Laufbahnprüfung I die Fächer „Deutsch“ und „Rechtskunde“ sowie die Laufbahnprüfung I jeweils mindestens mit der Bewertung „befriedigend“ bestanden haben.

(3) Die Feststellung über den Nachweis wird durch den Prüfungsausschuss getroffen. Der Prüfungsausschuss stellt eine Bescheinigung über die fachgebundene Studienberechtigung aus.

(4) Auf die mindestens dreijährige Berufstätigkeit im Sinne von § 28 Abs. 2 Nr. 7 Hamburgisches Polizeiakademiegesetz können Zeiten der Kindererziehung, einer Pflgetätigkeit oder eines Wehr, Ersatz- oder Freiwilligendienstes bis zur Dauer von zwei Jahren angerechnet werden.

§ 14 Rücktritt von der Zugangsprüfung

Von der Teilnahme an der Zugangsprüfung kann bis eine Woche vor Beginn der ersten der maximal drei Teilprüfungen zurückgetreten werden. Maßgeblich für die Einhaltung der Frist ist der Zugang der schriftlichen Rücktrittserklärung beim Prüfungsausschuss der Hochschule.

§ 15 Verstöße gegen die Ordnung

Wird die Prüfungsleistung wegen Täuschung oder eines Verstoßes gegen die Ordnung als „nicht ausreichend“ bewertet, sind die Gründe hierfür aktenkundig zu machen. Den* Prüfungskandidat*innen ist rechtliches Gehör zu gewähren. Über das Nichtbestehen ist den* Prüfungskandidat*innen ein Bescheid zu erteilen.

§ 16 Bescheinigung

Über die bestandene, nicht bestandene oder als nicht bestanden geltende Zugangsprüfung wird eine Bescheinigung ausgestellt, die von der* Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zu unterzeichnen und mit dem Siegel der Hochschule zu versehen ist.

§ 17 Einsicht in die Prüfungsakten

Nach Abschluss des Zugangsprüfungsverfahrens wird der* Prüfungskandidatin* auf Antrag Einsicht in die Prüfungsakte gewährt. Einsichtnahme kann binnen eines Monats, beginnend mit der Bekanntgabe des Ergebnisses der Zugangsprüfung, bei der* Vorsitzenden des Prüfungsausschusses beantragt werden.

Dritter Abschnitt. Studium

§ 18 Aufbau des Studiums

- (1) Das Studium ist als dualer modularisierter Bachelorstudiengang aufgebaut.
- (2) Jedem Modul sind Leistungspunkte zugeordnet. Die Fachstudien umfassen insgesamt 120 ECTS, die berufspraktischen Studien 60 ECTS.
- (3) Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester. Die Studierenden erwerben pro Studienhalbjahr in der Regel 30 ECTS, bei erfolgreichem Studienabschluss insgesamt 180 ECTS.
- (4) Der modulare Aufbau des Studiums ergibt sich aus dem Curriculum, das als Anlage 1 beigefügt ist. Das Curriculum ist den Studierenden bei Beginn des Studiums bekannt zu machen.
- (5) Die Hochschule bietet eine Studienfachberatung an. In der Studienfachberatung soll über die Ziele des Studiums, seine Inhalte und seinen Aufbau, insbesondere über die zu erbringenden Prüfungs- und Studienleistungen, informiert werden. Die Studienfachberatung bietet auf Antrag der Studierenden ein Gespräch an, um über individuelle Aspekte des Studiums und der beruflichen Praxis zu beraten.

§ 19 Lehrveranstaltungen

- (1) Das Curriculum besteht aus den Lehrveranstaltungen der Hochschule und Lehrveranstaltungen der Ausbildungsbehörde (berufspraktische Studien).
- (2) Lehrveranstaltungsarten der Hochschule sind Lehrvortrag (Vorlesung), Lehrgespräch, Seminar, Kolloquium, Übung, Projektarbeit, Exkursion und Fallstudie.
- (3) Nach Maßgabe der beteiligten Lehrgebiete und Fachgebiete können neue Lehrveranstaltungsformate in das Curriculum aufgenommen werden.

Vierter Abschnitt. Prüfungen

Erster Unterabschnitt. Prüfungsorganisation

§ 20 Anmeldung

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt implizit mit Anmeldung zum jeweiligen Modul- und Lehrveranstaltungsangebot.

§ 21 Ablegen der Prüfung

- (1) Alle Prüfungs- und Studienleistungen werden studienbegleitend erbracht.
- (2) Die gesamte Bachelorprüfung besteht aus den studienbegleitenden Prüfungen, der Bachelor-Thesis sowie der Verteidigung der Bachelor-Thesis.

§ 22 Studien- und Prüfungsleistungen

Für jedes Modul sind im Curriculum die zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen des Studiums festgelegt.

§ 23 Prüfungsausschuss

Für die Organisation und Durchführung der Prüfungen und die Einhaltung der Bestimmungen dieser Ordnung wird ein Prüfungsausschuss gebildet.

§ 24 Aufgaben des Prüfungsausschusses

Die Aufgaben des Prüfungsausschusses richten sich nach der Ausbildungs- und Prüfungsordnung, insbesondere

1. regt er Änderungen der Studien- und Prüfungsordnung, des Curriculums sowie der Studienpläne an,
2. beschließt er über die Ansetzung der Prüfungstermine,
3. überwacht er die Organisation der ordnungsgemäßen Durchführung der Prüfungen durch das Prüfungsamt der Hochschule,
4. berät er in Prüfungsfragen,
5. vergibt er Aufträge, Prüfungsaufgaben zu erstellen,
6. bestellt er die Prüfenden, Beisitzenden und die Mitglieder der Prüfungskommissionen und bestimmt die* Zweitgutachter*innen; dabei hat er sicherzustellen, dass zur Betreuung und Begutachtung von Bachelorarbeiten bestellte Personen zumindest über ein abgeschlossenes Master-Studium oder einen gleichwertigen Abschluss verfügen und dass jedenfalls ein Mitglied jeder Prüfungskommission eine* Professor*in oder eine* promovierte* wissenschaftliche Mitarbeiter*in ist,
7. entscheidet er über Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen,
8. entscheidet er über Freistellung, Rücktritt, Fristverlängerung, Versäumnis und Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen sowie von Studienzeiten,
9. entscheidet er über Doppel- und Parallelstudium und Studienplatzwechsel,
10. entscheidet er über Zulassung, Wiederholung, Annullierung und Ausschluss von Prüfungen und über Täuschungsversuche und Ordnungsverstöße bei Prüfungen,
11. entscheidet er über Exmatrikulation und über Unterbrechungen der Studienzeit,
12. überwacht er die Anforderungen an Bachelorarbeiten und Prüfungsmaßstäbe,
13. trifft er Entscheidungen im Rahmen der Eingangsprüfung (§ 28 Abs. 2 Nr. 7 Hamburgisches Polizeiakademiegesezt) und Eignungsfeststellung (§ 28 Abs. 4 Hamburgisches Polizeiakademiegesezt),
14. entscheidet er in Streitfragen über die Auslegung der Ausbildungs-, Studien- und Prüfungsordnungen.

§ 25 Zusammensetzung des Prüfungsausschusses

(1) Der Prüfungsausschuss besteht aus fünf Mitgliedern und setzt sich wie folgt zusammen:

- a) drei Mitglieder aus der Gruppe der* Professor*innen,
- b) ein Mitglied aus der Gruppe der Studierenden,
- c) ein durch die* Leiter*in der Akademie der Polizei Hamburg bestimmtes Mitglied.

(2) Der Prüfungsausschuss kann im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und soweit gesetzlich gestattet sowie unter Wahrung von Geheimhaltungspflichten geeignete Berater*innen, insbesondere aus dem Hochschul- und Akadembereich, hinzuziehen.

(3) Die Mitglieder des Prüfungsausschusses aus der Gruppe der Professor*innen werden vom Fachbereichsrat gewählt. Der Fachbereichsrat wählt für die Gruppe eine* Vertreter*in. Wiederwahl ist zulässig. Scheidet ein Mitglied oder die* Stellvertreter*in aus der Hochschule aus, wählt der Fachbereichsrat eine* Nachfolger*in.

(4) Für die Wahl der Mitglieder aus der Gruppe der Professor*innen wird ein Interessensbekundungsverfahren durchgeführt. Das Interessensbekundungsverfahren soll vier Wochen nicht überschreiten. Aus dem Kreis der interessensbekundenden Professor*innen wählen die stimmberechtigten Mitglieder des Fachbereichsrates drei professorale Mitglieder für den Prüfungsausschuss in freier und geheimer Wahl.

(5) Die Wahlen werden grundsätzlich als Urnenwahl durchgeführt. Die wahlberechtigten Mitglieder des Fachbereichsrates haben je drei Stimmen, wobei Stimmenhäufung unzulässig ist.

(6) Als Mitglieder des Prüfungsausschusses sind die interessensbekundenden Professor*innen gewählt, die in der Reihung der erreichten Stimmen die ersten drei Positionen belegen. Besteht zwischen der dritten und vierten Position Stimmengleichheit, findet eine Stichwahl zwischen allen Kandidat*innen mit dieser Stimmenanzahl statt. Für die Durchführung der Stichwahl gelten die vorliegenden Regeln entsprechend.

(7) Nach Bekanntgabe des Ergebnisses zur Wahl der Mitglieder des Prüfungsausschusses wird unter den verbleibenden Kandidat*innen, soweit sie sich auch für eine Kandidatur als Vertretung bereit erklärt haben, die Vertretung in entsprechender Anwendung der Absätze 4 bis 6 gewählt. Gewählt ist, wer die meisten Stimmen auf sich vereinen kann. Bei Stimmengleichheit findet eine Stichwahl statt.

(8) Für die Wahl des Mitglieds der Studierenden im Prüfungsausschuss gelten die Regelungen über die Wahl der* Vertreter*in der Studierenden im Fachbereichsrat entsprechend. Die* Studierende sollte das Grundlagenstudium abgeschlossen haben. Wiederwahl ist zulässig.

(9) Die Amtszeit des studentischen Mitglieds beträgt ein Jahr, die der übrigen Mitglieder zwei Jahre. Die Mitgliedschaft bleibt bis zur Wahl neuer Ausschussmitglieder bestehen.

§ 26 Vorsitz des Prüfungsausschusses

(1) Die Mitglieder des Prüfungsausschusses des § 25 Absatz 1 Buchstabe a wählen aus ihrer Mitte eine* Vorsitzende* und eine* stellvertretende* Vorsitzende*. § 92 Absatz 1 und 2 Satz 2 Hamburgisches Verwaltungsverfahrensgesetz vom 9. November 1977 (HmbGVBl. 333), das zuletzt durch Gesetz vom 7. März 2023 (HmbGVBl. S. 109) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, gelten entsprechend. Ändert

sich die professorale Zusammensetzung des Prüfungsausschusses, so wird die* Vorsitzende neu gewählt.

(2) Die* Vorsitzende führt die laufenden Geschäfte und beruft die Sitzungen des Prüfungsausschusses ein. Sie* ist befugt, anstelle des Prüfungsausschusses unaufschiebbare Entscheidungen und Maßnahmen allein zu treffen. Davon unterrichtet sie* den Prüfungsausschuss unverzüglich. Der Prüfungsausschuss kann widerruflich die Erledigung bestimmter Aufgaben im Rahmen der laufenden Geschäfte der* Vorsitzenden übertragen.

(3) Die* Vorsitzende hört Betroffene an. Sie* führt die Sachakten bis zur Übergabe an den Widerspruchsausschuss. Sie* nimmt zu Anfragen des Widerspruchsausschusses Stellung.

(4) Die* Vorsitzende trifft Entscheidungen hinsichtlich der Prüfungsakten.

§ 27 Beschlüsse des Prüfungsausschusses

(1) Der Prüfungsausschuss tagt nicht öffentlich. Er ist beschlussfähig, wenn alle Mitglieder geladen und neben der* Vorsitzenden oder deren* Stellvertreter*in mindestens zwei weitere stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind und die Professor*innenmehrheit gewährleistet ist. Beschlüsse werden mit absoluter Stimmenmehrheit gefasst. Stimmgleichheit gilt als Ablehnung. Beschlüsse können auch im schriftlichen Verfahren gefasst werden, wenn kein Mitglied widerspricht. Die Beschlüsse des Prüfungsausschusses und die der* Vorsitzenden im Rahmen der ihr* übertragenen Einzelbefugnisse sind für alle Beteiligten verbindlich. Beschlüsse sind nach den Vorschriften des § 93 Hamburgisches Verwaltungsverfahrensgesetz zu protokollieren.

(2) Belastende Entscheidungen des Prüfungsausschusses oder seiner* Vorsitzenden in Prüfungsangelegenheiten sind der zu prüfenden Person schriftlich mit Begründung unter Angabe der Rechtsgrundlage mitzuteilen und mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen. Widersprüche bzw. Einwendungen gegen das Prüfungsverfahren oder gegen Entscheidungen des Prüfungsausschusses sind bei der* Vorsitzenden des Prüfungsausschusses einzulegen. Der Widerspruch ist schriftlich zu begründen. Hilft der Prüfungsausschuss dem Widerspruch nicht ab, so ist dieser dem Widerspruchsausschuss zuzuleiten.

(3) Der Prüfungsausschuss kann Anordnungen, Festsetzungen von Terminen und andere Entscheidungen, die nach dieser Satzung zu treffen sind, insbesondere die Bekanntgabe der Melde- und Prüfungstermine sowie Prüfungsergebnisse, unter Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen mit rechtlich verbindlicher Wirkung durch Aushang in der Akademie der Polizei Hamburg, im Internet oder in sonstiger geeigneter Weise bekannt machen.

(4) Die Mitglieder eines Prüfungsausschusses haben das Recht, den Prüfungen beizuwohnen, soweit nicht Rechtsvorschriften der Freien und Hansestadt Hamburg inhaltsgleiche oder entgegenstehende Bestimmungen enthalten. Das Recht erstreckt sich auch auf die Beschlussfassung über die Noten und deren Bekanntgabe.

(5) Die Mitglieder des Prüfungsausschusses und deren Stellvertreter*innen unterliegen der Amtsverschwiegenheit.

(6) Der Prüfungsausschuss bedient sich bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben der Verwaltungshilfe des Prüfungsamtes der Hochschule. Er kann Aufgaben für die Vorbereitung und Umsetzung seiner Entscheidungen sowie die organisatorische Abwicklung von Prüfungen übertragen; gleiche Übertragungsbefugnisse hat auch die* Vorsitzende des Prüfungsausschusses.

(7) Bei Angelegenheiten, die ein Mitglied des Prüfungsausschusses betreffen, ruht dessen Mitgliedschaft in Bezug auf diese Angelegenheit und wird durch die* Stellvertreter*in wahrgenommen. Dies gilt nicht bei rein organisatorischen Sachverhalten.

Zweiter Unterabschnitt. Durchführung der Prüfung

§ 28 Modulprüfungen (§§ 11, 13 HmbAPOPoI-Lall)

(1) Die Modulprüfungen der Hochschule werden im Rahmen des jeweiligen Moduls durchgeführt. Sie können aus einer oder mehreren Prüfungs- und Studienleistungen bestehen. Die Gesamtnote einer Modulprüfung ist gemäß § 22 Ausbildungs- und Prüfungsordnung zu ermitteln.

(2) Prüfungen sind mindestens zwei Wochen vor dem Prüfungstermin anzukündigen. Dies gilt nicht für Ausbildungs- und Teilnahmenachweise nach § 14 Ausbildungs- und Prüfungsordnung.

(3) Von der in Absatz 2 genannten Frist kann abgewichen werden, wenn die* zu prüfende Studierende schriftlich hierauf verzichtet.

(4) Für die Durchführung von schriftlichen Aufsichtsarbeiten können durch die* Prüfer*in Hilfsmittel im Sinne des § 13 Abs. 2 Ausbildungs- und Prüfungsordnung zugelassen werden. Sie dürfen keine Beilagen, insbesondere keine Aufbauschemata und kleinkopierte Kurzkomentare, enthalten. Unterstreichungen, Markierungen, Pfeile, Ausrufezeichen und einzelne Wörter sind zulässig, sofern sie eine bloße Lesehilfe darstellen und kein System einer Kommentierung erkennen lassen. Einzelne Paragrafenhinweise, auch solche, die auf ein anderes Gesetz verweisen, dürfen in den Gesetzestext eingetragen werden. Zugelassen sind ausschließlich jene Hilfsmittel, die mit der Ladung zur Prüfung aufgeführt werden. Die dort genannten Hilfsmittel sind von den Studierenden zur entsprechenden Prüfung selbst mitzubringen. Unter Umständen werden aus Gründen der Praktikabilität Hilfsmittel und Auszüge von selten gebrauchten Normen zur Verfügung gestellt, welche nicht in der Ladung zur Prüfung erwähnt wurden. Hier gilt, dass ausschließlich jene vom Prüfungsamt ausgegebenen Hilfsmittel während der Prüfung herangezogen werden dürfen. Andere als die in der Prüfungseinladung aufgeführten oder vom Prüfungsamt ausgegebenen Hilfsmittel stellen eine Täuschungshandlung gemäß § 25 Ausbildungs- und Prüfungsordnung dar. Hilfsmittel können von der Aufsichtsperson vor oder während der Prüfung kontrolliert werden.

(5) Während der Prüfung darf nur das von der Prüfungsaufsicht ausgegebene Schreib- und Konzeptpapier benutzt werden. Sämtliche Prüfungsunterlagen sind im

Anschluss an die Prüfung bei den Prüfaufsichten abzugeben. Die Inhalte des Konzeptpapiers werden nicht gewertet.

§ 29 Mündliche Modulprüfungen (§ 12 HmbAPOPoI-Lall)

(1) Im Prüfungsgespräch sollen die Studierenden nachweisen, dass sie die Zusammenhänge des Prüfungsgebietes erkennen, spezielle Fragestellungen in diese Zusammenhänge einordnen können und in der Lage sind, die Inhalte des Prüfungsgebietes zur Problemlösung anzuwenden und zusammenhängend darzustellen. Ferner soll hierdurch festgestellt werden, ob die Studierenden die Ziele des Moduls erreicht haben. Die Dauer soll je Studierender* je Modul mindestens 15 Minuten und höchstens 30 Minuten betragen.

(2) Ein Referat ist ein vor einer Gruppe innerhalb vorgegebener Zeit anhand einer schriftlichen Ausarbeitung oder einer angemessen differenzierten Gliederung zu haltender Vortrag. Die Studierenden sollen mit ihm den Nachweis führen, dass sie ein bestimmtes Thema unter Beachtung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden vertieft bearbeiten sowie das Arbeitsergebnis inhaltlich und in der Darstellung angemessen vortragen können.

(3) Eine Präsentation besteht aus einem Kurzvortrag zu einem fachspezifischen oder fachübergreifenden Thema und der Beantwortung ergänzender Fragen. Die individuelle Vorbereitungszeit beträgt dabei 30 Minuten und die Vortragszeit mindestens 10 Minuten und höchstens 20 Minuten. Die Studierenden sollen dadurch den Nachweis führen, dass sie ein bestimmtes Thema unter Beachtung wissenschaftlicher Erkenntnisse bearbeiten sowie das Arbeitsergebnis verständlich und überzeugend darbieten können.

(4) Eine mündliche Prüfung wird vor der* Prüfer*in als Einzel- oder Gruppenprüfung abgelegt. Die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse sind in einer Niederschrift festzuhalten. Das Ergebnis wird der* Studierenden im Anschluss an die jeweilige Prüfung eröffnet.

(5) Wird die Prüfung als Wiederholungsprüfung durchgeführt, ist neben der* Prüfer*in vom Prüfungsausschuss eine* Beisitzer*in aus dem sich aus dem Hamburgischen Polizeiakademiegesetz vom 17. September 2013 (HmbGVBl. S. 389), geändert am 18. Mai 2018 (HmbGVBl. S. 179, 181), ergebenden Kreis der prüfungsberechtigten Personen zu bestellen. Beide Personen erstellen eine Bewertung. Weichen die Bewertungen um mehr als drei Punkte voneinander ab, soll es zu einer Verständigung auf eine gemeinsame Note kommen. Ist dies nicht möglich oder weichen die Bewertungen nicht um mehr als drei Punkte voneinander ab, wird die Note als arithmetisches Mittel der beiden Einzelnoten gebildet.

§ 30 Schriftliche Modulprüfungen (§ 13 HmbAPOPoI-Lall)

(1) Durch schriftliche Prüfungsleistungen sollen die Studierenden nachweisen, dass sie auf Grund der im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten fach- und praxisbezogene Aufgabenstellungen innerhalb einer vorgegebenen Zeit lösen können.

(2) Eine Klausur ist eine unter Aufsicht anzufertigende Arbeit, in der die Studierenden ohne Hilfsmittel oder unter Benutzung der zugelassenen Hilfsmittel die gestellten Aufgaben allein und selbstständig bearbeiten. Die Bearbeitungszeit einer Klausur beträgt mindestens 90 Minuten und höchstens 300 Minuten. Von den Studierenden mitzubringende zugelassene Hilfsmittel sind rechtzeitig vor dem Prüfungstermin bekannt zu geben.

(3) Eine Hausarbeit ist eine nicht unter Aufsicht anzufertigende schriftliche Ausarbeitung, durch welche die Studierenden die selbstständige Bearbeitung eines gestellten Themas innerhalb vorgegebener Zeit nachweisen. Eine Hausarbeit wird studienbegleitend angefertigt, die Bearbeitungszeit beträgt mindestens zwei Wochen und soll die Dauer von vier Wochen nicht übersteigen. Die Studierenden haben schriftlich zu versichern, dass sie die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel verwendet haben.

(4) Wird die Prüfung als Wiederholungsprüfung durchgeführt, ist neben der* Prüfer*in vom Prüfungsausschuss eine* Zweitgutachter*in aus dem Kreis der prüfungsberechtigten Personen zu bestellen. Für die Bewertung gilt § 12 Absatz 5 Satz 2 bis 4 Ausbildungs- und Prüfungsordnung entsprechend. Die Dauer des Bewertungsverfahrens soll vier Wochen, im Fall einer Wiederholungsprüfung sechs Wochen nicht überschreiten.

(5) Die Studierenden haben ihre Klausuren mit ihnen zugeteilten Kennziffern zu versehen. Klausuren, sämtliche Aufzeichnungen und das abzugebende Aufgabenblatt dürfen keine Namensangaben oder sonstige Hinweise auf die Identität der Studierenden mit Ausnahme der Kennziffer enthalten.

(6) Die Klausuren sind unter ständiger Aufsicht anzufertigen. Als Aufsichtsperson wird eine vom Prüfungsausschuss zugelassene, geeignete Person eingesetzt. Die Aufsichtsperson hat darüber zu wachen, dass Unregelmäßigkeiten unterbleiben und keine unerlaubten Hilfsmittel benutzt werden.

(7) Die Klausuren, sämtliche Aufzeichnungen sowie das Aufgabenblatt sind innerhalb der Bearbeitungszeit bei der Aufsichtsperson abzugeben. Diese weist rechtzeitig auf den spätesten Abgabezeitpunkt hin. Der Prüfungsraum darf zeitgleich jeweils nur von einer* Studierenden verlassen werden.

(8) Die Aufsichtsperson fertigt über den Prüfungsverlauf eine Niederschrift an. Sie vermerkt darin den Ort und den Beginn der Prüfung, die Namen der teilnehmenden Studierenden, die Aufgaben für die Klausuren, das Fernbleiben und die Dauer der zeitweiligen Abwesenheit von Studierenden, Verstöße gegen die Ordnung und sonstige besondere Vorkommnisse.

§ 31 Prüfungsmodalitäten bei elektronischen beziehungsweise Online-Prüfungen

(1) Wird eine elektronische oder Online-Prüfung angeboten, ist dies grundsätzlich innerhalb der ersten vier Wochen des Semesters der Lehrveranstaltung durch die* Prüfende* festzulegen, in dem die Prüfung abgehalten werden soll. In Ausnahmefällen

kann die Festlegung auch in einem angemessenen Zeitraum vor dem Anmeldezeitraum für die Prüfung erfolgen. Hierbei gelten die im Curriculum festgeschriebenen Prüfungsformen nach § 22 entsprechend.

(2) Mit der Festlegung nach Absatz 1 werden die Studierenden über

1. die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten nach § 32,
2. die organisatorischen Bedingungen an eine ordnungsgemäße Prüfung,
3. im Falle einer Online-Prüfung über die technischen Anforderungen an die einzusetzenden Kommunikationseinrichtungen, die für eine ordnungsgemäße Durchführung der Prüfung erfüllt sein müssen, insbesondere das Bestehen einer geeigneten Bild- und Tonübertragung zur Videoaufsicht nach § 34 Absatz 1 Satz 1 sowie einer qualitativ ausreichenden Internetverbindung,
4. und die Freiwilligkeit der Teilnahme an einer Online-Prüfung gemäß § 35 Satz 1 informiert.

(3) Für die Studierenden muss die Möglichkeit geschaffen werden, sich vor der Prüfung mit den für die Prüfung verwendeten elektronischen Systemen vertraut machen zu können.

§ 32 Datenverarbeitung bei elektronischen beziehungsweise Online-Prüfungen

(1) Bei der Durchführung von elektronischen und Online-Prüfungen dürfen personenbezogene Daten verarbeitet werden, soweit dies zur ordnungsgemäßen Durchführung der Prüfung erforderlich ist. Dies gilt insbesondere zu Zwecken der Authentifizierung nach § 33 und der Videoaufsicht nach § 34.

(2) Die Hochschule stellt sicher, dass die bei der Durchführung einer elektronischen oder Online-Prüfung anfallenden personenbezogenen Daten im Einklang mit den datenschutzrechtlichen Anforderungen, insbesondere der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in ihrer jeweils gültigen Fassung, verarbeitet werden.

(3) Die Studierenden sind in präziser, transparenter, verständlicher und leicht zugänglicher Form insbesondere darüber zu informieren, zu welchem Zweck personenbezogene Daten verarbeitet werden und wann diese wieder gelöscht werden. Auf die Betroffenenrechte nach den Artikeln 12 bis 21 DSGVO ist ausdrücklich hinzuweisen.

(4) Bei Online-Prüfungen sind elektronische Systeme und andere technische Hilfsmittel so zu verwenden, dass notwendige Installationen auf den elektronischen Kommunikationseinrichtungen der Studierenden nur unter den folgenden Voraussetzungen erfolgen:

1. Die Funktionsfähigkeit der elektronischen Kommunikationseinrichtungen wird außerhalb der Prüfung nicht und währenddessen nur in dem zur Sicherstellung der Authentifizierung gemäß § 33 sowie der Unterbindung von Täuschungshandlungen gemäß § 34 notwendigen Maße beeinträchtigt,
2. die Informationssicherheit der elektronischen Kommunikationseinrichtung wird zu keinem Zeitpunkt beeinträchtigt,
3. die Vertraulichkeit der auf der elektronischen Kommunikationseinrichtung befindlichen Informationen wird zu keinem Zeitpunkt beeinträchtigt und

4. eine vollständige Deinstallation der gegebenenfalls notwendigen Installationen ist nach Abschluss der Online-Prüfung möglich.

§ 33 Authentifizierung bei elektronischen bzw. Online-Prüfungen

(1) Vor Beginn einer Online-Prüfung erfolgt die Authentifizierung der Studierenden mit Hilfe eines gültigen Legitimationspapieres (zum Beispiel Lichtbildausweis), das nach Aufforderung der aufsichtführenden Person vorzuzeigen ist, oder eines sonstigen gleich geeigneten Authentifizierungsverfahrens. Nicht für die Authentifizierung notwendige Daten des Legitimationspapiers können bei der Sichtung verdeckt werden. Im Rahmen von Kleingruppen, in denen die Teilnehmenden den Prüfenden bekannt sind, kann auf die Vorlage eines Legitimationspapieres verzichtet werden.

(2) Eine Speicherung der im Zusammenhang mit der Authentifizierung verarbeiteten Daten über eine technisch notwendige Zwischenspeicherung hinaus ist unzulässig. Personenbezogene Daten aus der Zwischenspeicherung sind unverzüglich zu löschen.

§ 34 Videoaufsicht bei Online-Prüfungen

(1) Sofern die Prüfungsform, die als Online-Prüfung durchgeführt wird, eine Aufsicht der Studierenden erfordert oder im Beisein der* Prüfenden abgehalten wird, sind die Studierenden zur Unterbindung von Täuschungshandlungen verpflichtet, die Kamera- und Mikrofonfunktion der zur Prüfung eingesetzten Kommunikationseinrichtungen während der gesamten Dauer der Prüfung zu aktivieren (Videoaufsicht). Die Videoaufsicht ist im Übrigen so einzurichten, dass der Persönlichkeitsschutz und der Datenschutz der Betroffenen nicht mehr als zu den berechtigten Kontrollzwecken erforderlich eingeschränkt werden.

(2) Während der Prüfung soll das Gesicht der* Studierenden vollständig vom Kamerabild erfasst sein. So soll gewährleistet werden, dass Täuschungsmöglichkeiten durch Kommunikation mit einer anderen Person oder durch Verwendung unerlaubter Hilfsmittel verhindert werden. Studierende sind darauf hinzuweisen, dass sie eine Einsicht in ihre Räumlichkeiten durch die Aktivierung eines Hintergrundbildes verhindern können.

(3) Bei Verdacht auf einen Täuschungsversuch können die prüfenden beziehungsweise aufsichtführenden Personen im Prüfungsverlauf einzelne Studierende verpflichten, den Raum, in dem sich die* Studierende befindet mithilfe einer Kamera der aufsichtführenden Person zu zeigen (360-Grad-Kameraschwenk). So soll gewährleistet werden, dass keine unerlaubten Hilfsmittel verwendet werden oder andere Personen sich im Raum befinden. Eine darüberhinausgehende Raumüberwachung findet nicht statt.

(4) Die Videoaufsicht erfolgt durch die vom Prüfungsausschuss bestellten Aufsichten. Eine automatisierte Auswertung von Bild- und/oder Tondaten der Videoaufsicht ist unzulässig.

(5) Eine Aufzeichnung der Prüfung oder anderweitige Speicherung der Bild- oder Tondaten ist nicht zulässig. § 33 Absatz 2 Satz 2 gilt entsprechend.

(6) Der Ablauf der Online-Prüfung wird protokolliert.

§ 35 Freiwilligkeit der Online-Prüfung sowie alternative Prüfungsangebote

Die Teilnahme an Online-Prüfungen ist freiwillig. Die Freiwilligkeit der Teilnahme ist grundsätzlich auch dadurch sicherzustellen, dass im selben Prüfungszeitraum unter Beachtung der Grundsätze der Chancengleichheit eine Präsenzprüfung an der Hochschule als Alternative angeboten wird.

§ 36 Technische Störungen bei elektronischen beziehungsweise Online-Prüfungen

(1) Alle Prüfungsbeteiligten sind verpflichtet, ggf. auftretende technische Störungen schnellstmöglich zu beseitigen.

(2) Die Prüfung wird für die Dauer einer Störung unterbrochen. Art, Dauer und Zeitpunkt der technischen Störung sind im Prüfungsprotokoll zu vermerken.

(3) Im Falle einer kurzzeitigen Unterbrechung soll die Prüfung nach dem Ende der Störung fortgesetzt werden. Im Falle längerer oder mehrfacher Störungen wird die Prüfung abgebrochen. Ist insbesondere die Übermittlung oder Bearbeitung der Prüfungsaufgabe, die Übermittlung der bearbeiteten Prüfungsaufgabe oder die nach § 34 erforderliche Videoaufsicht technisch nicht durchführbar, wird die Prüfung abgebrochen. Die Entscheidung über die Fortsetzung oder den Abbruch der Prüfung trifft die prüfende Person beziehungsweise treffen die prüfenden Personen. Bei Prüfungsabbruch wird die Studien- oder Prüfungsleistung nicht gewertet. Der Prüfungsversuch gilt als nicht unternommen. Dies gilt nicht, wenn nachgewiesen werden kann, dass die* Studierende die Störung zu vertreten hat.

§ 37 Antwort-Wahl-Verfahren

(1) Prüfungen im Antwort-Wahl-Verfahren gelten als Klausuren gemäß den Ausführungen zu schriftlichen Modulprüfungen nach § 13 Ausbildungs- und Prüfungsordnung.

(2) Klausuren im Antwort-Wahl-Verfahren bestehen aus mehreren Prüfungsaufgaben. Der Prüfling hat zur Bearbeitung der Klausur anzugeben, welche der mit den Prüfungsaufgaben vorgelegten Antworten er für zutreffend hält. Die Feststellung des Prüfungsergebnisses erfolgt auf Grund der Anzahl der zutreffenden Antworten des Prüflings nach näherer Maßgabe der §§ 39 bis 41.

§ 38 Erstellung der Klausurarbeit

(1) Klausuren im Antwort-Wahl-Verfahren sind von mindestens zwei Prüfer*innen vorzubereiten. Ihnen obliegt die gemeinsame Auswahl des Prüfungsstoffs, die Formulierung der Fragen und die Festlegung der zutreffenden sowie der nicht zutreffenden Antwortmöglichkeiten.

(2) Den Prüfenden obliegen auch die Erstellung der Musterlösung sowie die Festlegung der Bewertungsgrundsätze, der Bestehensvoraussetzungen und der Notenzuordnung.

(3) Erstellung beziehungsweise Festlegung haben vor Durchführung der Klausur in schriftlicher Form zu erfolgen.

(4) Der Klausuraufgabentext muss Angaben zur Gewichtung der Aufgaben enthalten sowie dazu, ob jeweils nur eine Antwortmöglichkeit zutreffend ist (Einfachwahlaufgabe) oder ob mehrere Antwortmöglichkeiten zutreffen (Mehrfachwahlaufgabe).

§ 39 Musterlösung

In der Musterlösung ist festzulegen, welche Antworten als zutreffend anerkannt werden, welchen Punktwert die Aufgabe hat und wie hoch damit jede Aufgabe im Rahmen der Gesamtklausur gewichtet wird.

§ 40 Bewertungsgrundsätze

(1) Die Bewertungsgrundsätze sind so festzulegen, dass sie in Verbindung mit der Notenzuordnung eine eindeutige Benotung erlauben.

(2) Insbesondere ist die Bewertung für die Fälle zu regeln, dass bei einer Einfachwahlaufgabe mehrere Antwortmöglichkeiten gewählt werden beziehungsweise dass bei einer Mehrfachwahlaufgabe nicht alle richtigen oder auch falsche Antwortmöglichkeiten gewählt werden.

(3) Die Vergabe negativer Bewertungspunkte für eine Aufgabe ist unzulässig.

(4) Die Prüfenden haben bei Auswertung der Klausurarbeiten darauf zu achten, ob sich Anhaltspunkte – zum Beispiel die Häufung falscher Antworten bei bestimmten Prüfungsfragen – dafür ergeben, dass eine Prüfungsaufgabe missverständlich formuliert oder fehlerhaft ist. Ist dies nach Überzeugung der Prüfenden der Fall, so ist durch geeignete Anpassung der Bewertung sicherzustellen, dass Antworten, die insoweit von der Lösungsskizze abweichen, nicht zu Lasten der Prüflinge gehen.

§ 41 Bestehensvoraussetzungen

Die Prüfung ist bestanden,

1. wenn insgesamt mindestens 60 Prozent der maximal möglichen Bewertungspunkte erreicht wurden (absolute Bestehensquote) oder
2. wenn die Zahl der erreichten Bewertungspunkte mindestens 50 Prozent der maximal möglichen Bewertungspunkte beträgt und um nicht mehr als 20 Prozent die

durchschnittlichen Prüfungsleistungen der Studierenden, die an dem entsprechenden Prüfungstermin teilgenommen haben, unterschreitet (relative Bestehensquote).

§ 42 Notenzuordnung

Die Prüfungsleistungen sind nach deren Bewertung den Notenstufen nach § 22 Ausbildungs- und Prüfungsordnung zuzuordnen.

Dritter Unterabschnitt. Anerkennung von Bachelorarbeiten und anderen Studien- und Prüfungsleistungen

§ 43 Anerkennungsmaßstab

(1) Studien- und Prüfungsleistungen sowie Studien- und berufspraktische Zeiten, die an anderen Hochschulen oder vergleichbaren Einrichtungen erbracht worden sind, werden anerkannt, sofern unter Berücksichtigung der polizeispezifischen Ausrichtung der Ausbildung keine wesentlichen Unterschiede zwischen den erworbenen und den in der Hochschule zu erwerbenden Kenntnissen und Fähigkeiten bestehen. Die Hochschule hat den Nachweis über im Einzelfall vorliegende wesentliche Unterschiede zu erbringen.

(2) Abschlussarbeiten werden anerkannt, sofern unter Berücksichtigung der polizeispezifischen Ausrichtung und gemessen an den Zielen und Zwecken der Ausbildung in Hinblick auf Inhalt, Umfang und Ausführung keine wesentlichen Unterschiede zwischen der zur Anerkennung vorgelegten und einer im Studiengang Polizei zu erbringenden Abschlussarbeit bestehen.

(3) Die zur Anerkennung vorgelegte Abschlussarbeit muss insbesondere belegen, dass die* Verfasser*in in der Lage ist, mit den im Studium erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Problemstellung selbständig und mit wissenschaftlichen Methoden zu erarbeiten. Die vorgelegte Abschlussarbeit muss ein Thema zum Gegenstand haben, das unter Orientierung an den Inhalten des Studiengangs der Polizei so oder in ähnlicher Weise auch im Rahmen einer Bachelorarbeit an der Hochschule behandelt werden könnte.

§ 44 Verfahren der Anerkennung

(1) Die Anerkennung ist schriftlich oder per E-Mail über das Prüfungsamt beim Prüfungsausschuss zu beantragen. Antragsberechtigt ist die Person, die die zur Anerkennung vorgelegte Abschlussarbeit oder Studien- und Prüfungsleistung verfasst hat.

(2) Im Antrag zur Anerkennung von Abschlussarbeiten sind die für die Anerkennung notwendigen Voraussetzungen des § 43, insbesondere der Polizeibezug im Sinne des

(3) § 43 Absatz 3 Satz 2 durch Bezugnahme auf die Inhalte des Studiengangs, zu belegen. Mit dem Antrag ist die Abschlussarbeit, die Bewertung der Arbeit und sonstige, für die

Anerkennung relevanten Unterlagen einzureichen.

(4) Der Antrag zur Anerkennung von Abschlussarbeiten muss beim Prüfungsamt spätestens sechs Monate vor dem Zeitpunkt eingegangen sein, zu dem gemäß § 18 Absatz 2 Satz 1 Ausbildungs- und Prüfungsordnung der Antrag auf Zuweisung zu stellen wäre. War die* Antragsteller*in ohne Verschulden verhindert, die Frist einzuhalten, so kann der Prüfungsausschuss den Antrag zur Entscheidung annehmen, wenn er vor dem in Satz 1 Halbsatz 2 genannten Zeitpunkt gestellt wurde.

(5) Im Antrag zur Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen sind Leistungsnachweise, auf die sich der Antrag auf Anerkennung bezieht und die zu Grunde liegende Lehrveranstaltungs- und Modulbeschreibung der Einrichtung, an der der Leistungsnachweis erbracht wurde, beizufügen.

(6) Der Antrag zur Anerkennung von Studien- oder Prüfungsleistungen muss beim Prüfungsamt spätestens in den ersten vier Wochen des Semesters erfolgen, in dem die Prüfungs- oder Studienleistung, für die Anerkennung beantragt wird, gemäß Curriculum vorgesehen ist.

§ 45 Entscheidung über die Anerkennung

(1) Über die Anerkennung entscheidet der Prüfungsausschuss am Maßstab des § 43.

(2) Der Prüfungsausschuss kann aus dem Kreis der prüfungsberechtigten Personen eine Person um die Erstellung eines Gutachtens über die Anerkennungsfähigkeit der vorgelegten Abschlussarbeit oder Studien- und Prüfungsleistung am Maßstab des § 43 bitten. Soweit die für die Anerkennungsfähigkeit der vorgelegten Abschlussarbeit, Studien- oder Prüfungsleistung notwendigen Kenntnisse im Kreis der in Satz 1 genannten Personen nicht vorhanden sind, kann der Prüfungsausschuss eine* externe Gutachter*in bestellen, soweit sie* eine diesen Personen vergleichbare Qualifikation aufweist. Das Gutachten ist spätestens nach sechs Wochen dem Prüfungsausschuss vorzulegen.

(3) Der Prüfungsausschuss entscheidet über den Antrag spätestens zwei Monate nach Eingang des Gutachtens beim Prüfungsausschuss und teilt seine Entscheidung dem Prüfungsamt mit. Eine ablehnende Entscheidung ist zu begründen.

(4) Das Prüfungsamt teilt der* Antragsteller*in unverzüglich die Entscheidung des Prüfungsausschusses schriftlich oder per E-Mail mit. Die Entscheidung ist mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen.

§ 46 Bewertung der Anerkennung

Im Fall der Anerkennung einer Abschlussarbeit wird deren Bewertung übernommen und in die Berechnung der Gesamtnote (§ 21 Absatz 2 Ausbildungs- und Prüfungsordnung) einbezogen, wenn das der anerkannten Leistung zu Grunde liegende Noten-

wertsystem dem Notenwertsystem nach §§ 21 Absatz 1, 22 Ausbildungs- und Prüfungsordnung vergleichbar ist. Sind die Notenwertsysteme nicht vergleichbar, ent-

scheidet der Prüfungsausschuss über eine angemessene Umrechnung. Die* Gutachter*in nach § 45 Absatz 2 kann dem Prüfungsausschuss einen Vorschlag zur Umrechnung unterbreiten.

§ 47 Verteidigung

War mit der anerkannten Abschlussarbeit keine Verteidigung verbunden, ist sie durch die Hochschule durchzuführen. § 20 Ausbildungs- und Prüfungsordnung gilt entsprechend.

Vierter Unterabschnitt. Bachelorarbeit

§ 48 Form der Bachelor-Thesis

Zur Form der Bachelor-Abschlussarbeit erstellt die Hochschule eine Richtlinie zur Anfertigung und Ausarbeitung von Bachelorarbeiten.

§ 49 Verteidigung der Bachelor-Thesis (§ 20 HmbAPOPoi-Lall)

(1) Zur Verteidigung der Bachelor-Thesis wird zugelassen, wer in der Bachelor-Thesis mindestens die Note „ausreichend“ erreicht hat.

(2) Die Verteidigung der Bachelor-Thesis soll insgesamt 30 Minuten dauern; davon sollen zehn Minuten für die Präsentation und 20 Minuten für die fachliche Diskussion veranschlagt werden. In der Verteidigung der Bachelor-Thesis sollen die Studierenden nachweisen, dass sie gesichertes Wissen auf den Gebieten der Bachelorarbeit besitzen und fähig sind, die angewandten Methoden und erzielten Ergebnisse selbstständig zu präsentieren, zu erläutern und zu begründen. Die Verteidigung der Bachelor-Thesis wird in der Regel als Einzelprüfung durchgeführt.

(3) Die Verteidigung der Bachelor-Thesis wird von einer aus zwei Personen bestehenden Prüfungskommission abgenommen. Die Mitglieder der Prüfungskommission werden vom Prüfungsausschuss aus dem Kreis der prüfungsberechtigten Personen bestimmt. Es handelt sich in der Regel um die* Betreuer*in sowie die* Zweitgutachter*in der Bachelor-Thesis.

(4) Für die Bewertung der Verteidigung gelten § 12 Absatz 5 Sätze 2 bis 4 Ausbildungs- und Prüfungsordnung entsprechend.

(5) Über die Verteidigung der Bachelor-Thesis ist eine Niederschrift anzufertigen, in der die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse festzuhalten sind und die von den Mitgliedern der Prüfungskommission zu unterschreiben ist.

(6) Mitglieder des Prüfungsausschusses und die* Beauftragte der Akademie der Polizei Hamburg für die berufspraktische Ausbildung sowie deren* Vertretung dürfen bei der Prüfung und den Beratungen der Prüfungskommission sowie bei der Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse anwesend sein.

(7) Mitglieder des Fachhochschulbereichs und von der zuständigen Behörde beauftragte oder zugelassene Personen können nach Maßgabe vorhandener Plätze als Zuhörer*innen teilnehmen. Studierende, die an der Verteidigung der Bachelor-Thesis beteiligt sind oder deren Verteidigung der Bachelor-Thesis noch aussteht, sind als Zuhörer*innen auszuschließen. Die Prüfungskommission kann Zuhörer*innen auf Antrag der* zu Prüfenden ausschließen, wenn für sie* aus deren Teilnahme ein besonderer Nachteil entstehen könnte. An der Beratung und der Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse nehmen die Zuhörer*innen nicht teil; die Prüfungskommission kann in begründeten Fällen Ausnahmen zulassen.

(8) Die Mitglieder der Prüfungskommission und die weiteren Anwesenden sind zur Verschwiegenheit über alle mit der Prüfung zusammenhängenden Vorgänge verpflichtet.

Fünfter Unterabschnitt. Gemeinsame Vorschriften

§ 50 Wiederholung von Prüfungs- und Studienleistungen

(1) Eine bestandene Prüfung oder Teilprüfung kann nicht wiederholt werden.

(2) Sind alle Wiederholungsmöglichkeiten nach § 23 Ausbildungs- und Prüfungsordnung ausgeschöpft, ist die Prüfung endgültig nicht bestanden. Das Studium kann nicht fortgesetzt werden.

(3) Für die Eingangsprüfung werden keine Wiederholungsprüfungen durchgeführt.

§ 51 Zeugnis und akademischer Grad (§ 28 HmbAPOPol-Lall)

Für Zeugnis, Verleihungsurkunde und akademischen Grad gilt § 28 Ausbildungs- und Prüfungsordnung.

Fünfter Abschnitt: Übergangs- und Schlussvorschriften

§ 52 Preis für gute Lehre

Die Hochschule vergibt einen Preis für gute Lehre. Näheres regelt eine Satzung.

§ 53 Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis

Die von der Deutschen Forschungsgemeinschaft verabschiedeten Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis konkretisiert die Hochschule durch die Schaffung von Regelungen zu wissenschaftlicher Professionalität. Die Vorgaben der Deutschen Forschungsgemeinschaft sind einzuhalten.

§ 54 Inkrafttreten

(1) Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt am 1. April 2024 in Kraft. Sie ist hochschulüblich zu veröffentlichen.

(2) Mit Inkrafttreten dieser Studien- und Prüfungsordnung tritt die Satzung über die Zugangs- und Eingangsprüfung des Fachhochschulbereichs der Akademie der Polizei Hamburg (Zugangs- und Eingangsprüfungssatzung) vom 16. April 2014, die Satzung über das Verfahren zur Anerkennung von Bachelorarbeiten an der Hochschule der Akademie der Polizei Hamburg vom 2. November 2021 und die Satzung des Fachhochschulbereichs über den Prüfungsausschuss vom 8. Juli 2015, jeweils in der aktuell gültigen Fassung, außer Kraft.



A k a d e m i e
der **POLIZEI** Hamburg
Fachhochschule

Studiengang Polizei

- **Dienstzweig Schutzpolizei / Wasserschutzpolizei**
- **Dienstzweig Kriminalpolizei**

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis und Studiengang.....	5
Aufbau des Studienganges.....	7
Module und Credits.....	8
Modulbeschreibungen.....	10
Modulübersichten.....	11
• Modulübersicht Dienstzweig Schutzpolizei/Wasserschutzpolizei Direkteinsteiger*innen.....	12
• Modulübersicht Dienstzweig Schutzpolizei/Wasserschutzpolizei Aufsteiger*innen.....	14
• Modulübersicht Dienstzweig Kriminalpolizei Direkteinsteiger*innen.....	16
• Modulübersicht Dienstzweig Kriminalpolizei Aufsteiger*innen.....	18
Modulbeschreibungen im Studiengang Polizei.....	20
Die Module des Grundlagenstudiums 1 (SCH/WSP/K).....	21
• G01 – Grundlagen öffentlichen Rechts.....	21
• G02 – Einführung in die Einsatzlehre.....	26
• G03 – Grundlagen der Kriminalistik.....	30
• G04 – Grundlagen Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht.....	33
• G05 – Grundlagen Strafverfahrensrechts.....	36
• G06 – Berufspraktische Inhalte I.....	39
Die Module des Grundlagenstudiums 2 (SCH/WSP/K).....	47
• G07 – Grundlagen der Lagebewältigung.....	47
• G08 – Einführung in die Kriminologie.....	50
• G09 – Grundlagen des Verwaltungs- und Polizeirechts.....	53
• G10 – Delikte gegen die Person und Eingriffsrecht.....	56
• G11 – Einführung in besondere Kriminalitätsphänomene.....	59
• G12 – Einführung in die Strafverfahrenspraxis.....	66
• G13 – IT-Grundlagen.....	71
• G14 – Psychologische Grundlagen.....	74
• G15 – Anwendungsbereiche der Psychologie.....	78
• G16 – Berufspraktische Inhalte II.....	83

• G17 – Wissenschaftliches und projektbezogenes Arbeiten – Lernmethoden.....	90
Die Module des Grundlagenstudiums 3 (SCH/WSP/K).....	94
• G18 – Beamten-, Datenverarbeitungs- und Polizeirecht.....	94
• G19 – Grundlagen des Straßenverkehrsrechts.....	98
• G20 – Einsatzlehre.....	101
• G21 – Vorbereitung und Durchführung Praktikum.....	104
Die Module des Vertiefungsstudiums 1 (SCH/WSP).....	113
• S22 – Verkehr und Verkehrssicherheit.....	113
• S23 – Eigentums- und Vermögenskriminalität.....	121
• S24 – Polizei und Gesellschaft.....	128
• S25 – Berufsbezogene Praxisfächer I.....	132
• S26 – Wissenschaftliches Arbeiten.....	140
• S27 – Besondere Einsatzlagen.....	144
• S28 – Menschen in Ausnahmesituationen.....	156
Die Module des Vertiefungsstudiums 2 (SCH/WSP).....	160
• S29 – Kinder und Jugendliche.....	160
• S30 – Organisierte und politisch-motivierte Kriminalität und besondere Kriminalitätsfelder.....	164
• S31 – Kriminalität und Gefahrenabwehr im digitalen Raum.....	181
• S32 – Einsatz bei besonderen sozialen und psychischen Phänomenen.....	185
• S33 – Polizei im internationalen Kontext.....	195
• S34 – Berufsbezogene Praxisfächer II.....	201
Die Module des Vertiefungsstudiums 3 (SCH/WSP).....	210
• S35 – Wahlpflichtmodul.....	210
• S36 – Versammlungen und Veranstaltungen.....	213
• S37 – Training sozialer und personaler Kompetenzen.....	217
• S38 – Praktikum II SCH und WSP.....	224
Die Module des Vertiefungsstudiums 1 (K).....	228
• K22 – Eigentums- und Vermögenskriminalität.....	228
• K23 – Gewalt- und Kapitalkriminalität I.....	235
• K24 – Polizei und Gesellschaft.....	246
• K25 – Berufsbezogene Praxisfächer I.....	250
• K26 – Wissenschaftliches Arbeiten.....	259

• K27 – Kriminalität im digitalen Raum.....	263
Die Module des Vertiefungsstudiums 2 (K).....	267
• K28 – Gewalt- und Kapitalkriminalität II.....	267
• K29 – Besondere Kriminalitätsfelder.....	272
• K30 – Polizei im internationalen Kontext.....	281
• K31 – Berufsbezogene Praxisfächer II.....	288
• K32 – Organisierte und politisch-motivierte Kriminalität.....	297
Die Module des Vertiefungsstudiums 3 (K).....	308
• K33 – Wahlpflichtmodul.....	308
• K34 – Kinder und Jugendliche.....	311
• K35 – Training sozialer und personaler Kompetenzen.....	319
• K36 – Praktikum II K.....	326

Abkürzungsverzeichnis der Fachgebiete

BP	Berufspraxis
EL	Einsatzlehre
IT	Informatik
KR	Kriminalistik
KL	Kriminologie
ÖR	Öffentliches Recht
PSY	Psychologie
SOZ-POL	Soziologie/Politologie
STR	Strafrecht
VL	Verkehrslehre

Der Studiengang

Der Studiengang Polizei ist ein dualer Studiengang, der in Vollzeit studiert wird und drei Jahre dauert. Er umfasst drei Semester Grundlagenstudium und drei Semester Vertiefungsstudium. Sowohl im Grundlagenstudium als auch im Vertiefungsstudium findet ein Praktikum statt. Der Studiengang schließt mit dem Grad Bachelor of Arts ab.

Ziel des Studiengangs Polizei ist es, den Student*innen die wissenschaftlichen Erkenntnisse und Methoden sowie die berufspraktischen Fähigkeiten und Kenntnisse zu vermitteln, die zur Erfüllung der Aufgaben im Laufbahnabschnitt II, insbesondere und in erster Linie zur Erfüllung der Aufgaben für Verwendungen im gebündelten Eingangsamts A 9/A 10 der Polizei, erforderlich sind. Der Studiengang soll die Student*innen befähigen, die erworbenen Erkenntnisse, Methoden und Fähigkeiten selbstständig und sicher anzuwenden. Die Student*innen sollen nach Abschluss des Bachelor-Studiums befähigt sein, sich mit den erworbenen wissenschaftlichen Kenntnissen und Methoden sowie der berufspraktischen Fähigkeiten und Kenntnisse in Dienstposten des beschriebenen Eingangsamtes einzuarbeiten, ihre Fähigkeiten durch Fortbildung zu erweitern und zusätzliche Qualifikationen zu erwerben.

Die Achtung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung ist wesentlicher Bestandteil und Voraussetzung für den Polizeiberuf. Die Student*innen sollen daher die Aufgaben und Funktion der Polizei im freiheitlich-demokratischen und sozialen Rechtsstaat kennen und

auf Grundlage dieser Kenntnis eigenverantwortlich handeln können. Sie sollen insbesondere fähig sein, polizeiliche Eingriffs- und Zwangsmaßnahmen im freiheitlich-demokratischen und sozialen Rechtsstaat verantwortlich zu entscheiden und durchzusetzen, ihre Kenntnisse bei polizeilichen Sachverhalten anzuwenden, Sachbearbeiter*innen-Aufgaben in verschiedenen strukturierten Dienststellen und Führungsfunktionen im polizeilichen Einsatz wahrzunehmen, Grundlagen der Personalführung und -wirtschaft sowie Konzepte bürgernaher Polizeiarbeit zu verstehen und anzuwenden sowie Mitarbeiter*innen zu selbstständiger und eigenverantwortlicher Tätigkeit anzuleiten.

Wesentliches Element des Studiums ist das Konzept des lebenslangen Lernens. Es baut auf den von den Student*innen mitgebrachten und im Rahmen ihrer vorherigen Aus-, insbesondere Schulbildung, erworbenen Kompetenzen und Kenntnissen auf. Es fokussiert sich auf die Vermittlung von Grundkompetenzen, die für die Absolvent*innen erforderlich sind, um insbesondere die Aufgaben in typischen Dienstposten der Erstverwendung erfüllen zu können. Die Gliederung der Grundkompetenzen in Kompetenzbereiche richtet sich nach § 2 Abs. 3 Satz 2 SPO.

1. **Wissen und Verstehen (fachliche Kompetenz):** Student*innen erwerben ein kritisches inter- bzw. transdisziplinäres Verständnis der vermittelten Theorien, Prinzipien und Methoden und sind in der Lage, ihr Wissen anzuwenden und bedarfsorientiert zu vertiefen und zu erweitern. Sie lernen lage- und fallbezogen die Richtigkeit fachlicher und praxisrelevanter Aussagen zu reflektieren und zu aktualisieren sowie Problemstellungen vor dem Hintergrund möglicher Zusammenhänge mit fachlicher Plausibilität zu lösen.
2. **Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (methodische Kompetenz), einschließlich einer Aktivitäts- und Handlungskompetenz (polizeipraktische Kompetenz):** Student*innen erwerben die Fertigkeit, komplexe und unbekannte Sachverhalte mit verfügbaren theoretischen und praktischen Instrumentarien zu lösen. Sie erwerben die Kompetenz, solche Instrumentarien neu- und weiterzuentwickeln sowie an Praxisbedingungen anzupassen. Es wird die Fähigkeit vermittelt, theoretisch erlernte Instrumentarien und Konzepte in der Praxis anzuwenden und an die Bedingungen der Praxis anpassen zu können.
3. **Kommunikation und Kooperation (soziale Kompetenz):** Student*innen lernen einen kompetenten Umgang mit unterschiedlichen polizeilichen Zielgruppen sowie eine hohe Sensibilität und Ambiguitätstoleranz gegenüber gesellschaftlicher Vielfalt. Sie erwerben die Fähigkeit, eigene Positionen theoretisch und methodisch fundiert

zu formulieren und nachvollziehbar darzulegen. Student*innen lernen, im Team zusammen zu arbeiten und angemessen zu kommunizieren sowie durch Kollegialität und Aufgeschlossenheit das dienstliche Miteinander zu gestalten. Sie lernen Gesprächskontakte zu anderen Menschen herzustellen und eine gemeinsame Gesprächsgrundlage unter Berücksichtigung und Reflexion der gegenseitigen Interessen und ggf. unterschiedlichen Sichtweisen zu schaffen. Zudem werden Strategien für ein Konfliktmanagement im Umgang mit unterschiedlichen Personengruppen erworben.

4. **Wissenschaftliches und berufliches Selbstverständnis (personale Kompetenz):** Student*innen entwickeln ein berufliches Selbstbild, das sich an den Anforderungen, Zielen und Standards polizeilichen Handelns orientiert. Hierzu gehört ein Berufsethos in Form des Bewusstseins, als Hoheitsträger tätig zu werden. Sie lernen ihre eigenen Fähigkeiten einzuschätzen und zu reflektieren. Dabei entwickeln sie ein Bewusstsein für bestehende Handlungs- und Entscheidungsspielräume und sind in der Lage diese eigenständig auszufüllen.

Der Ablauf des Studienganges gestaltet sich wie folgt:

Aufbau des Studienganges an der Fachhochschule in der Akademie der Polizei Hamburg

Semester / Kürzel	Direkteinsteiger*innen	Aufsteiger*innen
1. / GS 1	Grundlagenstudium 1 Theoriesemester	entfällt
2. / GS 2	Grundlagenstudium 2 Theoriesemester	Grundlagenstudium 2 Theoriesemester
3. / GS 3	Grundlagenstudium 3 Theorie- und Berufspraxissemester	entfällt
4. / VS 1	Vertiefungsstudium 1 Theoriesemester	Vertiefungsstudium 1 Theoriesemester
5. / VS 2	Vertiefungsstudium 2 Theoriesemester	Vertiefungsstudium 2 Theoriesemester
6. / VS 3	Vertiefungsstudium 3 Theorie- und Berufspraxissemester	Vertiefungsstudium 3 Theorie- und Berufspraxissemester

Den Aufstiegsbeamt*innen des Studiengangs Polizei werden gemäß der Verordnung über die Laufbahn der hamburgischen Polizeivollzugsbeamten (HmbLVOPol) sechs Monate Theorie (GS 1) und sechs Monate berufspraktische Studienzeit (GS 3) erlassen.

Die Kenntnisse der wesentlichen Inhalte der Module des Grundlagenstudiums werden über eine Zugangsprüfung nachgewiesen. Der Zugang zum Studium erfolgt im Rahmen der von der Personalabteilung der Polizei Hamburg für den jeweiligen Jahrgang bewilligten Ausbildungsstellen.

Module und Credits

Das Studienangebot ist in Modulen organisiert. Ein Modul wird innerhalb eines Semesters abgeschlossen. Module sind in sich geschlossene thematisch und zeitlich aufeinander abgestimmte Stoffgebiete, die mehrere Lehrveranstaltungen umfassen. Sie können sich aus verschiedenen Lehr- und Lernformen zusammensetzen.

Das Studium wird in ein Grundlagen- und Vertiefungsstudium unterteilt. Das Grundlagenstudium der ersten beiden Semester ist laufbahnzweigübergreifend und wird in fach- und praxisspezifischen Lehrveranstaltungen und Modulen gelehrt. Das Vertiefungsstudium nach dem ersten Praxissemester ist laufbahnzweigbezogen und wird in themenbezogenen Modulen mit fächer- und praxisspezifischen Lehrveranstaltungen gelehrt.

Bei der Planung der Module orientiert sich der Stoff an den allgemeinen und laufbahnzweig-spezifischen Kompetenzen, die durch das Modul erworben werden sollen.

Die Querschnittsthemen umfassen:

- a. Ethik, insb. Menschenrechtsschutz,
- b. Diversität,
- c. Gesundheit / Gesunderhaltung,
- d. Digitalisierung,
- e. Nachhaltigkeit, insb. Klimaschutz sowie
- f. Internationalisierung.

Sie bilden grundsätzlich keine gesonderten Lehrveranstaltungen bzw. Module, sondern sind in allen Fächern und Modulen berücksichtigt und mit bestehenden Inhalten verknüpft. Der Wertekanon der Polizei Hamburg bildet ebenfalls keinen selbstständigen Lehrgegenstand, sondern ist in allen Fächern und Modulen berücksichtigt, soweit er für diese Implikationen hat.

Einem Modul ist eine bestimmte Anzahl von Leistungspunkten (Credits) zugeordnet, die nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls vergeben werden. Die Creditvergabe richtet sich nach dem „European Credit Transfer and Accumulation System“ (ECTS). Ein Leistungspunkt drückt den quantitativen studentischen Arbeitsaufwand aus, der sich aus Präsenzzeiten, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Prüfungsvorbereitung zusammensetzt.

Insgesamt werden 180 Credits vergeben, pro Jahr 60 Credits und pro Semester 30 Credits. Je Credit werden 30 Stunden Arbeitsaufwand angesetzt. Dabei geht die Hochschule von Lehrveranstaltungsstunden aus (1 LVS = 45 Minuten). Die Gesamtanzahl der LVS setzt sich aus den Stunden für das Präsenz- und Selbststudium sowie für schriftliche Aufsichtsarbeiten (z.B. Klausuren) zusammen. Die LVS für Hausarbeiten sind in den LVS des Selbststudiums inkludiert. Das Studium ist beendet, wenn 180 Credits erworben sind. Die Vergabe der Credits eines Moduls ist jedoch an die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung gebunden.

Modulbeschreibungen

Bei jedem Modul sind die Zahlen der angesetzten Gesamtstunden in Lehrveranstaltungsstunden (LVS) ausgewiesen.

Darüber hinaus werden angegeben:

1. die Zahl der Lehrveranstaltungsstunden des Präsenzstudiums
(eine Lehrveranstaltungsstunde = 45 Minuten)
2. die Zahl der Stunden für das Eigenstudium:
(= eine Selbststudiumsstunde für Recherchen, Prüfungsvorbereitung etc. = 45 Minuten)
und
3. die Zahl der Stunden für den zu erbringenden Leistungsnachweis.

Bei der Stundenausweisung der einzelnen Lehrveranstaltungen der Module sind die Stundenzahlen für die Leistungsnachweise nicht angegeben, da sich diese Prüfungs-Zeitanteile auf das gesamte Modul beziehen.

Die Gesamtstundenzahl einer Lehrveranstaltung setzt sich daher zusammen aus:

1. Stundenzahl für Präsenzstudium +
2. Eigenstudium +
3. Implizierter Anteil für den Leistungsnachweis.

Bei jedem Modul ist angegeben, welche Fächer mit welchen Zeitanteilen an den Lehrveranstaltungen beteiligt sind und was die Voraussetzungen zur Teilnahme sind.

Die Modulbeschreibungen enthalten darüber hinaus die Art und Umfang der Leistungsnachweise für die Modulprüfungen.



A k a d e m i e
der **POLIZEI** Hamburg
Fachhochschule

Studiengang Polizei

- **Dienstweig Schutzpolizei / Wasserschutzpolizei ***
- **Dienstweig Kriminalpolizei**

*Die Studieninhalte für die Dienstweige der „Schutzpolizei“ und der „Wasserschutzpolizei“ sind identisch. Wasserschutzpolizeiliche Spezifika werden nach dem Studium über die WSPS im Rahmen einer Anpassungsfortbildung vermittelt.

Modulübersicht Dienstzweig Schutzpolizei / Wasserschutzpolizei Direkteinsteiger*innen

GS1	1. Semester / Grundlagenstudium 1 / Theoriesemester	28 ECTS
	Orientierungswoche	ohne
Modul G01	Grundlagen öffentlichen Rechts	4 ECTS
Modul G02	Einführung in die Einsatzlehre	5 ECTS
Modul G03	Grundlagen der Kriminalistik	3 ECTS
Modul G04	Grundlagen Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht	6 ECTS
Modul G05	Grundlagen Strafverfahrensrechts	3 ECTS
Modul G06	Berufspraktische Inhalte I	7 ECTS
GS2	2. Semester / Grundlagenstudium 2 / Theoriesemester	31 ECTS
Modul G07	Grundlagen der Lagebewältigung	3 ECTS
Modul G08	Einführung in die Kriminologie	2 ECTS
Modul G09	Grundlagen des Verwaltungs- und Polizeirechts	3 ECTS
Modul G10	Delikte gegen die Person und Eingriffsrecht	2 ECTS
Modul G11	Einführung in besondere Kriminalitätsphänomene	4 ECTS
Modul G12	Einführung in die Strafverfahrenspraxis	2 ECTS
Modul G13	IT-Grundlagen	4 ECTS
Modul G14	Psychologische Grundlagen	2 ECTS
Modul G15	Anwendungsbereiche der Psychologie	2 ECTS
Modul G16	Berufspraktische Inhalte II	5 ECTS
Modul G17	Wissenschaftliches und projektbezogenes Arbeiten - Lernmethoden	2 ECTS
GS3	3. Semester / Grundlagenstudium 3 / Theorie- und Berufspraxissemester	30 ECTS
Modul G18	Beamten-, Datenverarbeitungs- und Polizeirecht	5 ECTS
Modul G19	Grundlagen des Straßenverkehrsrechts	3 ECTS
Modul G20	Einsatzlehre	1 ECTS
Modul G21	Vorbereitung und Durchführung Praktikum	21 ECTS
VS1	4. Semester / Vertiefungsstudium 1 / Theoriesemester	30 ECTS
Modul S22	Verkehr und Verkehrssicherheit	7 ECTS
Modul S23	Eigentums- und Vermögenskriminalität	4 ECTS
Modul S24	Polizei und Gesellschaft	3 ECTS

Modul S25	Berufsbezogene Praxisfächer I	5 ECTS
Modul S26	Wissenschaftliches Arbeiten	4 ECTS
Modul S27	Besondere Einsatzlagen	6 ECTS
Modul S28	Menschen in Ausnahmesituationen	1 ECTS
VS2	5. Semester / Vertiefungsstudium 2 / Theoriesemester	31 ECTS
Modul S29	Kinder und Jugendliche	2 ECTS
Modul S30	Organisierte und politisch-motivierte Kriminalität und besondere Kriminalitätsfelder	7 ECTS
Modul S31	Kriminalität und Gefahrenabwehr im digitalen Raum	3 ECTS
Modul S32	Einsatz bei besonderen sozialen und psychischen Phänomenen	5 ECTS
Modul S33	Polizei im internationalen Kontext	4 ECTS
Modul S34	Berufsbezogene Praxisfächer II	7 ECTS
	Bachelorarbeit Schreibzeit	3 ECTS
VS3	6. Semester / Vertiefungsstudium 3 / Theorie- und Berufspraxissemester	29 ECTS
Modul S35	Wahlpflichtmodul	1 ECTS
Modul S36	Versammlungen und Veranstaltungen	3 ECTS
Modul S37	Training sozialer und personaler Kompetenzen	4 ECTS
Modul S38	Praktikum II SCH und WSP	16 ECTS
	Bachelorarbeit Schreibzeit	5 ECTS

Modulübersicht Dienstzweig Schutzpolizei / Wasserschutzpolizei Aufsteiger*innen

GS1	1. Semester / Grundlagenstudium 1 / Theoriesemester Gemäß der Verordnung über die Laufbahn der hamburgischen Polizeivollzugsbeamten (HmbLVOPol) wird das Theoriesemester GS 1 erlassen.	28 ECTS
GS2	2. Semester / Grundlagenstudium 2 / Theoriesemester	31 ECTS
Modul G07	Grundlagen der Lagebewältigung	3 ECTS
Modul G08	Einführung in die Kriminologie	2 ECTS
Modul G09	Grundlagen des Verwaltungs- und Polizeirechts	3 ECTS
Modul G10	Delikte gegen die Person und Eingriffsrecht	2 ECTS
Modul G11	Einführung in besondere Kriminalitätsphänomene	4 ECTS
Modul G12	Einführung in die Strafverfahrenspraxis	2 ECTS
Modul G13	IT-Grundlagen	4 ECTS
Modul G14	Psychologische Grundlagen	2 ECTS
Modul G15	Anwendungsbereiche der Psychologie	2 ECTS
Modul G16	Berufspraktische Inhalte II	5 ECTS
Modul G17	Wissenschaftliches und projektbezogenes Arbeiten - Lernmethoden	2 ECTS
GS3	3. Semester / Grundlagenstudium 3 / Theorie- und Berufspraxissemester Gemäß der Verordnung über die Laufbahn der hamburgischen Polizeivollzugsbeamten (HmbLVOPol) wird das Theoriesemester GS 3 erlassen.	30 ECTS
VS1	4. Semester / Vertiefungsstudium 1 / Theoriesemester	30 ECTS
Modul S22	Verkehr und Verkehrssicherheit	7 ECTS
Modul S23	Eigentums- und Vermögenskriminalität	4 ECTS
Modul S24	Polizei und Gesellschaft	3 ECTS
Modul S25	Berufsbezogene Praxisfächer I	5 ECTS
Modul S26	Wissenschaftliches Arbeiten	4 ECTS
Modul S27	Besondere Einsatzlagen	6 ECTS
Modul S28	Menschen in Ausnahmesituationen	1 ECTS
VS2	5. Semester / Vertiefungsstudium 2 / Theoriesemester	31 ECTS
Modul S29	Kinder und Jugendliche	2 ECTS
Modul S30	Organisierte und politisch-motivierte Kriminalität und besondere Kriminalitätsfelder	7 ECTS
Modul S31	Kriminalität und Gefahrenabwehr im digitalen Raum	3 ECTS
Modul S32	Einsatz bei besonderen sozialen und psychischen Phänomenen	5 ECTS
Modul S33	Polizei im internationalen Kontext	4 ECTS

Modul S34	Berufsbezogene Praxisfächer II	7 ECTS
	BA-Schreibzeit	3 ECTS
VS3	6. Semester / Vertiefungsstudium 3 / Theorie- und Berufspraxissemester	29 ECTS
Modul S35	Wahlpflichtmodul	1 ECTS
Modul S36	Versammlungen und Veranstaltungen	3 ECTS
Modul S37	Training sozialer und personaler Kompetenzen	4 ECTS
Modul S38	Praktikum II SCH und WSP	16 ECTS
	BA-Schreibzeit	5 ECTS

Modulübersicht Dienstzweig Kriminalpolizei Direkteinsteiger*innen

GS1	1. Semester / Grundlagenstudium 1 / Theoriesemester	28 ECTS
	Orientierungswoche	ohne
Modul G01	Grundlagen öffentlichen Rechts	4 ECTS
Modul G02	Einführung in die Einsatzlehre	5 ECTS
Modul G03	Grundlagen der Kriminalistik	3 ECTS
Modul G04	Grundlagen Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht	6 ECTS
Modul G05	Grundlagen Strafverfahrensrechts	3 ECTS
Modul G06	Berufspraktische Inhalte I	7 ECTS
GS2	2. Semester / Grundlagenstudium 2 / Theoriesemester	31 ECTS
Modul G07	Grundlagen der Lagebewältigung	3 ECTS
Modul G08	Einführung in die Kriminologie	2 ECTS
Modul G09	Grundlagen des Verwaltungs- und Polizeirechts	3 ECTS
Modul G10	Delikte gegen die Person und Eingriffsrecht	2 ECTS
Modul G11	Einführung in besondere Kriminalitätsphänomene	4 ECTS
Modul G12	Einführung in die Strafverfahrenspraxis	2 ECTS
Modul G13	IT-Grundlagen	4 ECTS
Modul G14	Psychologische Grundlagen	2 ECTS
Modul G15	Anwendungsbereiche der Psychologie	2 ECTS
Modul G16	Berufspraktische Inhalte II	5 ECTS
Modul G17	Wissenschaftliches und projektbezogenes Arbeiten - Lernmethoden	2 ECTS
GS3	3. Semester / Grundlagenstudium 3 / Theorie- und Berufspraxissemester	30 ECTS
Modul G18	Beamten-, Datenverarbeitungs- und Polizeirecht	5 ECTS
Modul G19	Grundlagen des Straßenverkehrsrechts	3 ECTS
Modul G20	Einsatzlehre	1 ECTS
Modul G21	Vorbereitung und Durchführung Praktikum	21 ECTS
VS1	4. Semester / Vertiefungsstudium 1 / Theoriesemester	30 ECTS
Modul K22	Eigentums- und Vermögenskriminalität	7 ECTS
Modul K23	Gewalt- und Kapitalkriminalität I	7 ECTS
Modul K24	Polizei und Gesellschaft	4 ECTS
Modul K25	Berufsbezogene Praxisfächer I	4 ECTS

Modul K26	Wissenschaftliches Arbeiten	4 ECTS
Modul K27	Kriminalität im digitalen Raum	4 ECTS
VS2	5. Semester / Vertiefungsstudium 2 / Theoriesemester	30 ECTS
Modul K28	Gewalt- und Kapitalkriminalität II	2 ECTS
Modul K29	Besondere Kriminalitätsfelder	4 ECTS
Modul K30	Polizei im internationalen Kontext	6 ECTS
Modul K31	Berufsbezogene Praxisfächer II	6 ECTS
Modul K32	Organisierte und politisch-motivierte Kriminalität	9 ECTS
	Bachelorarbeit Schreibzeit	3 ECTS
VS3	6. Semester / Vertiefungsstudium 3 / Theorie- und Berufspraxis-semester	30 ECTS
Modul K33	Wahlpflichtmodul	1 ECTS
Modul K34	Kinder und Jugendliche	4 ECTS
Modul K35	Training sozialer und personaler Kompetenzen	4 ECTS
Modul K36	Praktikum II K	16 ECTS
	Bachelorarbeit Schreibzeit	5 ECTS

Modulübersicht Dienstzweig Kriminalpolizei Aufsteiger*innen

GS1	1. Semester / Grundlagenstudium 1 / Theoriesemester Gemäß der Verordnung über die Laufbahn der hamburgischen Polizeivollzugsbeamten (HmbLVOPol) wird das Theoriesemester GS 1 erlassen.	28 ECTS
GS2	2. Semester / Grundlagenstudium 2 / Theoriesemester	31 ECTS
Modul G07	Grundlagen der Lagebewältigung	3 ECTS
Modul G08	Einführung in die Kriminologie	2 ECTS
Modul G09	Grundlagen des Verwaltungs- und Polizeirechts	3 ECTS
Modul G10	Delikte gegen die Person und Eingriffsrecht	2 ECTS
Modul G11	Einführung in besondere Kriminalitätsphänomene	4 ECTS
Modul G12	Einführung in die Strafverfahrenspraxis	2 ECTS
Modul G13	IT-Grundlagen	4 ECTS
Modul G14	Psychologische Grundlagen	2 ECTS
Modul G15	Anwendungsbereiche der Psychologie	2 ECTS
Modul G16	Berufspraktische Inhalte II	5 ECTS
Modul G17	Wissenschaftliches und projektbezogenes Arbeiten - Lernmethoden	2 ECTS
GS3	3. Semester / Grundlagenstudium 3 / Theorie- und Berufspraxissemester Gemäß der Verordnung über die Laufbahn der hamburgischen Polizeivollzugsbeamten (HmbLVOPol) wird das Theoriesemester GS 3 erlassen.	30 ECTS
VS1	4. Semester / Vertiefungsstudium 1 / Theoriesemester	30 ECTS
Modul K22	Eigentums- und Vermögenskriminalität	7 ECTS
Modul K23	Gewalt- und Kapitalkriminalität I	7 ECTS
Modul K24	Polizei und Gesellschaft	4 ECTS
Modul K25	Berufsbezogene Praxisfächer I	4 ECTS
Modul K26	Wissenschaftliches Arbeiten	4 ECTS
Modul K27	Kriminalität im digitalen Raum	4 ECTS
VS2	5. Semester / Vertiefungsstudium 2 / Theoriesemester	30 ECTS
Modul K28	Gewalt- und Kapitalkriminalität	2 ECTS
Modul K29	Besondere Kriminalitätsfelder	4 ECTS
Modul K30	Polizei im internationalen Kontext	6 ECTS
Modul K31	Berufsbezogene Praxisfächer II	6 ECTS
Modul K32	Organisierte und politisch-motivierte Kriminalität	9 ECTS

	Bachelorarbeit Schreibzeit	3 ECTS
VS3	6. Semester / Vertiefungsstudium 3 / Theorie- und Berufspraxis-semester	30 ECTS
Modul K33	Wahlpflichtmodul	1 ECTS
Modul K34	Kinder und Jugendliche	4 ECTS
Modul K35	Training sozialer und personaler Kompetenzen	4 ECTS
Modul K36	Praktikum II K	16 ECTS
	Bachelorarbeit Schreibzeit	5 ECTS

Modulbeschreibungen

Studiengang Polizei

- **Grundlagenstudium 1 (GS 1)** (sechs Monate des ersten Studienjahres)
- **Grundlagenstudium 2 (GS 2)** (sechs Monate des ersten Studienjahres)
- **Grundlagenstudium 3 (GS 3)** (sechs Monate des zweiten Studienjahres)
- **Vertiefungsstudium 1 (VS 1)** (sechs Monate des zweiten Studienjahres)
- **Vertiefungsstudium 2 (VS 2)** (sechs Monate des dritten Studienjahres)
- **Vertiefungsstudium 3 (VS 3)** (sechs Monate des dritten Studienjahres)

Die Module des Grundlagenstudiums 1 (SCH/WSP/K)

Modul			
Titel:	Grundlagen öffentlichen Rechts	Modul-Nr.:	G01
Semester:	1		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - personale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	125 LVS	
	Präsenzstudium:	68 LVS	
	Selbststudium:	57 LVS	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Verfassungsstruktur und -geschichte, Staatsstrukturprinzipien und Staatsorganisation - Verhältnis zum Völker- und Europarecht - Grundlagen der Grundrechtslehre und Grund- und Menschenrechte der deutschen Verfassung - Juristische Methoden - Einführung 		
Lehrveranstaltung 1:	Titel:	Einführung in Rechtswissenschaften und Staatsorganisationsrecht (ÖR)	
	Nummer:	G01-01	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 40 - Präsenzstudium: 20 - Selbststudium: 20 	
Lehrveranstaltung 2:	Titel:	Grundrechte (ÖR)	
	Nummer:	G01-02	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 75 - Präsenzstudium: 40 - Selbststudium: 35 	
Lehrveranstaltung 3:	Titel:	Einführung in die Rechtswissenschaften und juristische Methode (ÖR)	
	Nummer:	G01-03	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 10 - Präsenzstudium: 8 - Selbststudium: 2 	
Prüfungsleistung:	Zu erbringende Leistung:	Schriftliche Modulprüfung	
	Beteiligte LV:	G01-01, G01-02	
	Prüfungsform:	Hausarbeit	
	LVS:	40 LVS	

Lehrveranstaltung			
Titel:	Einführung in Rechtswissenschaften und Staatsorganisationsrecht	LV-Nr.:	G01-01
Modul:	Grundlagen öffentlichen Rechts	Modul-Nr.:	G01
Semester:	1		
Fachgebiet:	ÖR		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	40 LVS	
	Präsenzstudium:	20 LVS	
	Selbststudium:	20 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Verfassungsgeschichte, Staatsphilosophie - Charakteristik des Verfassungsrechts - Staatsorgane, Staatsfunktion, Staatsstrukturprinzipien - Staatswillensbildung - Definition des Staates - Staat in der Staatengemeinschaft - Staatsformen - Staatsangehörigkeit - Verhältnis von Völkerrecht und Europarecht zum Staatsrecht - Quellen des Völkerrechts und des Europarechts, innerstaatlicher Vollzug von Völkerrecht und Europarecht 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Digitalisierung - Nachhaltigkeit/Klimaschutz - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Grundrechte	LV-Nr.:	G01-02
Modul:	Grundlagen öffentlichen Rechts	Modul-Nr.:	G01
Semester:	1		
Fachgebiet:	ÖR		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - personale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	75 LVS	
	Präsenzstudium:	40 LVS	
	Selbststudium:	35 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - allgemeine Grundrechtslehren <ul style="list-style-type: none"> a) Grundrechtsberechtigung b) Grundrechtsverpflichtung c) Mittelbare Drittwirkung d) Grundrechtsschutz von juristischen Personenmehrheiten usw. e) Funktion von Grundrechten f) Begriffe Schutzbereich, Eingriff, Schranken, Schranken-Schranken g) Exkurs: Grundrechte im Gerichtsprozess - Einzelgrundrechte mit Schwerpunkt auf die polizeilich relevanten Grundrechte: <ul style="list-style-type: none"> a. besonderer Stellenwert der Menschenwürde b. allgemeine Handlungsfreiheit c. Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit d. allgemeines Persönlichkeitsrecht (Recht am eigenen Bild, Recht auf informationelle Selbstbestimmung, Recht auf Integrität und Vertraulichkeit informationstechnischer Systeme usw.) e. Meinungsfreiheit f. Gleichheitsrechte g. Versammlungsfreiheit, Vereinigungsfreiheit h. Kunstfreiheit i. Informations-, Presse- und Rundfunkfreiheit j. Religions-, Weltanschauungs- und Gewissensfreiheit k. Eigentumsgarantie l. Freiheit der Person m. Brief-, Post- und Fernmeldegeheimnis n. Unverletzlichkeit der Wohnung - Überblick Justizgrundrechte - Einführung in den internationalen und europäischen Grund- und Menschenrechtsschutz - EMRK - Charta der Grundrechte - UN-Pakte 		

	<ul style="list-style-type: none"> - Zusammenwirken der Rechtsprechung von EGMR, EuGH und BVerfG im Mehrebenensystem
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Digitalisierung - Nachhaltigkeit/Klimaschutz - Internationalisierung
Anrechnung:	Anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen

Lehrveranstaltung			
Titel:	Einführung in die Rechtswissenschaften und juristische Methode	LV-Nr.:	G01-03
Modul:	Grundlagen öffentlichen Rechts	Modul-Nr.:	G01
Semester:	1		
Fachgebiet	ÖR		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	10 LVS	
	Präsenzstudium:	8 LVS	
	Selbststudium:	2 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Grundzüge der deutschen Rechtsgeschichte - deutsche Rechtsordnung in Abgrenzung zu anderen Rechtsordnungen in der Welt - Funktion des Rechts - rechtsmethodische Grundlagen - Normenkollisionsregeln, Auslegungsmethoden, Subsumtionstechnik, Gutachtenstil, juristische Argumentationstechniken - Umgang mit rechtswissenschaftlicher Literatur - Orientierung im deutschen Rechtssystem (Rechtsquellen, Rechtsbereiche, Gerichtsbarkeiten) - Grundzüge der deutschen Rechtsgeschichte 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Digitalisierung - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Modul			
Titel:	Einführung in die Einsatzlehre	Modul-Nr.:	G02
Semester:	1		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - personale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	134 LVS	
	Präsenzstudium:	58 LVS	
	Selbststudium:	76 LVS	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Organisation der Polizei Hamburg und anderer Sicherheitsorganisationen der BRD im Überblick - Einblick in die Organisationslehre - Grundlagen des Planungs- und Entscheidungsprozesses und der polizeilichen Taktik - Einstieg taktische Maßnahmen PDV 100 		
Lehrveranstaltung 1:	Titel:	Grundlagen des Polizeiberufs, Organisationslehre (EL)	
	Nummer:	G02-01	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 35 - Präsenzstudium: 11 - Selbststudium: 24 	
Lehrveranstaltung 2:	Titel:	Einführung in die Einsatzlehre I (EL)	
	Nummer:	G02-02	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 50 - Präsenzstudium: 24 - Selbststudium: 26 	
Lehrveranstaltung 3:	Titel:	Einführung in die Einsatzlehre II (EL)	
	Nummer:	G02-03	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 49 - Präsenzstudium: 23 - Selbststudium: 26 	
Prüfungsleistung:	Zu erbringende Leistung:	Schriftliche Modulprüfung	
	Beteiligte LV:	G02-01, G02-02, G02-03	
	Prüfungsform:	Klausur	
	LVS:	2 LVS	

Lehrveranstaltung			
Titel:	Grundlagen des Polizeiberufs, Organisationslehre	LV-Nr.:	G02-01
Modul:	Einführung in die Einsatzlehre	Modul-Nr.:	G02
Semester:	1		
Fachgebiet:	EL		
Zu erreichende Kompetenzen:	- fachliche Kompetenz		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	35 LVS	
	Präsenzstudium:	11 LVS	
	Selbststudium:	24 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrgespräch - Exkursion 	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Polizei im föderalen System - Nationale Zusammenarbeit - Aufbau- und Ablauforganisation; Verwaltungsvorschriften und PDV350 - Fachstabsprinzip - Kooperation – Integration - Polizei im 20. Jahrhundert (Besuch des Polizeimuseums) 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Gesundheit/Gesunderhaltung 		
Anrechnung:	Anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Einführung in die Einsatzlehre I	LV-Nr.:	G02-02
Modul:	Einführung in die Einsatzlehre	Modul-Nr.:	G02
Semester:	1		
Fachgebiet:	EL		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	50 LVS	
	Präsenzstudium:	24 LVS	
	Selbststudium:	26 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen von Strategie und Taktik - Einführung in den Planungs- und Entscheidungsprozess für den Einsatz - Einsatzgrundsätze - Führung bei Sofortlagen 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Digitalisierung 		
Anrechnung:	Anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Einführung in die Einsatzlehre II	LV-Nr.:	G02-03
Modul:	Einführung in die Einsatzlehre	Modul-Nr.:	G02
Semester:	1		
Fachgebiet:	EL		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - methodische Kompetenz - personale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	49 LVS	
	Präsenzstudium:	23 LVS	
	Selbststudium:	26 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Einstieg taktische Maßnahmen PDV 100, <ul style="list-style-type: none"> o Aufklärung o Fahndung o Verkehrsmaßnahmen o Absperrung o Räumung o Dokumentation o Beweissicherung - Fallbesprechungen/Grundlagen der Falllösungen - Aufgaben der Polizei gemäß PDV100 - Rolle und Selbstverständnis gemäß PDV100 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Digitalisierung 		
Anrechnung:	Anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Modul			
Titel:	Grundlagen der Kriminalistik		Modul-Nr.: G03
Semester:	1		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	90 LVS	
	Präsenzstudium:	46 LVS	
	Selbststudium:	44 LVS	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Kriminalistik im System der Kriminalwissenschaften - Entstehung und Entwicklung / historische Kriminalistik - Kriminal- und Kriminalitätsbekämpfungsstrategien - Ethische Grundsätze der Kriminalistik - Kriminalistisches Denken - Beweislehre - Grundlagen des polizeilichen Ermittlungsverfahrens - Einführung zu Kriminalprävention und Opferschutz - Grundlagen der naturwissenschaftlichen Kriminalistik - Tatort und Tatortarbeit - Einführung in die Fallanalytik - Durchführung einer Tatortübung (in Kleingruppen) als angewandte Vertiefung 		
Lehrveranstaltung 1:	Titel:	Einführung in die Kriminalistik I (KR)	
	Nummer:	G03-01	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 45 - Präsenzstudium: 23 - Selbststudium: 22 	
Lehrveranstaltung 2:	Titel:	Einführung in die Kriminalistik II (KR)	
	Nummer:	G03-02	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 45 - Präsenzstudium: 23 - Selbststudium: 22 	
Prüfungsleistung:	Zu erbringende Leistung:	Schriftliche Modulprüfung	
	Beteiligte LV:	G03-01, G03-02	
	Prüfungsform:	Klausur	
	LVS:	2 LVS	

Lehrveranstaltung			
Titel:	Einführung in die Kriminalistik I	LV-Nr.:	G03-01
Modul:	Grundlagen der Kriminalistik	Modul-Nr.:	G03
Semester:	1		
Fachgebiet:	KR		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	45 LVS	
	Präsenzstudium:	23 LVS	
	Selbststudium:	22 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag - Lehrgespräch - Übung 	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<p>Einführung und ganzheitlicher Überblick über die kriminalistischen Themengebiete I:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kriminalistik im System der Kriminalwissenschaften - Entstehung und Entwicklung / historische Kriminalistik - Kriminal- und Kriminalitätsbekämpfungsstrategien <ul style="list-style-type: none"> o Organisation der Kriminalitätskontrolle o Einführung Polizeiliche Kriminalstatistik o Kriminalitätslagebild - Ethische Grundsätze der Kriminalistik <ul style="list-style-type: none"> o rechtsstaatliche Bedingungen o Grenzen kriminalistischer Erkenntnisgewinnung - Grundlagen kriminalistischen Denkens <ul style="list-style-type: none"> o Verdachtsschöpfung o Hypothesenbildung - Grundlagen Beweislehre - Grundlagen des polizeilichen Ermittlungsverfahrens <ul style="list-style-type: none"> o Durchführung polizeilicher Ermittlungen o weiterer Ermittlungsverlauf bei Staatsanwaltschaften und Gerichten - Einführung zu Kriminalprävention und Opferschutz - Inhaltliche Themenreflektion durch Kasuistik, z.B. <ul style="list-style-type: none"> o kriminalistische Analyse einfach gelagerter Sachverhalte o Fallbesprechungen zu außergewöhnlichen Tatorten o Fallübungen in Arbeitsgruppen 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Gesundheit/Gesunderhaltung - Digitalisierung 		
Anrechnung:	Anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Einführung in die Kriminalistik II	LV-Nr.:	G03-02
Modul:	Grundlagen der Kriminalistik	Modul-Nr.:	G03
Semester:	1		
Fachgebiet:	KR		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	45 LVS	
	Präsenzstudium:	23 LVS	
	Selbststudium:	22 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag - Lehrgespräch - Übung 	
	Teamteaching:	Ja	
	Bei Ja beteiligte Fächer:	KR, BP oder ggf. andere Fachgebiete	
Inhalte:	<p>Einführung und ganzheitlicher Überblick über die kriminalistischen Themengebiete II:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der naturwissenschaftlichen Kriminalistik <ul style="list-style-type: none"> o wesentliche Spurenarten o Einführung in die Kriminaltechnik o Spurensuche und Spurensicherung o Beweiskraft und Beweiswert - Grundlagen des Tatortes und der Tatortarbeit <ul style="list-style-type: none"> o kriminalistische Bedeutung des Tatortes o Erhebung des subjektiven und objektiven Tatbefundes o Verhaltensgrundsätze am Tatort o Grundlagen der Sicherungs- und Auswertungsmaßnahmen o Grundlagen der Berichtsfertigung (u.a. Strafanzeige) und Asservierung - Einführung in die Fallanalytik - Inhaltliche Themenreflektion durch Kasuistik <ul style="list-style-type: none"> o kriminalistische Analyse einfach gelagerter Sachverhalte o Fallbesprechungen zu außergewöhnlichen Tatorten o Fallübungen in Arbeitsgruppen - Durchführung einer Tatortübung (in Kleingruppen) als angewandte Vertiefung 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Gesundheit/Gesunderhaltung - Digitalisierung 		
Anrechnung:	Anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Modul			
Titel:	Grundlagen Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht	Modul-Nr.:	G04
Semester:	1		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	168 LVS	
	Präsenzstudium:	100 LVS	
	Selbststudium:	68 LVS	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Strafrecht Allgemeiner Teil - verschiedene Deliktsformen - Rechtfertigungs- und Schuldausschließungsaspekte 		
Lehrveranstaltung 1:	Titel:	Strafrecht – Allgemeiner Teil (STR)	
	Nummer:	G04-01	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 95 - Präsenzstudium: 59 - Selbststudium: 36 	
Lehrveranstaltung 2:	Titel:	Delikte gegen die Person und Allgemeinheit (STR)	
	Nummer:	G04-02	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 73 - Präsenzstudium: 41 - Selbststudium: 32 	
Prüfungsleistung:	Zu erbringende Leistung:	Schriftliche Modulprüfung	
	Beteiligte LV:	G04-01, G04-02	
	Prüfungsform:	Klausur	
	LVS:	3 LVS	

Lehrveranstaltung			
Titel:	Strafrecht – Allgemeiner Teil	LV-Nr.:	G04-01
Modul:	Grundlagen Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht	Modul-Nr.:	G04
Semester:	1		
Fachgebiet:	STR		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	95 LVS	
	Präsenzstudium:	59 LVS	
	Selbststudium:	36 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Strafrecht Allgemeiner Teil <ul style="list-style-type: none"> o Straftheorien und Strafzwecke, Ordnungswidrigkeitenrecht o Grundlagen der Rechtstheorie und juristische Methodenlehre o Zeitlicher und räumlicher Geltungsbereich des Strafrechts o Rechtsfolgen (Strafe, Nebenstrafe, Maßregeln) o Grundbegriffe und Deliktsaufbau des Strafrechts o Grundtatbestände (exemplarisch: Sachbeschädigung, Trunkenheit im Verkehr, Diebstahl, Körperverletzung und Tötungsdelikte) o Vorsatz und Fahrlässigkeit o Tun und Unterlassen o Beteiligungsarten o Versuch und Irrtum o Rechtfertigungsgründe und zivilrechtliche Bezüge (exemplarisch: Notwehr, Notstand, Selbsthilfe des Besitzers, Selbsthilfe) o Schuld 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Digitalisierung - Diversität - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Delikte gegen die Person und Allgemeinheit	LV-Nr.:	G04-02
Modul:	Grundlagen Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht	Modul-Nr.:	G04
Semester:	1		
Fachgebiet:	STR		
Zu erreichende Kompetenzen:	- fachliche Kompetenz		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	73 LVS	
	Präsenzstudium:	41 LVS	
	Selbststudium:	32 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamentaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Körperverletzungsdelikte - Tötungsdelikte - Nötigung, Bedrohung, Aussetzung - Widerstandsdelikte - Ehrdelikte - Rechtspflegedelikte - Brandstiftungsdelikte - Umweltdelikte 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Digitalisierung - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Modul			
Titel:	Grundlagen Strafverfahrensrechts	Modul-Nr.:	G05
Semester:	1		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	84 LVS	
	Präsenzstudium:	50 LVS	
	Selbststudium:	34 LVS	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Organisation der Strafverfolgungsstellen und Ablauf des Strafverfahrens - Polizeiliche Aufgaben im Strafverfahren - Rechts- und Geschäftsfähigkeit - Ausgewählte Eingriffsnormen 		
Lehrveranstaltung 1:	Titel:	Strafprozessrecht (Basics) (STR)	
	Nummer:	G05-01	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 63 - Präsenzstudium: 37 - Selbststudium: 26 	
Lehrveranstaltung 2:	Titel:	Eingriffsrecht für Delikte gegen die Person und Allgemeinheit (STR)	
	Nummer:	G05-02	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 21 - Präsenzstudium: 13 - Selbststudium: 8 	
Prüfungsleistung:	Zu erbringende Leistung:	Schriftliche Modulprüfung	
	Beteiligte LV:	G05-01, G05-02	
	Prüfungsform:	Klausur	
	LVS:	3 LVS	

Lehrveranstaltung			
Titel:	Strafprozessrecht (Basics)	LV-Nr.:	G05-01
Modul:	Grundlagen Strafverfahrensrechts	Modul-Nr.:	G05
Semester:	1		
Fachgebiet:	STR		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	63 LVS	
	Präsenzstudium:	37 LVS	
	Selbststudium:	26 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Ablauf des Strafverfahrens - Aufbau der Strafverfolgungsstellen - Polizeiliche Aufgaben in Strafverfahren - Grundlegende Eingriffsbefugnisse <ul style="list-style-type: none"> o Maßnahmen nach der Ermittlungsgeneralklausel o Identitätsfeststellung o Vorläufige Festnahme, Haftgründe, Festnahme von Störer*innen o Durchsuchung, Sicherstellung und Beschlagnahme in den Grundzügen - Beweismittel im Strafverfahren - Vernehmung des Beschuldigten, von Zeugen und Sachverständigen 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Digitalisierung - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Eingriffsrecht für Delikte gegen die Person und Allgemeinheit	LV-Nr.:	G05-02
Modul:	Grundlagen Strafverfahrensrechts	Modul-Nr.:	G05
Semester:	1		
Fachgebiet:	STR		
Zu erreichende Kompetenzen:	- fachliche Kompetenz		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	21 LVS	
	Präsenzstudium:	13 LVS	
	Selbststudium:	8 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamentaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Körperliche Untersuchung des Beschuldigten und anderer Personen - Eingriffsnormen für die Personenfahndung, Datenabgleich 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Digitalisierung - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Modul			
Titel:	Berufspraktische Inhalte I	Modul-Nr.:	G06
Semester:	1		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz - soziale Kompetenz - personale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	218 LVS	
	Präsenzstudium:	202 LVS	
	Selbststudium:	16 LVS	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Organisatorisches - Behördeninterne Zusammenarbeit - TE-Konzept - Teambuilding - Führungs- und Einsatzmittel / persönliche Ausrüstung - Berichtsfertigung und Aktenaufbau - Einsatzformen in der taktischen Gliederung als Zug und Gruppe - Verhaltenskultur - Einsatzmodell - Erster Angriff / Sofortmaßnahmen / Verhalten am Tatort - Atemschutzunterweisung - Eigensicherungsgrundsätze - Eingriffstechniken und Schießtraining - Körperliche Fitness/Gesunderhaltung - Wichtige polizeiliche Abfrage- und Vorgangssysteme 		
Lehrveranstaltung 1:	Titel:	Berufspraktische Ausbildung I K und SCH/WSP (BP)	
	Nummer:	G06-01	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 32 - Präsenzstudium: 16 - Selbststudium: 16 	
Lehrveranstaltung 2:	Titel:	Atemschutzersteinweisung K und SCH/WSP (BP)	
	Nummer:	G06-02	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 8 - Präsenzstudium: 8 - Selbststudium: 0 	
Lehrveranstaltung 3:	Titel:	Schießlehrgang I K und SCH/WSP (BP)	
	Nummer:	G06-03	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 44 - Präsenzstudium: 44 - Selbststudium: 0 	
Lehrveranstaltung 4:	Titel:	Polizeittraining I K und SCH/WSP (BP)	
	Nummer:	G06-04	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 32 	

		<ul style="list-style-type: none"> - Präsenzstudium: 32 - Selbststudium: 0
Lehrveranstaltung 5:	Titel:	IT-Anwenderschulung K und SCH/WSP – Funk/Polas und VBS (BP)
	Nummer:	G06-05
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 64 - Präsenzstudium: 64 - Selbststudium: 0
Lehrveranstaltung 6:	Titel:	Sport I (inkl. Schwimmen) K und SCH/WSP (BP)
	Nummer:	G06-06
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 38 - Präsenzstudium: 38 - Selbststudium: 0
Prüfungsleistung:	Zu erbringende Leistung:	Sonstige Modulprüfung
	Beteiligte LV:	LV G06-06
	Prüfungsform:	Praktische Prüfung
	LVS:	7 LVS

Lehrveranstaltung			
Titel:	Berufspraktische Ausbildung I K und SCH/WSP	LV-Nr.:	G06-01
Modul:	Berufspraktische Inhalte I	Modul-Nr.:	G06
Semester:	1		
Fachgebiet:	BP		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz - soziale Kompetenz - personale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	32 LVS	
	Präsenzstudium:	16 LVS	
	Selbststudium:	16 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrgespräch - Übung 	
	Teamentaching:	Ja (möglich)	
	Bei Ja beteiligte Fächer:	KR	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Organisatorisches - Behördeninterne Zusammenarbeit - TE-Konzept - Führungs- und Einsatzmittel / persönliche Ausrüstung - Teambuilding - Verhaltenskultur - Einsatzmodell - Erster Angriff / Sofortmaßnahmen / Verhalten am Tatort - Berichtsfertigung und Aktenaufbau - Einsatzformen in der taktischen Gliederung als Zug und Gruppe 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Gesundheit/Gesunderhaltung - Digitalisierung - Nachhaltigkeit/Klimaschutz - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Atemschutzersteinweisung K und SCH/WSP	LV-Nr.:	G06-02
Modul:	Berufspraktische Inhalte I	Modul-Nr.:	G06
Semester:	1		
Fachgebiet	BP		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	8 LVS	
	Präsenzstudium:	8 LVS	
	Selbststudium:	0 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrvortrag	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Handhaben, Überprüfen und Anlegen der Ausrüstung - Katastrophenschutz - Dienstanweisung Atemschutz - Verhalten in der Atemschutztrainingsanlage inklusive Übung 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesundheit/Gesunderhaltung 		
Anrechnung:	Anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Schießlehrgang I K und SCH/WSP	LV-Nr.:	G06-03
Modul:	Berufspraktische Inhalte I	Modul-Nr.:	G06
Semester:	1		
Fachgebiet:	BP		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - methodische Kompetenz - fachliche Kompetenz - personale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	44 LVS	
	Präsenzstudium:	44 LVS	
	Selbststudium:	0 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrgespräch - Übung 	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Waffenvorschule Pistole - Schießausbildung Pistole <ul style="list-style-type: none"> ➤ Grundsätze/Sicherheitsbestimmungen ➤ Handhabung ➤ Treffsicherheit ➤ Taktisches Verhalten <p>Die Teilnahme an dem Schießlehrgang I ist die Voraussetzung für die Teilnahme an dem Schießlehrgang II. Versäumnisse von mehr als 8 LVS müssen nachgeholt werden.</p>		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz 		
Anrechnung:	Anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Polizeitraining I K und SCH/WSP	LV-Nr.:	G06-04
Modul:	Berufspraktische Inhalte I	Modul-Nr.:	G06
Semester:	1		
Fachgebiet:	BP		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz - personale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	32 LVS	
	Präsenzstudium:	32 LVS	
	Selbststudium:	0 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrgespräch - Übung 	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Eigensicherungsgrundsätze - Verteidigungsreaktionen - Eingriffstechniken - Einsatztaktiken 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Gesundheit/Gesunderhaltung - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	IT-Anwenderschulung K und SCH/WSP – Funk/Polas und VBS	LV-Nr.:	G06-05
Modul:	Berufspraktische Inhalte I	Modul-Nr.:	G06
Semester:	1		
Fachgebiet:	BP		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	64 LVS	
	Präsenzstudium:	64 LVS	
	Selbststudium:	0 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrgespräch - Übung 	
	Teamentaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Aufnahme von Anzeigen und Kenntnis der dafür notwendigen Funktionen der Vorgangsbearbeitungssysteme - Umgang mit polizeilichen Informationssystemen und die rechtlichen Grundlagen der Datenverarbeitung (v.a. POLAS/INPOL) - Umgang mit dem Digitalfunkgerät und –netz - Einsatzabläufe und Kommunikation mit der Polizeieinsatzzentrale 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Digitalisierung 		
Anrechnung:	Anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Sport I (inkl. Schwimmen) K und SCH/WSP	LV-Nr.:	G06-06
Modul:	Berufspraktische Inhalte I	Modul-Nr.:	G06
Semester:	1		
Fachgebiet:	BP		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - methodische Kompetenz - personale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	38 LVS	
	Präsenzstudium:	38 LVS	
	Selbststudium:	0 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag - Übung 	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Ausdauer-Trainingsmethoden in Theorie und Praxis - Konditionieren einer effizienten Lauftechnik - Ausdauerprüfung + Schnelligkeitsausdauerprüfung - Einführung in das Krafttraining - Vorstellung der Schwimmprüfung - Sportwissenschaftliches Basiswissen - Die Gesunderhaltung (u.a. Ernährung und Verletzungsprophylaxe) <p><u>Die Schwimmprüfung muss spätestens bis Ende des Studiums bestanden sein.</u></p>		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesundheit/Gesunderhaltung - Nachhaltigkeit/Klimaschutz 		
Anrechnung:	Anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Die Module des Grundlagenstudiums 2 (SCH/WSP/K)

Modul			
Titel:	Grundlagen der Lagebewältigung	Modul-Nr.:	G07
Semester:	2		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz - personale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	96 LVS	
	Präsenzstudium:	54 LVS	
	Selbststudium:	42 LVS	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung Planungs- und Entscheidungsprozess sowie Ergänzung der taktischen Maßnahmen der PDV 100 		
Lehrveranstaltung 1:	Titel:	Grundlagen der Lagebewältigung I (EL)	
	Nummer:	G07-01	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 48 - Präsenzstudium: 30 - Selbststudium: 18 	
Lehrveranstaltung 2:	Titel:	Grundlagen der Lagebewältigung II (EL)	
	Nummer:	G07-02	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 48 - Präsenzstudium: 24 - Selbststudium: 24 	
Prüfungsleistung:	Zu erbringende Leistung:	Mündliche Modulprüfung	
	Beteiligte LV:	G07-01 oder G07-02	
	Prüfungsform:	Prüfungsgespräch	
	LVS:	1 LVS	

Lehrveranstaltung			
Titel:	Grundlagen der Lagebewältigung I	LV-Nr.:	G07-01
Modul:	Grundlagen der Lagebewältigung	Modul-Nr.:	G07
Semester:	2		
Fachgebiet:	EL		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	48 LVS	
	Präsenzstudium:	30 LVS	
	Selbststudium:	18 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag - Lehrgespräch 	
	Teamteaching:	Ja	
	Bei Ja beteiligte Fächer:	KR	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Taktische Maßnahmen PDV 100 - Grundlagen zum Führungsverständnis im Einsatz 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Digitalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Grundlagen der Lagebewältigung II	LV-Nr.:	G07-02
Modul:	Grundlagen der Lagebewältigung	Modul-Nr.:	G07
Semester:	2		
Fachgebiet:	EL		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - personale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	48 LVS	
	Präsenzstudium:	24 LVS	
	Selbststudium:	24 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag - Lehrgespräch - Fallstudie 	
	Teamteaching:	Ja	
	Bei Ja beteiligte Fächer:	KR	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Systematik des Planungs- und Entscheidungsprozesses im Einsatz - Abgrenzung AAO, BAO, SoKo und Ermittlungsgruppe - Phasenmodell Einsatzlehre - Erstellen von BAOen, Einrichten von Einsatzabschnitten - Betrachten von Einsatzkonzeptionen und Bearbeiten von Einsatzlagen und Falldarstellungen 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Digitalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Modul			
Titel:	Einführung in die Kriminologie	Modul-Nr.:	G08
Semester:	2		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	62 LVS	
	Präsenzstudium:	42 LVS	
	Selbststudium:	20 LVS	
Inhalte:	Grundlagen der Kriminologie <ul style="list-style-type: none"> - Historie - Paradigmata - Theorien - Datenquellen - Ätiologie und Phänomenologie - spezifische Delikte 		
Lehrveranstaltung 1:	Titel:	Einführung in Kriminologie I (KL)	
	Nummer:	G08-01	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 31 - Präsenzstudium: 21 - Selbststudium: 10 	
Lehrveranstaltung 2:	Titel:	Einführung in Kriminologie II (KL)	
	Nummer:	G08-02	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 31 - Präsenzstudium: 21 - Selbststudium: 10 	
Prüfungsleistung:	Zu erbringende Leistung:	Schriftliche Modulprüfung	
	Beteiligte LV:	G08-01, G08-02	
	Prüfungsform:	Klausur	
	LVS:	2 LVS	

Lehrveranstaltung			
Titel:	Einführung in die Kriminologie I	LV-Nr.:	G08-01
Modul:	Einführung in die Kriminologie	Modul-Nr.:	G08
Semester:	2		
Fachgebiet:	KL		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - personale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	31 LVS	
	Präsenzstudium:	21 LVS	
	Selbststudium:	10 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Definition, Gegenstand, Einordnung/ Abgrenzung des Fachs - Geschichte der Kriminologie - Paradigmata und Perspektiven der Kriminologie - Kriminalitätstheorien (klassische und neue Ansätze) - Hell- und Dunkelfeldforschung - Kriminologische Datenquellen und ihre Aussagekraft 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Einführung in die Kriminologie II	LV-Nr.:	G08-02
Modul:	Einführung in die Kriminologie	Modul-Nr.:	G08
Semester:	2		
Fachgebiet:	KL		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - personale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	31 LVS	
	Präsenzstudium:	21 LVS	
	Selbststudium:	10 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Kriminalitätsbelastung nach: Alter, Geschlecht, Sozialschicht, Nationalität/Ethnie - Viktimologie - Einführung in spezifische Delikte - Kriminalgeographie 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Modul			
Titel:	Grundlagen des Verwaltungs- und Polizeirechts	Modul-Nr.:	G09
Semester:		2	
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	100 LVS	
	Präsenzstudium:	58 LVS	
	Selbststudium:	42 LVS	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Einordnung des Verwaltungsrechts - Organisation der Verwaltung und Verwaltungsverfahren - Grundlagen des Polizeirechts - Grundlegende Normen und wesentliche Standardmaßnahmen - Grundzüge des Vollstreckungsrechts 		
Lehrveranstaltung 1:	Titel:	Allgemeines Verwaltungsrecht (ÖR)	
	Nummer:	G09-01	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 25 - Präsenzstudium: 17 - Selbststudium: 8 	
Lehrveranstaltung 2:	Titel:	Polizeirecht I (ÖR)	
	Nummer:	G09-02	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 75 - Präsenzstudium: 41 - Selbststudium: 34 	
Prüfungsleistung:	Zu erbringende Leistung:	Schriftliche Modulprüfung	
	Beteiligte LV:	G09-01, G09-02	
	Prüfungsform:	Klausur	
	LVS:	2 LVS	

Lehrveranstaltung			
Titel:	Allgemeines Verwaltungsrecht	LV-Nr.:	G09-01
Modul:	Grundlagen des Verwaltungs- und Polizeirechts	Modul-Nr.:	G09
Semester:	2		
Fachgebiet:	ÖR		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	25 LVS	
	Präsenzstudium:	17 LVS	
	Selbststudium:	8 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Verhältnis Verfassungsrecht-Verwaltungsrecht - Organisation der Verwaltung - Rechtsformen der Verwaltung - Verwaltungsverfahren - Ermessen - Verhältnismäßigkeit und weitere grundrechtliche Begrenzungen - Überblick über den Verwaltungsprozess, Klagearten 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Digitalisierung - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Polizeirecht I	LV-Nr.:	G09-02
Modul:	Grundlagen des Verwaltungs- und Polizeirechts	Modul-Nr.:	G09
Semester:	2		
Fachgebiet:	ÖR		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	75 LVS	
	Präsenzstudium:	41 LVS	
	Selbststudium:	34 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> o Einführung in das Polizeirecht (Aufgaben, Geschichte, verfassungsrechtliche Grundlagen) o Rechtsquellen und Systematik des besonderen und allgemeinen Ordnungsrechts o Organisation und Zuständigkeiten der Polizei und Gefahrenabwehrbehörden o polizeiliche und ordnungsbehördliche Handlungsformen und die Konsequenzen für den Rechtsschutz (Überblick) o Erster Überblick über das Vollstreckungsrecht - Generalklausel(n) <ul style="list-style-type: none"> o Anwendungsbereich und Bedeutung o Schutzgüter: öffentliche Sicherheit und Ordnung o Gefahr o Ermessen o Verhältnismäßigkeit und weitere grundrechtliche Begrenzungen - Adressat*innen von Maßnahmen der Gefahrenabwehr - Verhaltensstörer*innen - Zustandsstörer*innen - Störer*innenauswahl - Inanspruchnahme von Nichtstörern*innen 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Digitalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Modul			
Titel:	Delikte gegen die Person und Eingriffsrecht	Modul-Nr.:	G10
Semester:	2		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	64 LVS	
	Präsenzstudium:	24 LVS	
	Selbststudium:	40 LVS	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Mord - Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung - Straftaten gegen die persönliche Freiheit - Molekulargenetische Untersuchung und DNA-Identitätsfeststellung - Erkennungsdienstliche Maßnahmen bei dem Beschuldigten 		
Lehrveranstaltung 1:	Titel:	Delikte gegen die Person (STR)	
	Nummer:	G10-01	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 36 - Präsenzstudium: 16 - Selbststudium: 20 	
Lehrveranstaltung 2:	Titel:	Eingriffsrecht für Delikte gegen die Person (STR)	
	Nummer:	G10-02	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 28 - Präsenzstudium: 8 - Selbststudium: 20 	
Prüfungsleistung:	Zu erbringende Leistung:	Schriftliche Modulprüfung	
	Beteiligte LV:	G10-01 oder G10-02	
	Prüfungsform:	Hausarbeit	
	LVS:	40 LVS	

Lehrveranstaltung			
Titel:	Delikte gegen die Person	LV-Nr.:	G10-01
Modul:	Delikte gegen die Person und Eingriffsrecht	Modul-Nr.:	G10
Semester:	2		
Fachgebiet:	STR		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	36 LVS	
	Präsenzstudium:	16 LVS	
	Selbststudium:	20 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Mord - Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung - Straftaten gegen die persönliche Freiheit, wie Freiheitsberaubung, Nachstellung, etc. 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Gesundheit/Gesunderhaltung - Digitalisierung - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Eingriffsrecht für Delikte gegen die Person	LV-Nr.:	G10-02
Modul:	Delikte gegen die Person und Eingriffsrecht	Modul-Nr.:	G10
Semester:	2		
Fachgebiet:	STR		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	28 LVS	
	Präsenzstudium:	8 LVS	
	Selbststudium:	20 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Molekulargenetische Untersuchung und DNA-Identitätsfeststellung - Erkennungsdienstliche Maßnahmen bei dem Beschuldigten 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Gesundheit/Gesunderhaltung - Digitalisierung - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Modul			
Titel:	Einführung in besondere Kriminalitätssphäre	Modul-Nr.:	G11
Semester:		2	
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz - soziale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	108 LVS	
	Präsenzstudium:	70 LVS	
	Selbststudium:	38 LVS	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Sachbearbeitung der Delikte gegen die persönliche Integrität und körperliche Unversehrtheit - Waffenkunde und Schuss- und Schusswaffenspuren - Brandkriminalistik mit Besonderheiten der Tatortarbeit (Beispiele) - Rechtliche und gesellschaftliche Grundlagen im Umgang mit Ausländer*innenkriminalität - Extremistische Ideologien und deren Gefährdung für die Demokratie - Einführung in Eigentums- und Vermögensdelikte - Tatort und Tatortarbeit <ul style="list-style-type: none"> o Spezielle Spuren o Behandlung von Asservaten 		
Lehrveranstaltung 1:	Titel:	Gewaltkriminalität (KR)	
	Nummer:	G11-01	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 41 - Präsenzstudium: 29 - Selbststudium: 12 	
Lehrveranstaltung 2:	Titel:	Waffendelikte (KR)	
	Nummer:	G11-02	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 10 - Präsenzstudium: 6 - Selbststudium: 4 	
Lehrveranstaltung 3:	Titel:	Branddelikte (KR)	
	Nummer:	G11-03	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 10 - Präsenzstudium: 6 - Selbststudium: 4 	
Lehrveranstaltung 4:	Titel:	Einführung in die Eigentums- und Vermögenskriminalität (KR)	
	Nummer:	G11-04	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 47 - Präsenzstudium: 29 - Selbststudium: 18 	
Prüfungsleistung:	Zu erbringende Leistung:	Schriftliche Modulprüfung	

	Beteiligte LV:	G11-01, G11-04
	Prüfungsform:	Klausur
	LVS:	2 LVS

Lehrveranstaltung			
Titel:	Gewaltkriminalität	LV-Nr.:	G11-01
Modul:	Einführung in besondere Kriminalitätsphänomene	Modul-Nr.:	G11
Semester:	2		
Fachgebiet:	KR		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	41 LVS	
	Präsenzstudium:	29 LVS	
	Selbststudium:	12 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag - Lehrgespräch - Übung 	
	Teamteaching:	Ja (möglich)	
	Bei Ja beteiligte Fächer:	KR, STR, ggf. andere Fachgebiete	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Vermisste Personen - Todesermittlungen inkl. Identifizierung unbekannter Toter / IDKO - Tatortarbeit bei Kapitaldelikten inkl. TuS-Mappen - Spezielle Spuren: <ul style="list-style-type: none"> o DNA Analytik o DNA-Fallbearbeitung o Textilspuren (u.a. Textil-Bild-Vergleich) o Digitale Dokumentation von Tatorten (3-D-Scanner / Fotografie) - Wiedererkennungsverfahren (inkl. Phantomzeichnung) - Erkennungsdienst - Umgang mit Medien / Öffentlichkeitsfahndung / Aktenzeichen XY / Social Media 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Digitalisierung - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Waffendelikte	LV-Nr.:	G11-02
Modul:	Einführung in besondere Kriminalitätsphänomene	Modul-Nr.:	G11
Semester:	2		
Fachgebiet:	KR		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	10 LVS	
	Präsenzstudium:	6 LVS	
	Selbststudium:	4 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag - Lehrgespräch 	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Waffenkunde - Darstellung von Schuss(waffen)spuren - Verhaltensgrundsätze und Maßnahmen der Spurensicherung an Tatorten mit Schuss(waffen)spuren - kriminalistische Ermittlungsansätze bei Tatorten mit Schuss(waffen)spuren - Auswertungsmöglichkeiten - Grundlagen der Vorgangsbearbeitung des Phänomenbereiches 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Digitalisierung - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Branddelikte	LV-Nr.:	G11-03
Modul:	Einführung in besondere Kriminalitätsphänomene	Modul-Nr.:	G11
Semester:	2		
Fachgebiet:	KR		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	10 LVS	
	Präsenzstudium:	6 LVS	
	Selbststudium:	4 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag - Lehrgespräch 	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Lagebild Branddelikte - Verhaltensgrundsätze und Maßnahmen bei der Tatortsicherung und Spurensicherung - Brandkriminalistik mit Besonderheiten der Tatortarbeit - Brandstifertypologien - Kasuistik: Schadensereignisse und Schadenslagen anhand ausgewählter Beispiele - Kriminalistische Grundlagen Umweltdelikte 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Gesundheit/Gesunderhaltung - Digitalisierung - Nachhaltigkeit/Klimaschutz 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Einführung in die Eigentums- und Vermögenskriminalität	LV-Nr.:	G11-04
Modul:	Einführung in besondere Kriminalitätsphänomene	Modul-Nr.:	G11
Semester:	2		
Fachgebiet:	KR		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz - soziale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	47 LVS	
	Präsenzstudium:	29 LVS	
	Selbststudium:	18 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag - Lehrgespräch - Übung 	
	Teameaching:	Ja (möglich)	
	Bei Ja beteiligte Fächer:	KR, BP, ggf. andere Fachgebiete	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in Eigentums- und Vermögensdelikte - Grundlegende Unterscheidung von Eigentums- und Vermögensdelikten - Überblick über Eigentumsdelikte <ul style="list-style-type: none"> o typische Phänomene und Modi Operandi, o insbes. Einbruchdiebstahl - Einführung in Lage, Auswertung und Serienerkennung bei Eigentumsdelikten - spezielle Spuren bei Eigentumsdelikten, u.a. <ul style="list-style-type: none"> o klassische kriminaltechnische Spuren (Werkzeuge pp.) - Tatortarbeit bei Eigentumsdelikten - Berichtsfertigung bei Eigentumsdelikten - Grundlagen der Personen- und Sachfahndung, inkl. Besonderheiten bei Eigentumsdelikten insbes. Stehlgut (Schmuck, Antiquitäten usw.) - Grundlagen polizeilicher Durchsuchungsmaßnahmen in Ermittlungsverfahren <ul style="list-style-type: none"> o Durchführung von Durchsuchungsmaßnahmen o Sicherstellung und Beschlagnahme von Beweismitteln o Umgang mit Asservaten - praktische Übungen (in Kleingruppen) als angewandte Vertiefung - Einführung in die Kriminalprävention / Sicherungstechnik und Beratung - besondere kriminaltaktische Maßnahmen; u.a. (technische) Diebesfalle 		

	<ul style="list-style-type: none"> - Kasuistik
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Digitalisierung - Internationalisierung
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen

Modul			
Titel:	Einführung in die Strafverfahrenspraxis	Modul-Nr.:	G12
Semester:	2		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	64 LVS	
	Präsenzstudium:	56 LVS	
	Selbststudium:	8 LVS	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Besuch der Rechtsmedizin - Rechtsmedizinische Grundlagen - Vorgehen und Ablauf bei Vernehmungen, inklusive Einführung in den rechtlichen Rahmen - Rechtliche, kriminalistische und psychologische Grundlagen polizeilicher Vernehmungen - Umgang mit Aussagen, Beweiswert, Einflussfaktoren, Umgang mit Lügen 		
Lehrveranstaltung 1:	Titel:	Einführung in die Rechtsmedizin (IfR) (KR)	
	Nummer:	G12-01	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 18 - Präsenzstudium: 18 - Selbststudium: 0 	
Lehrveranstaltung 2:	Titel:	Grundlagen der Vernehmung (KR)	
	Nummer:	G12-02	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 26 - Präsenzstudium: 22 - Selbststudium: 4 	
Lehrveranstaltung 3:	Titel:	Psychologische Aspekte von Vernehmungen (PSY)	
	Nummer:	G12-03	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 10 - Präsenzstudium: 8 - Selbststudium: 2 	
Lehrveranstaltung 4:	Titel:	STR zur Vernehmung (STR)	
	Nummer:	G12-04	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 10 - Präsenzstudium: 8 - Selbststudium: 2 	
Prüfungsleistung:	Zu erbringende Leistung:	keine Modulprüfung	
	Beteiligte LV:	/	
	Prüfungsform:	/	
	LVS:	/	

Lehrveranstaltung			
Titel:	Einführung in die Rechtsmedizin (IfR)	LV-Nr.:	G12-01
Modul:	Einführung in die Strafverfahrenspraxis	Modul-Nr.:	G12
Semester:	2		
Fachgebiet:	KR		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	18 LVS	
	Präsenzstudium:	18 LVS	
	Selbststudium:	0 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag - Lehrgespräch - Exkursion 	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Zuständigkeiten und Aufgaben der Rechtsmedizin - Zusammenarbeit zwischen Polizei und dem Institut für Rechtsmedizin - Methoden der Rechtsmedizin und Fallbeispiele - Tod / Leichenerscheinungen <ul style="list-style-type: none"> o sichere / unsichere Todesanzeichen o Leichenschau o Obduktion - aktuelle Erkenntnisse aus rechtsmedizinischen Bereichen, z.B. <ul style="list-style-type: none"> o Begutachtung von Verletzungen und Blutspuren o Toxikologie o Traumatologie o Klinische Rechtsmedizin o Forensische Anthropologie o Medizinische Behandlungsfehler 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Gesundheit/Gesunderhaltung - Digitalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Grundlagen der Vernehmung	LV-Nr.:	G12-02
Modul:	Einführung in die Strafverfahrenspraxis	Modul-Nr.:	G12
Semester:	2		
Fachgebiet:	KR		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	26 LVS	
	Präsenzstudium:	22 LVS	
	Selbststudium:	4 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag - Lehrgespräch - Übung 	
	Teamteaching:	Ja (möglich)	
	Bei Ja beteiligte Fächer:	KR, PSY, STR	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Vernehmung und Ablauf - Vernehmungsstrategie, -taktik und -technik - Protokollierung - Durchführung einer Vernehmung - Fehlerquellen 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Psychologische Aspekte von Vernehmungen	LV-Nr.:	G12-03
Modul:	Einführung in die Strafverfahrenspraxis	Modul-Nr.:	G12
Semester:	2		
Fachgebiet:	PSY		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	10 LVS	
	Präsenzstudium:	8 LVS	
	Selbststudium:	2 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag - Lehrgespräch - Übung 	
	Teamentaching:	Ja	
	Bei Ja beteiligte Fächer:	KR, STR, PSY	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Einflussfaktoren auf die Zeugenaussage - Fehlerquellen in Zeugenaussagen - Wahrnehmung und Wiedererkennung von Gesichtern - Lügenproblematik/Qualitätsmerkmale erlebnisfundierter Aussagen 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	STR zur Vernehmung	LV-Nr.:	G12-04
Modul:	Einführung in die Strafverfahrenspraxis	Modul-Nr.:	G12
Semester:	2		
Fachgebiet:	STR		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	10 LVS	
	Präsenzstudium:	8 LVS	
	Selbststudium:	2 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag - Lehrgespräch - Übung 	
	Teamteaching:	Ja	
	Bei Ja beteiligte Fächer:	KR, STR, PSY	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Abgrenzungsproblematik Inform. Befragung/Vernehmung/Spontanäußerung - Rechte und Pflichten von Zeugen - Rechte und Pflichten von Beschuldigten - Verbotene Vernehmungsmethoden 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Modul			
Titel:	IT-Grundlagen	Modul-Nr.:	G13
Semester:	2		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenzen - methodische Kompetenzen 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	100 LVS	
	Präsenzstudium:	68 LVS	
	Selbststudium:	32 LVS	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Grundlagen der Informations- und Kommunikations-, sowie Mobilfunktechnik - Grundlagen polizeilicher Datensysteme - Sicherheits- und Kriminalitätsrisiken in Netzwerken und Computersystemen 		
Lehrveranstaltung 1:	Titel:	Grundlagen IuK I (IT)	
	Nummer:	G13-01	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 55 - Präsenzstudium: 38 - Selbststudium: 17 	
Lehrveranstaltung 2:	Titel:	Grundlagen IuK II (IT)	
	Nummer:	G13-02	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 45 - Präsenzstudium: 30 - Selbststudium: 15 	
Prüfungsleistung:	Zu erbringende Leistung:	Schriftliche Modulprüfung	
	Beteiligte LV:	G13-01, G13-02	
	Prüfungsform:	Klausur	
	LVS:	2 LVS	

Lehrveranstaltung

Titel:	Grundlagen IuK I	LV-Nr.:	G13-01
Modul:	IT-Grundlagen	Modul-Nr.:	G13
Semester:	2		
Fachgebiet:	IT		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	55 LVS	
	Präsenzstudium:	38 LVS	
	Selbststudium:	17 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag - Lehrgespräch - Übung 	
	Teamentaching:	Ja	
	Bei Ja beteiligte Fächer:	IT	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Informatik und der IuK - Server- und Betriebssystemtechnologien - Netzwerktechnologien, Netzwerkkommunikation - Datenstrukturen, Datenbanken - Programmiersprachen, Programmierung, Algorithmen Anwendungen, Prozesse 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Digitalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Grundlagen IuK II	LV-Nr.:	G13-02
Modul:	IT-Grundlagen	Modul-Nr.:	G13
Semester:	2		
Fachgebiet:	IT		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	45 LVS	
	Präsenzstudium:	30 LVS	
	Selbststudium:	15 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag - Lehrgespräch - Seminar - Übung 	
	Teamteaching:	Ja	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Mobilfunk - Datensicherheit und Kryptografie - Cloud-Dienste - Darknet und Anonymisierungsdienste - aktuelle Entwicklungen im Bereich IuK 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Digitalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Modul			
Titel:	Psychologische Grundlagen	Modul-Nr.:	G14
Semester:	2		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - soziale Kompetenz - personale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	45 LVS	
	Präsenzstudium:	31 LVS	
	Selbststudium:	14 LVS	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen zur Wahrnehmung, Emotion und Motivation - Einführung in die Entwicklung der Person - Einführung in die Entwicklung der Person in der Gesellschaft 		
Lehrveranstaltung 1:	Titel:	Allgemeine Psychologie: Wahrnehmung, Emotion, Motivation, Lernen (PSY)	
	Nummer:	G14-01	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 15 - Präsenzstudium: 11 - Selbststudium: 4 	
Lehrveranstaltung 2:	Titel:	Entwicklung von Person und Persönlichkeit: Entwicklungs- und differentielle Psychologie (PSY)	
	Nummer:	G14-02	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 13 - Präsenzstudium: 9 - Selbststudium: 4 	
Lehrveranstaltung 3:	Titel:	Soziales Denken, Fühlen und Verhalten (PSY)	
	Nummer:	G14-03	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 17 - Präsenzstudium: 11 - Selbststudium: 6 	
Prüfungsleistung:	Zu erbringende Leistung:	Schriftliche Modulprüfung	
	Beteiligte LV:	G14-01, G14-02, G14-03	
	Prüfungsform:	Klausur	
	LVS:	3 LVS	

Lehrveranstaltung			
Titel:	Allgemeine Psychologie: Wahrnehmung, Emotion, Motivation, Lernen	LV-Nr.:	G14-01
Modul:	Psychologische Grundlagen	Modul-Nr.:	G14
Semester:	2		
Fachgebiet:	PSY		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	15 LVS	
	Präsenzstudium:	11 LVS	
	Selbststudium:	4 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	Allgemeine Psychologie: <ul style="list-style-type: none"> - Wahrnehmen, - Lernen, - Gedächtnis und Erinnerung, - Motivation und Emotion, - biologische und hirphysiologische Aspekte von Verhalten und Erleben 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Gesundheit/Gesunderhaltung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Entwicklung von Person und Persönlichkeit: Entwicklungs- und differentielle Psychologie	LV-Nr.:	G14-02
Modul:	Psychologische Grundlagen	Modul-Nr.:	G14
Semester:	2		
Fachgebiet:	PSY		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	13 LVS	
	Präsenzstudium:	9 LVS	
	Selbststudium:	4 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<p>Entwicklungspsychologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung über die Lebensspanne, - Identitätsentwicklung, - Geschlechtsrollenentwicklung <p>Persönlichkeitspsychologie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Persönlichkeitstheorien und -eigenschaften, - Persönlichkeitsmessung und Diagnostik, - Normalität und Abweichung 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Soziales Denken, Fühlen und Verhalten	LV-Nr.:	G14-03
Modul:	Psychologische Grundlagen	Modul-Nr.:	G14
Semester:	2		
Fachgebiet:	PSY		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	17 LVS	
	Präsenzstudium:	11 LVS	
	Selbststudium:	6 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag - Lehrgespräch 	
	Teamentaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	Sozialpsychologie: <ul style="list-style-type: none"> - Denken und Wahrnehmen in sozialen Bezügen, - Attribution und Heuristiken - Einstellungen und Einstellungsänderung, - Psychologische Vorurteilsforschung im Kontext Rassismus und Diskriminierung, - soziale Einflüsse auf Erleben und Verhalten - Gewalt und Aggression - Aggressionstheorien 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Gesundheit/Gesunderhaltung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Modul			
Titel:	Anwendungsbereiche der Psychologie	Modul-Nr.:	G15
Semester:	2		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - soziale Kompetenz - personale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	69 LVS	
	Präsenzstudium:	53 LVS	
	Selbststudium:	16 LVS	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Stressursachen, -folgen, und -bewältigung - Erscheinungsbilder polizeilich relevanter psychischer Störungen - Schuldfähigkeit, verminderte Schuldfähigkeit - Kommunikation und Interaktion (Modelle und Theorien) 		
Lehrveranstaltung 1:	Titel:	Stress im Dienst: Ursachen, Folgen und Bewältigung (PSY)	
	Nummer:	G15-01	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 15 - Präsenzstudium: 11 - Selbststudium: 4 	
Lehrveranstaltung 2:	Titel:	Psychische Störungen I (PSY)	
	Nummer:	G15-02	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 21 - Präsenzstudium: 17 - Selbststudium: 4 	
Lehrveranstaltung 3:	Titel:	Teamarbeit: Gruppendynamik und –prozesse (PSY)	
	Nummer:	G15-03	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 13 - Präsenzstudium: 9 - Selbststudium: 4 	
Lehrveranstaltung 4:	Titel:	Kommunikationstraining (PSY)	
	Nummer:	G15-04	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 20 - Präsenzstudium: 16 - Selbststudium: 4 	
Prüfungsleistung:	Zu erbringende Leistung:	Schriftliche Modulprüfung	
	Beteiligte LV:	G15-01, G15-02, G15-03	
	Prüfungsform:	Klausur	
	LVS:	3 LVS	

Lehrveranstaltung			
Titel:	Stress im Dienst: Ursachen, Folgen und Bewältigung	LV-Nr.:	G15-01
Modul:	Anwendungsbereiche der Psychologie	Modul-Nr.:	G15
Semester:	2		
Fachgebiet:	PSY		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - personale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	15 LVS	
	Präsenzstudium:	11 LVS	
	Selbststudium:	4 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag - Lehrgespräch 	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Stressbegriff - Stressoren und Ressourcen im Polizeidienst - Stressfolgen: <ul style="list-style-type: none"> o kurz- und langfristige Stressfolgen o Burnout o Traumafolgen - Stresstheorien - Stressbewältigungsansätze - Verhaltens- und Verhältnisprävention - Prävention und psychosoziale Betreuung nach intensiven Belastungen - Psychische Erste Hilfe 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Gesundheit/Gesunderhaltung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Psychische Störungen I	LV-Nr.:	G15-02
Modul:	Anwendungsbereiche der Psychologie	Modul-Nr.:	G15
Semester:	2		
Fachgebiet:	PSY		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - personale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	21 LVS	
	Präsenzstudium:	17 LVS	
	Selbststudium:	4 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Klassifikationssysteme psychischer Störungen - Verbreitung und Erklärungsmodelle psychischer Störungen - Diagnostische Kriterien ausgewählter psychischer Störungen (z.B. Persönlichkeitsstörungen, akute und posttraumatische Belastungsstörung, affektive Störungen, Angststörungen, Schizophrenie/Psychose, alkoholinduzierte Störungen, Demenz) - Zusammenhänge zwischen Aggression und psychischen Störungen (z.B. im Rahmen einer Psychose) - Möglichkeiten und Grenzen im Umgang mit psychisch kranken und hilflosen Personen 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Gesundheit/Gesunderhaltung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Teamarbeit: Gruppendynamik und –prozesse	LV-Nr.:	G15-03
Modul:	Anwendungsbereiche der Psychologie	Modul-Nr.:	G15
Semester:	2		
Fachgebiet:	PSY		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - soziale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	13 LVS	
	Präsenzstudium:	9 LVS	
	Selbststudium:	4 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag - Lehrgespräch 	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Gruppenbegriff - Arten von Gruppen - Gruppenbildung und Sozialisation - Strukturmerkmale von Gruppen <ul style="list-style-type: none"> o Normen o Rollen o Status o Kohäsion - Intergruppenbeziehungen - Sozialer Einfluss von Mehrheiten und Minderheiten - Gruppenleistung: Prozessverluste und -gewinne 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Gesundheit/Gesunderhaltung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Kommunikationstraining	LV-Nr.:	G15-04
Modul:	Anwendungsbereiche der Psychologie	Modul-Nr.:	G15
Semester:	2		
Fachgebiet:	PSY		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - methodische Kompetenz - soziale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	20 LVS	
	Präsenzstudium:	16 LVS	
	Selbststudium:	4 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrgespräch - Übung 	
	Teamentaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Kommunikationsebenen (verbal/paraverbal/nonverbal, Sach-, Beziehungsebene) - Kommunikations-Modelle - „Aktives Zuhören“ - Interaktionsmodelle und -phänomene - Praktische Anwendung in Trainings mit Feedback 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Modul			
Titel:	Berufspraktische Inhalte II	Modul-Nr.:	G16
Semester:	2		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz - soziale Kompetenz - personale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	154 LVS	
	Präsenzstudium:	134 LVS	
	Selbststudium:	20 LVS	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Einsatzformen in der taktischen Gliederung als Zug und Gruppe - Führungs- und Einsatzmittel - Taktische Maßnahmen (praktische Durchführung) - Betreten von Gleisanlagen - Umgang mit belastenden Einsätzen - Standardmaßnahmen Person - Vorbereitung Praxissemester - Vereidigung - Kontrollsituationen im Rahmen der Fahrzeugüberprüfung - Zusammenführung von Theorie und Praxis - Schießausbildung - Eigensicherungsgrundsätze und Verteidigungsmöglichkeiten - Grundlagen erfolgreicher Kommunikation - Ausdauer- und Krafttraining - Grundlagen der Ersten-Hilfe 		
Lehrveranstaltung 1:	Titel:	Berufspraktische Ausbildung II K und SCH/WSP (BP)	
	Nummer:	G16-01	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 40 - Präsenzstudium: 20 - Selbststudium: 20 	
Lehrveranstaltung 2:	Titel:	Schießlehrgang II K und SCH/WSP (BP)	
	Nummer:	G16-02	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 40 - Präsenzstudium: 40 - Selbststudium: 0 	
Lehrveranstaltung 3:	Titel:	Polizeitraining II K und SCH/WSP (BP)	
	Nummer:	G16-03	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 36 - Präsenzstudium: 36 - Selbststudium: 0 	
Lehrveranstaltung 4:	Titel:	Sport II K und SCH/WSP (BP)	

	Nummer:	G16-04	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 30 - Präsenzstudium: 30 - Selbststudium: 0 	
Lehrveranstaltung 5:	Titel:	Erste-Hilfe K und SCH/WSP (BP)	
	Nummer:	G16-05	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 8 - Präsenzstudium: 8 - Selbststudium: 0 	
Prüfungsleistung:	Zu erbringende Leistung:		Sonstige Modulprüfung
	Beteiligte LV:		G16-02, G16-03, G16-04
	Prüfungsform:		Praktische Prüfung
	LVS:		9 LVS

Lehrveranstaltung			
Titel:	Berufspraktische Ausbildung II K und SCH/WSP	LV-Nr.:	G16-01
Modul:	Berufspraktische Inhalte II	Modul-Nr.:	G16
Semester:	2		
Fachgebiet:	BP		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz - soziale Kompetenz - personale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	40 LVS	
	Präsenzstudium:	20 LVS	
	Selbststudium:	20 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrgespräch - Übung 	
	Teamentaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Einsatzformen in der taktischen Gliederung als Zug und Gruppe - Führungs- und Einsatzmittel - Taktische Maßnahmen (praktische Durchführung) - Betreten von Gleisanlagen - Umgang mit belastenden Einsätzen - Standardmaßnahmen Person - Vorbereitung Praxissemester - Vereidigung - Kontrollsituationen im Rahmen der Fahrzeugüberprüfung - Zusammenführung von Theorie und Praxis 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Gesundheit/Gesunderhaltung - Digitalisierung - Nachhaltigkeit/Klimaschutz - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Schießlehrgang II K und SCH/WSP	LV-Nr.:	G16-02
Modul:	Berufspraktische Inhalte II	Modul-Nr.:	G16
Semester:	2		
Fachgebiet:	BP		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz - personale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	40 LVS	
	Präsenzstudium:	40 LVS	
	Selbststudium:	0 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag - Lehrgespräch - Übung 	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Schießausbildung Pistole - Praktische Schießprüfung <p>Ohne die bestandene Schießprüfung können die Nachwuchskräfte keinen Dienst mit der Schusswaffe versehen. Versäumnisse von mehr als 8 LVS müssen nachgeholt werden.</p>		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz 		
Anrechnung:	Anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Polizeitraining II K und SCH/WSP	LV-Nr.:	G16-03
Modul:	Berufspraktische Inhalte II	Modul-Nr.:	G16
Semester:	2		
Fachgebiet:	BP		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz - personelle Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	36 LVS	
	Präsenzstudium:	36 LVS	
	Selbststudium:	0 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag - Lehrgespräch - Übung 	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Eigensicherungsgrundsätze - Verteidigungsreaktionen - Eingriffstechniken - Einsatzmittel - Einsatztaktiken 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Gesundheit/Gesunderhaltung - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Sport II K und SCH/WSP	LV-Nr.:	G16-04
Modul:	Berufspraktische Inhalte II	Modul-Nr.:	G16
Semester:	2		
Fachgebiet:	BP		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - methodische Kompetenz - personale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	30 LVS	
	Präsenzstudium:	30 LVS	
	Selbststudium:	0 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrgespräch - Übung 	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Fortführung des Ausdauertrainings - Technikanalyse und Lauftechniktraining - Ausdauerprüfung - Krafttraining in Theorie und Praxis - Prüfung: Ermittlung der Maximalkraft - Schwimmprüfung 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesundheit/Gesunderhaltung - Nachhaltigkeit/Klimaschutz 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Erste-Hilfe K und SCH/WSP	LV-Nr.:	G16-05
Modul:	Berufspraktische Inhalte II	Modul-Nr.:	G16
Semester:	2		
Fachgebiet:	BP		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - personale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	8 LVS	
	Präsenzstudium:	8 LVS	
	Selbststudium:	0 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag - Übung 	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - ABCDE-Notfalluntersuchung - Helmabnahme - Reanimation - Umgang mit Erkrankungen, Traumatologie - Wundversorgung, Blutstillung, Schock - Retten, Lagern, Befördern 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Gesundheit/Gesunderhaltung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Modul			
Titel:	Wissenschaftliches und projektbezogenes Arbeiten – Lernmethoden	Modul-Nr.:	G17
Semester:		2	
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	68 LVS	
	Präsenzstudium:	36 LVS	
	Selbststudium:	32 LVS	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Juristische Methodenlehre aus den Fachgebieten öffentliches Recht und Straf-/Strafprozessrecht - Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens mit der Zielrichtung Erstellung von wissenschaftlichen Texten und Hausarbeiten - Erster Überblick über qualitative und quantitative Forschungsmethoden 		
Lehrveranstaltung 1:	Titel:	Projektwoche	
	Nummer:	G17-01	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 28 - Präsenzstudium: 20 - Selbststudium: 8 	
Lehrveranstaltung 2:	Titel:	Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens	
	Nummer:	G17-02	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 22 - Präsenzstudium: 8 - Selbststudium: 14 	
Lehrveranstaltung 3:	Titel:	Grundlagen juristischer Methoden	
	Nummer:	G17-03	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 18 - Präsenzstudium: 8 - Selbststudium: 10 	
Prüfungsleistung:	Zu erbringende Leistung:	keine Modulprüfung	
	Beteiligte LV:	/	
	Prüfungsform:	/	
	LVS:	/	

Lehrveranstaltung			
Titel:	Projektwoche	LV-Nr.:	G17-01
Modul:	Wissenschaftliches und projektbezogenes Arbeiten – Lernmethoden	Modul-Nr.:	G17
Semester:	2		
Fachgebiet:	Alle		
Zu erreichende Kompetenzen:	- Richtet sich nach dem gewählten Projekt!		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	28 LVS	
	Präsenzstudium:	20 LVS	
	Selbststudium:	8 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	- Projektarbeit - Exkursion	
	Teamteaching:	Ja	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	- Richtet sich nach den unterschiedlichen Angeboten der Fachgebiete.		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	keine		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens	LV-Nr.:	G17-02
Modul:	Wissenschaftliches und projektbezogenes Arbeiten – Lernmethoden	Modul-Nr.:	G17
Semester:	2		
Fachgebiet:	Alle		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	22 LVS	
	Präsenzstudium:	8 LVS	
	Selbststudium:	14 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag - Lehrgespräch 	
	Teamteaching:	Ja	
	Bei Ja beteiligte Fächer:	PSY und SOZ	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Wissenschaftliche Texte, Statistiken und Quellen finden, lesen, verstehen und verfassen - Zitieren / Umgang mit Quellen - Grundprinzipien des wissenschaftlichen Forschungsprozesses (Hypothesenbildung, Versuchsplanung) - Grundlegende Methoden empirischer Forschung im Überblick - Gütekriterien der qualitativen und quantitativen Forschung - Wege zur Erkenntnis 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Digitalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Grundlagen juristischer Methoden	LV-Nr.:	G17-03
Modul:	Wissenschaftliches und projektbezogenes Arbeiten – Lernmethoden	Modul-Nr.:	G17
Semester:	2		
Fachgebiet:	Alle		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	18 LVS	
	Präsenzstudium:	8 LVS	
	Selbststudium:	10 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag - Lehrgespräch 	
	Teamteaching:	Ja	
	Bei Ja beteiligte Fächer:	ÖR und STR	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - vor allem Gutachten- bzw. Urteilsstil und - Umgang mit rechtswissenschaftlicher Literatur 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Digitalisierung - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Die Module des Grundlagenstudiums 3 (SCH/WSP/K)

Modul			
Titel:	Beamten-, Datenverarbeitungs- und Polizeirecht	Modul-Nr.:	G18
Semester:	3		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - personale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	152 LVS	
	Präsenzstudium:	72 LVS	
	Selbststudium:	80 LVS	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Rechtsquellen und Grundbegriffe des Berufsbeamten-tums - Beamtenrechtliche Pflichten und Rechte - Bestimmungen des formellen und materiellen Diszipli-narrechts - Verfassungsrechtliche Grundlagen der polizeilichen Da-tenenerhebung/des Datenschutzrechts - Grundlagen des PoIDVG - Überblick über Standardmaßnahmen - Einzelne Zwangsmaßnahmen 		
Lehrveranstaltung 1:	Titel:	Beamtenrecht (ÖR)	
	Nummer:	G18-01	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 40 - Präsenzstudium: 20 - Selbststudium: 20 	
Lehrveranstaltung 2:	Titel:	Grundlagen des polizeilichen Datenverarbeitungs-rechts (ÖR)	
	Nummer:	G18-02	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 41 - Präsenzstudium: 21 - Selbststudium: 20 	
Lehrveranstaltung 3:	Titel:	Polizeirecht II (ÖR)	
	Nummer:	G18-03	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 71 - Präsenzstudium: 31 - Selbststudium: 40 	
Prüfungsleistung:	Zu erbringende Leistung:	Schriftliche Modulprüfung	
	Beteiligte LV:	G18-02, G18-03	
	Prüfungsform:	Klausur	
	LVS:	2 LVS	

Lehrveranstaltung			
Titel:	Beamtenrecht	LV-Nr.:	G18-01
Modul:	Beamten-, Datenverarbeitungs- und Polizeirecht	Modul-Nr.:	G18
Semester:	3		
Fachgebiet:	ÖR		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - personale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	40 LVS	
	Präsenzstudium:	20 LVS	
	Selbststudium:	20 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag - Lehrgespräch 	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<p>Allgemeine Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ämterzugang und Grundrechtsschutz (allgemein) Funktionsvorbehalt für Beamt*innen - institutionelle Garantie und hergebrachte Grundsätze des Berufsbeamtentums Gesetzlicher Rahmen und Grundbegriffe im Beamtenverhältnis - Begründung des Beamtenverhältnisses, Ernennung - Laufbahnrecht und amtsrechtliche Veränderungen - Beendigung des Beamtenverhältnisses Pflichten und Rechte der Beamt*innen - Rechte der Beamt*innen - allgemeine und besondere Dienstpflichten - Disziplinarrecht - Amtsdelikte und Rechtspflegedelikte - Korruption 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Digitalisierung - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Grundlagen des polizeilichen Datenverarbeitungsrechts	LV-Nr.:	G18-02
Modul:	Beamten-, Datenverarbeitungs- und Polizeirecht	Modul-Nr.:	G18
Semester:	3		
Fachgebiet:	ÖR		
Zu erreichende Kompetenzen:	- fachliche Kompetenz		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	41 LVS	
	Präsenzstudium:	21 LVS	
	Selbststudium:	20 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag - Lehrgespräch 	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<p>Einführung in das Datenschutzrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verfassungsrechtliche Grundlagen des Datenschutzrechts - Bestimmungen des GG und Rechtsprechung des BVerfG - Bestimmungen der Charta der Grundrechte der EU und Rechtsprechung des EuGH - Bestimmungen der EMRK und Rechtsprechung des EGMR - Europa-, Bundes- und Landesrechtliche Bestimmungen des Datenschutzrechts - Europäisches Datenschutzrecht - Völkerrechtliche Abkommen zum Datenschutzrecht - Straßenverkehrsgesetz - Bundesdatenschutzgesetz - Meldegesetz - Bundeszentralregistergesetz - Antiterrordateigesetz - Telekommunikationsgesetz - Gesetz über das Bundesverwaltungsamt - VersG - Landesdatenschutzgesetz - PoIDVG - Systematik des PoIDVG 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Digitalisierung - Internationalisierung 		
Anrechnung:	- Anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Polizeirecht II	LV-Nr.:	G18-03
Modul:	Beamten-, Datenverarbeitungs- und Polizeirecht	Modul-Nr.:	G18
Semester:	3		
Fachgebiet:	ÖR		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	71 LVS	
	Präsenzstudium:	31 LVS	
	Selbststudium:	40 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<p>Überblick über Standardmaßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Identitätsfeststellung - Platzverweisung - Betretungsverbot, Aufenthaltsverbot - Gewahrsam von Personen - Polizeiliche Begleitung - Sicherstellung von Sachen - Durchsuchung von Personen, Sachen, Wohnungen - Verwaltungszwang im Recht der Gefahrenabwehr - Vollstreckungsvoraussetzungen im gestreckten Verfahren - Ersatzvornahme - Unmittelbare Ausführung - einzelne Zwangsmaßnahmen: <ul style="list-style-type: none"> o Schusswaffengebrauch, insbesondere gegen Personen; Verhältnis zum Notwehrrecht o Kostenersatz- und Entschädigungsansprüche o Kostenersatzansprüche der Polizei und der zuständigen Verwaltungsbehörden o Entschädigungsansprüche 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Digitalisierung - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Modul			
Titel:	Grundlagen des Straßenverkehrsrechts	Modul-Nr.:	G19
Semester:	3		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz - personale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	100 LVS	
	Präsenzstudium:	82 LVS	
	Selbststudium:	18 LVS	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Regelungen in StVG und StVO - Erster Überblick über Straftaten im Straßenverkehr und strafprozessuale Maßnahmen - Erwerb der Berechtigung zum Führen von Dienst-Kraftfahrzeugen 		
Lehrveranstaltung 1:	Titel:	Grundlagen des Verkehrsrechts (VL)	
	Nummer:	G19-01	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 58 - Präsenzstudium: 40 - Selbststudium: 18 	
Lehrveranstaltung 2:	Titel:	Kfz-Ausbildung K und SCH/WSP (VL)	
	Nummer:	G19-02	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 42 - Präsenzstudium: 42 - Selbststudium: 0 	
Prüfungsleistung:	Zu erbringende Leistung:	Sonstige Modulprüfung	
	Beteiligte LV:	G19-02	
	Prüfungsform:	Praktische Prüfung (B-Schein)	
	LVS:	2 LVS	

Lehrveranstaltung			
Titel:	Grundlagen des Verkehrsrechts	LV-Nr.:	G19-01
Modul:	Grundlagen des Straßenverkehrsrechts	Modul-Nr.:	G19
Semester:	3		
Fachgebiet:	VL		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - personale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	58 LVS	
	Präsenzstudium:	40 LVS	
	Selbststudium:	18 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag - Lehrgespräch 	
	Teameaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des StVG und der StVO, v.a. <ul style="list-style-type: none"> o o örtliche und sachliche Zuständigkeiten o Unterscheidung in öffentlichen und nicht öffentlichen Verkehrsraum o Pflichten des Fahrzeugführers o Sonder- und Wegerechte - Überblick erster Verkehrsstraftaten, v.a. <ul style="list-style-type: none"> o Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort o Gefährdung des Straßenverkehrs o Fahren unter Einfluss berauschender Mittel o Fahren ohne Fahrerlaubnis - Überblick über erste strafprozessuale Maßnahmen, v.a. <ul style="list-style-type: none"> o Sicherstellung/Beschlagnahme o Blutprobenentnahme und körperliche Untersuchung o Entziehung der Fahrerlaubnis 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Digitalisierung 		
Anrechnung:	Anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Kfz-Ausbildung K und SCH/WSP	LV-Nr.:	G19-02
Modul:	Grundlagen des Straßenverkehrsrechts	Modul-Nr.:	G19
Semester:	3		
Fachgebiet:	BP		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - personale Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	42 LVS	
	Präsenzstudium:	42 LVS	
	Selbststudium:	0 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrgespräch - Übung 	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Einsatzfahrzeuge in schwierigen Verkehrssituationen und fahrphysikalischen Grenzbereichen sicher bewegen - Nutzung von Sonder- und Wegerechte – rechtliche Einordnung und sichere Nutzung im Straßenverkehr - Risiken beim Führen von Einsatzfahrzeugen kennen und vermeiden - Fahrtechnische und psychologische Probleme beim Verfolgen und Anhalten von KFZ kennen und bewältigen - Technik eines KFZ hinsichtlich Betriebs- und Verkehrssicherheit beurteilen 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesundheit/Gesunderhaltung - Digitalisierung 		
Anrechnung:	Anrechnung für Aufsteiger*innen		

Modul			
Titel:	Einsatzlehre	Modul-Nr.:	G20
Semester:	3		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz - personale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	30 LVS	
	Präsenzstudium:	30 LVS	
	Selbststudium:	0 LVS	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Personenkontrolle und Kontrolle von Personen im Straßenverkehr - Einschreiten mit Zwangsmittelinsatz 		
Lehrveranstaltung 1:	Titel:	aEL Überprüfen von Personen/Kfz (EL)	
	Nummer:	G20-01	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 20 - Präsenzstudium: 20 - Selbststudium: 0 	
Lehrveranstaltung 2:	Titel:	aEL Zwangsmittelinsatz (EL)	
	Nummer:	G20-02	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 10 - Präsenzstudium: 10 - Selbststudium: 0 	
Prüfungsleistung:	Zu erbringende Leistung:	keine Modulprüfung	
	Beteiligte LV:	/	
	Prüfungsform:	/	
	LVS:	/	

Lehrveranstaltung			
Titel:	aEL Überprüfen von Personen/Kfz	LV-Nr.:	G20-01
Modul:	Einsatzlehre	Modul-Nr.:	G20
Semester:	3		
Fachgebiet:	EL		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - methodische Kompetenz - fachliche Kompetenz - soziale Kompetenz - personale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	20 LVS	
	Präsenzstudium:	20 LVS	
	Selbststudium:	0 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrgespräch - Übung 	
	Teamentaching:	Ja	
	Bei Ja beteiligte Fächer:	AK21, AK23	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Personenkontrolle als praktische Übungseinlage in unterschiedlichen Szenarien - Kontrolle von Personen im Straßenverkehr als praktische Übungseinlage mit unterschiedlichen Szenarien - Vertiefung der Eingriffsbefugnisse anhand der Übungsszenarien - Umgang mit polizeilichen FEM in Übungslage 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Nachhaltigkeit/Klimaschutz 		
Anrechnung:	Anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	aEL Zwangsmiteinsatz	LV-Nr.:	G20-02
Modul:	Einsatzlehre	Modul-Nr.:	G20
Semester:	3		
Fachgebiet:	EL		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - methodische Kompetenz - fachliche Kompetenz - soziale Kompetenz - personale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	10 LVS	
	Präsenzstudium:	10 LVS	
	Selbststudium:	0 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrgespräch - Übung 	
	Teamteaching:	Ja	
	Bei Ja beteiligte Fächer:	AK21, AK23	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Übung, Szenarientraining - Polizeiliches Einschreiten mit Schwerpunkt Zwangsmiteinsatz 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Gesundheit/Gesunderhaltung 		
Anrechnung:	Anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Modul			
Titel:	Vorbereitung und Durchführung Praktikum I (K, SCH und WSP)	Modul-Nr.:	G21
Semester:		3	
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz - personale Kompetenz - soziale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	612 LVS	
	Präsenzstudium:	612 LVS	
	Selbststudium:	0 LVS	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung auf das laufbahnzweigspezifische Praktikum bei Kriminal-, Schutz- und Wasserschutzpolizei - Praktikum an Dienststellen der Kriminal-, Schutz- und Wasserschutzpolizei - Reflektion des Praktikums im Praktikumsseminar 		
Lehrveranstaltung 1:	Titel:	Propädeutikum SCH/WSP und K – laufbahnzweigspezifisch	
	Nummer:	G21-01	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 40 - Präsenzstudium: 40 - Selbststudium: 0 	
Lehrveranstaltung 2:	Titel:	IT-EUSKA für SCH/WSP und IT-PIAV für K (BP)	
	Nummer:	G21-02	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 8 - Präsenzstudium: 8 - Selbststudium: 0 	
Lehrveranstaltung 3:	Titel:	Praktikum I K, SCH und WSP (BP)	
	Nummer:	G21-03	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 564 - Präsenzstudium: 564 - Selbststudium: 0 	
Prüfungsleistung:	Zu erbringende Leistung:	Schriftliche und sonstige Modulprüfung	
	Beteiligte LV:	G21-03	
	Prüfungsform:	Klausur und Ausbildungsnachweis	
	LVS:	4 LVS	

Lehrveranstaltung			
Titel:	Propädeutikum K	LV-Nr.:	G21-01
Modul:	Vorbereitung und Durchführung Praktikum	Modul-Nr.:	G21
Semester:	3		
Fachgebiet:	BP		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	40 LVS	
	Präsenzstudium:	40 LVS	
	Selbststudium:	0 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag - Lehrgespräch - Seminar - Übung 	
	Teamteaching:	Ja (möglich)	
	Bei Ja beteiligte Fächer:	KR, BP	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Wiederholung und Vertiefung von Aufbau und Organisation der (Kriminal-)Polizei sowie polizeiliche Zusammenarbeit mit StA und Gerichten - Vertiefung Anzeigenaufnahme - vertiefende praktische Übungen zu Durchführung und Dokumentation von <ul style="list-style-type: none"> o kriminalpolizeilicher Tatortarbeit und Spurensicherung o ausgewählten Ermittlungsmaßnahmen (z.B. ED-Behandlung, DNA-Maßnahmen) - Vertiefung: <ul style="list-style-type: none"> o kriminalpolizeiliche Durchsuchungen o Sicherstellungen und Beschlagnahmen von Beweismitteln (Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation) o kriminalkrimpolizeilicher Umgang mit Asservaten - Vertiefung zur Bedeutung polizeilicher Abfrage- und Auskunftssysteme für die Ermittlungstätigkeit - Grundlagen und Übungen zu kriminalpolizeilicher Berichtsfertigung - Einführung in den kriminalpolizeilichen Aktenaufbau und Aktenführung - Vorbereitung auf das K-Praktikum (inkl. pers. Ausrüstung) 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Digitalisierung 		
Anrechnung:	Anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Propädeutikum SCH/WSP	LV-Nr.:	G21-01
Modul:	Vorbereitung und Durchführung Praktikum	Modul-Nr.:	G21
Semester:	3		
Fachgebiet:	BP		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	40 LVS	
	Präsenzstudium:	40 LVS	
	Selbststudium:	0 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrgespräch - Seminar - Übung 	
	Teamteaching:	Ja	
	Bei Ja beteiligte Fächer:	BP, VL	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Verkehrsunfallaufnahme mit Inhalten zur Aufgabe der Polizei am Unfallort (Sonder- und Wegerechte, Zeichen und Weisungen, Verkehrsregelungen), Unfallrekonstruktion und Spurensicherung (Inhalte des „alten“ Verkehrsunfall-Seminars) - Praktische Übungen zu Verkehrskontrollen und Einschreiten im Straßen-/Fließverkehr 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Digitalisierung 		
Anrechnung:	Anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	IT-EUSKA für SCH/WSP	LV-Nr.:	G21-02
Modul:	Vorbereitung und Durchführung Praktikum	Modul-Nr.:	G21
Semester:	3		
Fachgebiet:	Alle		
Zu erreichende Kompetenzen:	- fachliche Kompetenz		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	8 LVS	
	Präsenzstudium:	8 LVS	
	Selbststudium:	0 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag - Lehrgespräch - Übung 	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Objektorientierte Erfassung notwendiger Daten bei VU - Übernahme von Georeferenzen aus Digital-Funk - Bedeutung und Fehlervermeidung der Lokalisierung - Effiziente Funktionen im Skizzenmodul 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	- Digitalisierung		
Anrechnung:	Anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	IT-PIAV K	LV-Nr.:	G21-02
Modul:	Vorbereitung und Durchführung Praktikum	Modul-Nr.:	G21
Semester:	3		
Fachgebiet:	Alle		
Zu erreichende Kompetenzen:	- fachliche Kompetenz		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	8 LVS	
	Präsenzstudium:	8 LVS	
	Selbststudium:	0 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag - Lehrgespräch 	
	Teamteaching:	Nein	
	- Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Übernahme der Daten aus dem VBS zu eFBS - Anreicherung mit Ermittlungsdaten - Abgleich der Ermittlungsergebnisse mit Bestandsdaten 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Digitalisierung - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Praktikum I K	LV-Nr.:	G21-03
Modul:	Vorbereitung und Durchführung Praktikum	Modul-Nr.:	G21
Semester:	3		
Fachgebiet:	BP		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz - personale Kompetenz - soziale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	564 LVS	
	Präsenzstudium:	564 LVS	
	Selbststudium:	0 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Übung	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - LKA: 440 LVS (11 Wochen) <ul style="list-style-type: none"> o Kennenlernen der LKA-Dienststelle o Aktenaufbau und Berichtsfertigung, Meldedienste und Datensysteme o Behandlung von Asservaten o Kriminalpolizeiliche Ermittlungstätigkeiten, vor allem Vernehmungen von Beschuldigten und Zeugen, Tatortarbeit und Durchführung polizeilicher Maßnahmen wie Fahndungen, Durchsuchungen und Festnahmen - SP: 120 LVS (3 Wochen) <ul style="list-style-type: none"> o Kennenlernen eines PK und der schutzpolizeilichen Maßnahmen vor Ort o Entwicklung eines Verständnisses für die Aufgaben und Zuständigkeiten der Schutzpolizei 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Gesundheit/Gesunderhaltung - Digitalisierung - Nachhaltigkeit/Klimawandel - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Praktikum I SCH	LV-Nr.:	G21-03
Modul:	Vorbereitung und Durchführung Praktikum	Modul-Nr.:	G21
Semester:	3		
Fachgebiet:	BP		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz - personale Kompetenz - soziale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	564 LVS	
	Präsenzstudium:	564 LVS	
	Selbststudium:	0 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Übung	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - SP: 480 LVS (12 Wochen) <ul style="list-style-type: none"> o Kennenlernen des PKs/Reviere o Schutzpolizeiliche Tätigkeiten im Schicht- und Streifendienst, vor allem Wahrnehmen von Einsätzen, Berichtsferigung, Durchführung erster Ermittlungen vor Ort, Befragungen und Vernehmungen o Durchführung von Maßnahmen auf dem Gebiet der Gefahrenabwehr und Strafverfolgung o Zusammenarbeit mit anderen Dienststellen, vor allem der Einsatzzentrale und der Kriminalpolizei - LKA: 80 LVS (2 Wochen) <ul style="list-style-type: none"> o Kennenlernen einer Fachdienststelle und der kriminalpolizeilichen Ermittlungstätigkeit o Entwicklung eines Verständnisses für die Aufgaben und Zuständigkeiten der Kriminalpolizei 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Gesundheit/Gesunderhaltung - Digitalisierung - Nachhaltigkeit/Klimawandel - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Praktikum I WSP	LV-Nr.:	G21-03
Modul:	Vorbereitung und Durchführung Praktikum	Modul-Nr.:	G21
Semester:	3		
Fachgebiet:	BP		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz - personale Kompetenz - soziale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	564 LVS	
	Präsenzstudium:	564 LVS	
	Selbststudium:	0 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Übung	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - WSP: 400 LVS (10 Wochen) <ul style="list-style-type: none"> o Kennenlernen des WSPK / WSPR o Wasserschutzpolizeiliche und Schutzpolizeiliche Tätigkeiten im Schicht- und Streifendienst, vor allem Wahrnehmen von Einsätzen, Berichtsfertigung, Durchführung von Maßnahmen auf dem Gebiet der Gefahrenabwehr und Strafverfolgung o Zusammenarbeit mit anderen Dienststellen, vor allem der Einsatzzentrale, der Schutz- und der Kriminalpolizei o Hospitation WSP 62 Grenzkontrollen o Hospitation WSP 63 kriminalpolizeilichen Ermittlungen - PK: 80 LVS (2 Wochen) <ul style="list-style-type: none"> o Kennenlernen eines Reviers und der schutzpolizeilichen Tätigkeiten im Schicht- und Streifen-dienst o Entwicklung eines Verständnisses für die Aufgaben und Zuständigkeiten der Schutzpolizei - VD: 80 LVS (2 Wochen) <ul style="list-style-type: none"> o Kennenlernen von Aufbau, Arbeitsmethoden und -abläufen der VD sowie der Zusammenar-beit mit anderen Dienststellen o Erlangen von Kenntnissen zur Verkehrsüberwa-chung o Vertiefen von Kenntnissen der Verkehrsunfal-laufnahme und -bearbeitung 		
Vorgegebenes Querschnitts-thema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Gesundheit/Gesunderhaltung - Digitalisierung - Nachhaltigkeit/Klimawandel - Internationalisierung 		

Anrechnung:	Anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen
-------------	---------------------------------------

Die Module des Vertiefungsstudiums 1 (SCH/WSP)

Modul			
Titel:	Verkehr und Verkehrssicherheit	Modul-Nr.:	S22
Semester:	4		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	200 LVS	
	Präsenzstudium:	101 LVS	
	Selbststudium:	99 LVS	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Verkehrsregeln - Inhalte des Zulassungsverfahrens von Personen und Fahrzeugen zum öffentlichen Straßenverkehr - Straßenverkehrsdelikte im Zusammenhang mit dem Fahrerlaubnis- und Zulassungsrecht - Besondere polizeiliche Bestimmungen (v.a. Sonder- und Wegerechte) - Ordnungswidrigkeiten und Straftaten im Verkehrsbereich - Zuständigkeiten im öffentlichen und privaten Verkehrsraum - Lagebild Verkehr Deutschland und Hamburg im internationalen Vergleich - Verkehrssicherheitsarbeit - Verkehrsunfallbekämpfung - Interventionsmaßnahmen - Einflussnahme auf Verkehrsteilnehmer - Unfalluntersuchung / Hauptunfallursachen 		
Lehrveranstaltung 1:	Titel:	Einführung in die Verkehrslehre (VL)	
	Nummer:	S22-01	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 43 - Präsenzstudium: 23 - Selbststudium: 20 	
Lehrveranstaltung 2:	Titel:	Grundlagen Verkehrsrecht (VL)	
	Nummer:	S22-02	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 28 - Präsenzstudium: 12 - Selbststudium: 16 	
Lehrveranstaltung 3:	Titel:	Vorschriften Verkehrsrecht – Vertiefung StVG, StVO (VL)	
	Nummer:	S22-03	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 40 - Präsenzstudium: 20 - Selbststudium: 20 	
Lehrveranstaltung 4:	Titel:	Verkehrsstrafaten und Eingriffsbefugnisse (STR)	
	Nummer:	S22-04	

	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 15 - Präsenzstudium: 10 - Selbststudium: 5
Lehrveranstaltung 5:	Titel:	Einführung in die Verkehrssicherheitsarbeit (VL)
	Nummer:	S22-05
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 46 - Präsenzstudium: 24 - Selbststudium: 22
Lehrveranstaltung 6:	Titel:	Polizeiliche Interventionen (VL)
	Nummer:	S22-06
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 28 - Präsenzstudium: 12 - Selbststudium: 16
Prüfungsleistung:	Zu erbringende Leistung:	Schriftliche Modulprüfung
	Beteiligte LV:	S22-01, S22-02, S22-03, S22-04, S22-05, S22-06
	Prüfungsform:	Klausur
	LVS:	3 LVS

Lehrveranstaltung			
Titel:	Einführung in die Verkehrslehre	LV-Nr.:	S22-01
Modul:	Verkehr und Verkehrssicherheit	Modul-Nr.:	S22
Semester:	4		
Fachgebiet:	VL		
Zu erreichende Kompetenzen:	- fachliche Kompetenz		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	43 LVS	
	Präsenzstudium:	23 LVS	
	Selbststudium:	20 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamentaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Ergänzend/vertiefend zum Grundlagenstudium: <ul style="list-style-type: none"> - Regelungen aus StVG, StVO, StVZO, FEV, FZV, StGB, StPO, vor allem zu: <ul style="list-style-type: none"> o Allgemeines zum Ordnungswidrigkeitenrecht o Tateinheit/Tatmehrheit o Zuständigkeiten im öffentlichen und privaten Verkehrsraum o Grundregel (§ 1 StVO) 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Gesundheit/Gesunderhaltung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Grundlagen Verkehrsrecht	LV-Nr.:	S22-02
Modul:	Verkehr und Verkehrssicherheit	Modul-Nr.:	S22
Semester:	4		
Fachgebiet:	VL		
Zu erreichende Kompetenzen:	- fachliche Kompetenz		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	28 LVS	
	Präsenzstudium:	12 LVS	
	Selbststudium:	16 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamentaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Ergänzend zum Grundlagenstudium: - StVG, StVO, StVZO, FEV, FZV, StGB, StPO: <ul style="list-style-type: none"> o allgemeine Verkehrsregeln o Halten und Parken o Personenbeförderung, Sicherheitsgurte o Schutzhelme o Ladung o sonstige Pflichten des Fahrzeugführers o Wechsellichtzeichen, Dauerlichtzeichen und Grünpeil o Verkehrszeichen, Gefahr-, Vorschrift- und Richtzeichen o Verkehrseinrichtungen 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Gesundheit/Gesunderhaltung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Vorschriften Verkehrsrecht - Vertiefung StVG, StVO	LV-Nr.:	S22-03
Modul:	Verkehr und Verkehrssicherheit	Modul-Nr.:	S22
Semester:	4		
Fachgebiet:	VL		
Zu erreichende Kompetenzen:	- fachliche Kompetenz		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	40 LVS	
	Präsenzstudium:	20 LVS	
	Selbststudium:	20 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamentaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Ergänzend zum Grundlagenstudium: <ul style="list-style-type: none"> o StVG sowie straf- und verkehrsrechtlich relevante Nebenbestimmungen o Inhalte des Zulassungsverfahrens von Personen und Fahrzeugen zum öffentlichen Straßenverkehr o Fahrerlaubnisse o Fahrerlaubnis auf Probe o Straßenverkehrsdelikte im Zusammenhang mit dem Fahrerlaubnis- und Zulassungsrecht o Bedingungen der Entziehung der Fahrerlaubnis und Fahrverbot - Einzelkomplexe des Zulassungsrechts <ul style="list-style-type: none"> o Schleppen, Abschleppen o Prüfungs-, Probe-, Überführungsfahrten o Untersuchungen von Kraftfahrzeugen o Zulassungsverfahren o Erlöschen der Betriebserlaubnis - besondere Bestimmungen für die Polizei <ul style="list-style-type: none"> o Sonderrechte o Wegerechte o Verkehrsregelung <ul style="list-style-type: none"> ▪ §§ 44/36 StVO Weisungen 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Gesundheit/Gesunderhaltung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Verkehrsstraftaten und Eingriffsbefugnisse	LV-Nr.:	S22-04
Modul:	Verkehr und Verkehrssicherheit	Modul-Nr.:	S22
Semester:	4		
Fachgebiet:	STR		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	15 LVS	
	Präsenzstudium:	10 LVS	
	Selbststudium:	5 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Ergänzend zum Grundlagenstudium: <ul style="list-style-type: none"> o Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort, § 142 StGB o Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr, § 315b StGB o Gefährdung des Straßenverkehrs, § 315c StGB o Verbotene Kraftfahrzeugrennen, § 315d StGB o Fahren ohne Fahrerlaubnis, § 21 StVG o Kennzeichenmissbrauch, § 22 StVG o Fahren ohne Haftpflichtversicherungsschutz, § 6 PflVG o Vorläufige Entziehung der Fahrerlaubnis, § 111a StPO 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Gesundheit/Gesunderhaltung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Einführung in die Verkehrssicherheitsarbeit	LV-Nr.:	S22-05
Modul:	Verkehr und Verkehrssicherheit	Modul-Nr.:	S22
Semester:	4		
Fachgebiet:	VL		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	46 LVS	
	Präsenzstudium:	24 LVS	
	Selbststudium:	22 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Lagebild: <ul style="list-style-type: none"> o Lagebild Verkehr Deutschland und Hamburg im internationalen Vergleich o aktuelle verkehrspolitische Zielsetzung o Verkehrssicherheitsarbeit o Verkehrssicherungspflicht des Trägers der Straßenbaulast o Verkehrsregelungspflicht der Straßenverkehrsbehörde o originäre und subsidiäre Zuständigkeiten o Verwaltungsvorschriften o Zusammenarbeit mit anderen Behörden o fachliche Weisungen - Verkehrsunfallbekämpfung: <ul style="list-style-type: none"> o Strategien o taktische Maßnahmen o Erfolgskontrolle - Unfalluntersuchung: <ul style="list-style-type: none"> o interdisziplinär o allgemeine Unfalluntersuchung o örtliche Unfalluntersuchung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Unfallsteckkarten, Unfalltypen 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Gesundheit/Gesunderhaltung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Polizeiliche Interventionen	LV-Nr.:	S22-06
Modul:	Verkehr und Verkehrssicherheit	Modul-Nr.:	S22
Semester:	4		
Fachgebiet:	VL		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	28 LVS	
	Präsenzstudium:	12 LVS	
	Selbststudium:	16 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Konzeptionelle Verkehrssicherheitsarbeit im Rahmen der Verkehrsunfallbekämpfung - Verkehrsunfallbekämpfung <ul style="list-style-type: none"> o Strategien o Taktische Maßnahmen o Erfolgskontrolle - Einflussnahme auf Verkehrsteilnehmer <ul style="list-style-type: none"> o Repressive Verkehrsüberwachung o Verkehrserziehung in Schulen o Gespräch nach Verkehrsverstößen o Öffentlichkeitsarbeit o Generelle Normenakzeptanz o soziale Einstellungen von Verkehrsteilnehmern o Generalprävention, Spezialprävention o Risikogruppen - Hauptunfallursachen: <ul style="list-style-type: none"> o Geschwindigkeit o Abstand o Rotlichtmissachtung o Alkohol, andere Drogen <ul style="list-style-type: none"> • Und weitere Hauptunfallursachen 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Gesundheit/Gesunderhaltung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Modul			
Titel:	Eigentums- und Vermögenskriminalität	Modul-Nr.:	S23
Semester:	4		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	121 LVS	
	Präsenzstudium:	93 LVS	
	Selbststudium:	28 LVS	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Ausgewählte strafrechtliche Delikte zu Eigentums- und Vermögenskriminalität <ul style="list-style-type: none"> o Diebstahl o Betrug (Onlinebetrug, Enkeltrick etc.) o Raub inkl. Qualifikationen - Entsprechende strafprozessuale Maßnahmen <ul style="list-style-type: none"> o Sachfahndung o Durchsuchung o Sicherstellung/Beschlagnahme o Identitätsfeststellung/Erkennungsdienst - Allgemeine Phänomene und modi operandi der Vermögenskriminalität - Spezielle Spuren und kriminalistische Ermittlungsansätze bei Vermögensdelikten - Vertiefung Eigentumsdelikte - Vertiefung: Spurensicherung durch die Kriminaltechnik 		
Lehrveranstaltung 1:	Titel:	Strafrecht zu Eigentums- und Vermögenskriminalität (STR)	
	Nummer:	S23-01	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 47 - Präsenzstudium: 39 - Selbststudium: 8 	
Lehrveranstaltung 2:	Titel:	Eingriffsrecht für Eigentums- und Vermögenskriminalität (STR)	
	Nummer:	S23-02	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 33 - Präsenzstudium: 25 - Selbststudium: 8 	
Lehrveranstaltung 3:	Titel:	Vertiefung Eigentums- und Vermögenskriminalität (KR)	
	Nummer:	S23-03	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 29 - Präsenzstudium: 21 - Selbststudium: 8 	
Lehrveranstaltung 4:	Titel:	Kriminologie Eigentums- und Vermögensdelikte (KL)	
	Nummer:	S23-04	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 12 	

		<ul style="list-style-type: none"> - Präsenzstudium: 8 - Selbststudium: 4
Prüfungsleistung:	Zu erbringende Leistung:	Schriftliche Modulprüfung
	Beteiligte LV:	S23-01, S23-02, S23-03
	Prüfungsform:	Klausur
	LVS:	3 LVS

Lehrveranstaltung			
Titel:	Strafrecht zu Eigentums- und Vermögenskriminalität	LV-Nr.:	S23-01
Modul:	Eigentums- und Vermögenskriminalität	Modul-Nr.:	S23
Semester:	4		
Fachgebiet:	STR		
Zu erreichende Kompetenzen:	- fachliche Kompetenz		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	47 LVS	
	Präsenzstudium:	39 LVS	
	Selbststudium:	8 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Eigentumsdelikte und Vermögenskriminalität I <ul style="list-style-type: none"> o Diebstahlsdelikte o Unterschlagung o Betrugsdelikte einschließlich Computerbetrug o Untreuedelikte – Grundzüge - Eigentumsdelikte und Vermögenskriminalität II <ul style="list-style-type: none"> o Raubdelikte o Erpressungsdelikte o Urkundendelikte o Vertrags- und Sachenrecht 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Digitalisierung - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Eingriffsrecht für Eigentums- und Vermögenskriminalität	LV-Nr.:	S23-02
Modul:	Eigentums- und Vermögenskriminalität	Modul-Nr.:	S23
Semester:	4		
Fachgebiet:	STR		
Zu erreichende Kompetenzen:	- fachliche Kompetenz		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	33 LVS	
	Präsenzstudium:	25 LVS	
	Selbststudium:	8 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Durchsuchung (Vertiefung) - Sicherstellung und Beschlagnahme (Vertiefung) - Beschlagnahmeverbote - Vermögensabschöpfung - Zufallsfunde 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Digitalisierung - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Vertiefung Eigentums- und Vermögenskriminalität	LV-Nr.:	S23-03
Modul:	Eigentums- und Vermögenskriminalität	Modul-Nr.:	S23
Semester:	4		
Fachgebiet:	KR		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	29 LVS	
	Präsenzstudium:	21 LVS	
	Selbststudium:	8 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag - Lehrgespräch 	
	Teameaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Kriminalistische Einführung in Vermögensdelikte - allgemeine Phänomene und Modi Operandi der Vermögenskriminalität <ul style="list-style-type: none"> o Waren- und Warenkreditbetrug o Betrug im unbaren Zahlungsverkehr (u.a. mittels Zahlungskartendaten o.ä.), KUNO o Betrug im Zusammenhang mit Verkaufsplattformen (u.a. Ebay o.ä.) o Straftaten zum Nachteil älterer Menschen (sog. SÄM-Delikte), z.B. <ul style="list-style-type: none"> ▪ sog. Enkeltrickbetrug ▪ falsche Polizeibeamt*innen ▪ Handwerker*innenphänomene o weitere aktuelle Erscheinungsformen von Vermögensdelikten - Kasuistik: Darstellung des Phänomenbereiches anhand von Fallbeispielen - spezielle Spuren und kriminalistische Ermittlungsansätze bei Vermögensdelikten - Grundlagen der Fälschungskriminalität, z.B. <ul style="list-style-type: none"> o Geld- und Wertzeichenfälschung o kriminaltechnische Methoden bei Urkunden o Erkennen von Falschdokumenten im täglichen Dienst (Ausweise, Urkunden etc.) - Tatortarbeit und Besonderheiten bei der Berichtsfertigung bei Vermögensdelikten - Kriminalprävention bei Vermögensdelikten - Vertiefung Eigentumsdelikte, z.B. <ul style="list-style-type: none"> o Raubdelikte o Kfz-Delikte, inkl. kriminaltechnischer Untersuchung von Kfz - Vertiefung: Lage, Auswertung und Serienerkennung (z.B. KPMD, ALIS, PIAV, PKS) - Vertiefung: Spurensicherung durch die Kriminaltechnik (LKA 31) <ul style="list-style-type: none"> o Cursorischer Überblick über die Fachbereiche der Kriminaltechnik o Aufgaben der Spurensicherung o Erscheinungsformen jeglicher Tatspuren o Umgang mit Spuren / Besonderheiten bei der As-servierung aus Sicht der Spurensicherung 		

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Antragswesen (Untersuchungsantrag pp.) ○ Praxisbeispiele (Tatortwohnung)
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Digitalisierung - Internationalisierung
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen

Lehrveranstaltung			
Titel:	Kriminologie Eigentums- und Vermögensdelikte	LV-Nr.:	S23-04
Modul:	Eigentums- und Vermögenskriminalität	Modul-Nr.:	S23
Semester:	4		
Fachgebiet:	KL		
Zu erreichende Kompetenzen:	- fachliche Kompetenz		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	12 LVS	
	Präsenzstudium:	8 LVS	
	Selbststudium:	4 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamentaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	Kriminologische Perspektiven auf Eigentums- und Vermögensdelikte: <ul style="list-style-type: none"> - Ätiologie und Phänomenologie - Täter*innen und Opfer - Ermittlungs- und Präventionsansätze 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Digitalisierung - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Modul			
Titel:	Polizei und Gesellschaft	Modul-Nr.:	S24
Semester:	4		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - soziale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	100 LVS	
	Präsenzstudium:	52 LVS	
	Selbststudium:	48 LVS	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Die Rolle der Polizei und ihre Herausforderungen in der postmodernen Gesellschaft - Grundbegriffe der Soziologie - Hasskriminalität und gesellschaftliche Prozesse 		
Lehrveranstaltung 1:	Titel:	Hasskriminalität (SOZ-POL)	
	Nummer:	S24-01	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 36 - Präsenzstudium: 20 - Selbststudium: 16 	
Lehrveranstaltung 2:	Titel:	Soziologie der Gewalt und sozialwiss. Bezüge pol. Arbeit (SOZ-POL)	
	Nummer:	S24-02	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 64 - Präsenzstudium: 32 - Selbststudium: 32 	
Prüfungsleistung:	Zu erbringende Leistung:	Mündliche Modulprüfung	
	Beteiligte LV:	S24-01 oder S24-02	
	Prüfungsform:	Referat / Präsentation	
	LVS:	1 LVS	

Lehrveranstaltung			
Titel:	Hasskriminalität	LV-Nr.:	S24-01
Modul:	Polizei und Gesellschaft	Modul-Nr.:	S24
Semester:	4		
Fachgebiet:	SOZ-POL		
Zu erreichende Kompetenzen:	- fachliche Kompetenz		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	36 LVS	
	Präsenzstudium:	20 LVS	
	Selbststudium:	16 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamentaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Begriff/Historie von Hasskriminalität - Erscheinungsformen in Deutschland - Erscheinungsformen in Europa - Rechtliche Einordnung und Grundlagen für die Strafverfolgung (inklusive Grundsatzfragen der Verfolgung von „Hate-Crime“) - Gesellschaftliche Resonanz und Reaktionen auf Hasskriminalität - Gesellschaftliche Konflikte: Rechtspopulismus, (Online-) Radikalisierung/soziale Bewegungen, Rassismus, GMF, gesellschaftliche Polarisierung, Ökonomisierung - Rolle des Internets und von künstlicher Intelligenz 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Digitalisierung - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Soziologie der Gewalt und sozialwiss. Bezüge pol. Arbeit	LV-Nr.:	S24-02
Modul:	Polizei und Gesellschaft	Modul-Nr.:	S24
Semester:	4		
Fachgebiet:	SOZ-POL		
Zu erreichende Kompetenzen:	- fachliche Kompetenz		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	64 LVS	
	Präsenzstudium:	32 LVS	
	Selbststudium:	32 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamentaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Gewalt von und an der Polizei (potestas versus violentia) - Beispiele von Polizeigewalt - Beispiel von Gewalt gegen die Polizei – Analyse von Gewalt gegen Polizeibeamt*innen - Kontrolle der Polizei (interne Beschwerdestellen, D.I.E, BMDA, externe*r Polizeibeauftragte*r) - Diskurs um Kennzeichnungspflicht und externe Kontrolle der Polizei (Polizeibeauftragte*r) - Soziales Handeln & Interaktion: Grundlagen (Kultur vs. Natur; Sozialisation; Konformität und Devianz) - Institution/Organisation & Gruppenprozesse - Sozialstruktur (Schicht, Milieu, sozialer Wandel, soziale Probleme, sozialer Wandel, soziale Ungleichheit/Armut, Demografie) - Macht & Herrschaft - Soziale Kontrolle und Sanktionen - Gentrifizierung - Soziologische Perspektiven auf Gewalt - Stationen der Entwicklung von Organisationskultur der Polizei - Polizeistrategien und Polizeipolitik - Genderaspekte der Polizeiarbeit - Diversität und Homogenität - Polizeikultur und „Cop Culture“ - Racial Profiling und Predictive Policing - Krisen im polizeilichen Selbstverständnis - Debatte um Rassismus und Diskriminierung in der Polizei - Professionalisierung der Polizei - Rolle der Gewerkschaften 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Gesundheit/Gesunderhaltung - Internationalisierung 		

Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen
-------------	---

Modul			
Titel:	Berufsbezogene Praxisfächer I	Modul-Nr.:	S25
Semester:	4		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz - personale Kompetenz - soziale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	150 LVS	
	Präsenzstudium:	138 LVS	
	Selbststudium:	12 LVS	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Einsatz i.d. taktischen Gliederung als Zug und Gruppe - Verkehrsordnungswidrigkeiten - Ausbildung an FEM - VK-Regelung - Umgang mit Gewalt im täglichen Dienst - Polizeibeamt*innen vor Gericht - Verfahrenssicherung - Ausdauertraining und Training der Schnelligkeitsausdauer - Techniktraining und Krafttraining - Eigensicherung und Verteidigungsreaktionen - Einsatzmittel, -taktiken und Eingriffstechniken - Waffenvorschule und Schießausbildung MP 5 - Dienstunterricht über Atemschutzmaske - Wichtige Ermächtigungsgrundlagen des PoIDVG - Digitale Datenverarbeitung - Zusammenarbeit mit anderen Dienststellen - Gelände- und Objektdurchsuchungen - Übungen zu Inhalten aus dem Grundlagen- und Vertiefungsstudium I und II - Szenarietraining über polizeiliche Einsatzsituationen, die sofortiges Einschreiten erfordern - Ausgewähltes Szenario, welches kriminalistisch (KR), strafrechtlich (STR), öffentlich-rechtlich (ÖR) und praktisch (BP) beleuchtet wird <ul style="list-style-type: none"> o Vertiefung des vorhandenen Wissens o Vertiefung polizeilicher Standardmaßnahmen und Zwangsmaßnahmen o Herstellung von Handlungssicherheit durch Rechtskenntnis o Einsätze vorbereiten und durchführen - Vorbereitung Praxissemester 		
Lehrveranstaltung 1:	Titel:	Sport III (BP)	
	Nummer:	S25-01	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 36 - Präsenzstudium: 36 - Selbststudium: 0 	
Lehrveranstaltung 2:	Titel:	Polizeitraining III (BP)	

	Nummer:	S25-02	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 36 - Präsenzstudium: 36 - Selbststudium: 0 	
Lehrveranstaltung 3:	Titel:	Atemschutzfolgeeinweisung SCH/WSP (BP)	
	Nummer:	S25-03	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 10 - Präsenzstudium: 10 - Selbststudium: 0 	
Lehrveranstaltung 4:	Titel:	Schießlehrgang III (BP)	
	Nummer:	S25-04	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 44 - Präsenzstudium: 44 - Selbststudium: 0 	
Lehrveranstaltung 5:	Titel:	Berufspraxis III (BP)	
	Nummer:	S25-05	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 8 - Präsenzstudium: 4 - Selbststudium: 4 	
Lehrveranstaltung 6:	Titel:	Polizeiliche Einsätze I (BP)	
	Nummer:	S25-06	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 16 - Präsenzstudium: 8 - Selbststudium: 8 	
Prüfungsleistung:	Zu erbringende Leistung:	Sonstige Modulprüfung	
	Beteiligte LV:	S25-04	
	Prüfungsform:	Praktische Prüfung	
	LVS:	1 LVS	

Lehrveranstaltung			
Titel:	Sport III	LV-Nr.:	S25-01
Modul:	Berufsbezogene Praxisfächer I	Modul-Nr.:	S25
Semester:	4		
Fachgebiet:	BP		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - personale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	36 LVS	
	Präsenzstudium:	36 LVS	
	Selbststudium:	0 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag - Übung 	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Ausdauertraining - Training der Schnelligkeitsausdauer - Techniktraining: Überwinden von Hindernissen mit Analogie zum Polizeialltag - Krafttraining 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesundheit/Gesunderhaltung - Nachhaltigkeit/Klimaschutz 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Polizeitraining III	LV-Nr.:	S25-02
Modul:	Berufsbezogene Praxisfächer I	Modul-Nr.:	S25
Semester:	4		
Fachgebiet:	BP		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - personale Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	36 LVS	
	Präsenzstudium:	36 LVS	
	Selbststudium:	0 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrgespräch - Übung 	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Eigensicherung - Verteidigungsreaktionen - Eingriffstechniken - Einsatzmittel - Einsatztaktiken 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Gesundheit/Gesunderhaltung - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Atenschutzfolgeeinweisung SCH/WSP	LV-Nr.:	S25-03
Modul:	Berufsbezogene Praxisfächer I	Modul-Nr.:	S25
Semester:	4		
Fachgebiet:	BP		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz - personale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	10 LVS	
	Präsenzstudium:	10 LVS	
	Selbststudium:	0 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag - Übung 	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Handhaben, Überprüfen und Anlegen der Ausrüstung - Katastrophenschutz - Üben des Anlegens/Umgangs mit dem Atemschutzgerät am GSOD-Helm (Hinweis der AK22 – BP) - Dienstanweisung Atemschutz - Verhalten in der Atemschutztrainingsanlage - Belastungsübung: Laufband / Endlosleiter / Fahrradergometer / Schlaghammer, taktischer Filterwechsel / Parcours 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesundheit/Gesunderhaltung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Schießlehrgang III	LV-Nr.:	S25-04
Modul:	Berufsbezogene Praxisfächer I	Modul-Nr.:	S25
Semester:	4		
Fachgebiet:	BP		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - personale Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	44 LVS	
	Präsenzstudium:	44 LVS	
	Selbststudium:	0 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrgespräch - Übung 	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Waffenvorschule MP 5 - Schießausbildung MP 5 - Praktische Schießprüfung <p>Die Student*innen lernen die Funktionsweise und den Umgang mit der Maschinenpistole MP 5 kennen und können die Maschinenpistole eigenverantwortlich, entscheidungssicher, handhabungssicher und treffsicher einsetzen.</p> <p>Ohne die bestandene Schießprüfung MP 5 können die Nachwuchskräfte keinen Dienst mit der Maschinenpistole versehen.</p> <p>Versäumnisse von mehr als 8 LVS müssen nachgeholt werden.</p>		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz 		
Anrechnung:	Anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Berufspraxis III	LV-Nr.:	S25-05
Modul:	Berufsbezogene Praxisfächer I	Modul-Nr.:	S25
Semester:	4		
Fachgebiet:	BP		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz - soziale Kompetenz - personale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	8 LVS	
	Präsenzstudium:	4 LVS	
	Selbststudium:	4 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag - Lehrgespräch - Übung 	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Einsatzformen i. d. taktischen Gliederung als Zug und Gruppe - Verkehrsordnungswidrigkeiten - Ausbildung an FEM - VK-Regelung - Umgang mit Gewalt im täglichen Dienst - Verfahrenssicherung 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Digitalisierung - Nachhaltigkeit/Klimaschutz 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Polizeiliche Einsätze I	LV-Nr.:	S25-06
Modul:	Berufsbezogene Praxisfächer I	Modul-Nr.:	S25
Semester:	4		
Fachgebiet:	BP		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz - soziale Kompetenz - personale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	16 LVS	
	Präsenzstudium:	8 LVS	
	Selbststudium:	8 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag - Lehrgespräch - Übung 	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - komplexe Szenarien des polizeilichen Alltags ggf. Einsätze (z.B. Verkehrskontrolle, Fußballspielbegleitung) 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Gesundheit/Gesunderhaltung - Digitalisierung - Nachhaltigkeit/Klimaschutz - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Modul			
Titel:	Wissenschaftliches Arbeiten	Modul-Nr.:	S26
Semester:	4		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	346 LVS	
	Präsenzstudium:	52 LVS	
	Selbststudium:	294 LVS	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Vorstellung qualitativer und quantitativer Methoden <ul style="list-style-type: none"> o Hypothesenbildung o Arbeitsplanung o Datenerhebung und Datenauswertung o Diskussion themenrelevanter Erkenntnisse o Diskussion des methodischen Ansatzes - Selbstständiges Schreiben der Bachelor-Thesis 		
Lehrveranstaltung 1:	Titel:	Qualitative Forschungsmethoden (PSY)	
	Nummer:	S26-01	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 18 - Präsenzstudium: 6 - Selbststudium: 12 	
Lehrveranstaltung 2:	Titel:	Quantitative Forschungsmethoden (SOZ-POL)	
	Nummer:	S26-02	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 18 - Präsenzstudium: 6 - Selbststudium: 12 	
Lehrveranstaltung 3:	Titel:	Bachelor-Kolloquium und Bachelor-Thesis	
	Nummer:	S26-03	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 310 - Präsenzstudium: 40 - Selbststudium: 270 	
Prüfungsleistung:	Zu erbringende Leistung:	Schriftliche Modulprüfung	
	Beteiligte LV:	S26-03	
	Prüfungsform:	Bachelor-Thesis	
	LVS:	240 LVS	

Lehrveranstaltung			
Titel:	Qualitative Forschungsmethoden	LV-Nr.:	S26-01
Modul:	Wissenschaftliches Arbeiten	Modul-Nr.:	S26
Semester:	4		
Fachgebiet:	PSY		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	18 LVS	
	Präsenzstudium:	6 LVS	
	Selbststudium:	12 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	Qualitative Methoden: <ul style="list-style-type: none"> - Untersuchungskonzeption - Arbeitsplanung und Strukturierung - Unterschied polizeiliche versus sozialwissenschaftlicher Datenerhebung - Diskussion themenrelevanter Erkenntnisse - Diskussion des methodischen Ansatzes - Vorstellung möglicher Forschungsmethoden: <ul style="list-style-type: none"> o das Interview o die teilnehmende Beobachtung 		
Vorgegebenes Querschnitts-thema:	/		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Quantitative Forschungsmethoden	LV-Nr.:	S26-02
Modul:	Wissenschaftliches Arbeiten	Modul-Nr.:	S26
Semester:	4		
Fachgebiet:	SOZ-POL		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	18 LVS	
	Präsenzstudium:	6 LVS	
	Selbststudium:	12 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	Quantitative Methoden: <ul style="list-style-type: none"> - Hypothesenbildung - Datenerhebung und Datenauswertung - Gütekriterien der Forschung Vorstellung möglicher Forschungsmethoden: <ul style="list-style-type: none"> - Experimente - Fragebogenstudien - Diskussion methodischer Ansätze 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	/		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Bachelor-Kolloquium und Bachelor-Thesis	LV-Nr.:	S26-03
Modul:	Wissenschaftliches Arbeiten	Modul-Nr.:	S26
Semester:	4		
Fachgebiet:	Alle		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	310 LVS	
	Präsenzstudium:	40 LVS	
	Selbststudium:	270 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Kolloquium - Übung 	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - wissenschaftliches Arbeiten - Recherche und Dokumentation - Formulierung eines Themas/einer Fragestellung - Überprüfung der theoretischen und praktischen Relevanz des Themas - Arbeitsplanung, Strukturierung - Diskussion themenrelevanter Erkenntnisse - Diskussion des methodischen Ansatzes - selbstständiges Schreiben der Bachelor-Thesis 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	/		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Modul			
Titel:	Besondere Einsatzlagen	Modul-Nr.:	S27
Semester:	4		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	174 LVS	
	Präsenzstudium:	98 LVS	
	Selbststudium:	76 LVS	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Besonderheiten bei Terror, Amok, Geiselnahme, Entführungen und Erpressungen <ul style="list-style-type: none"> o Einsatzkonzeptionen o Aufgabe der Polizei bei GSE/K-Lagen - Planungs- und Entscheidungsprozess - Taktische Maßnahmen - Schutzpolizeiliche Such- und Sicherungsmaßnahmen - Kriminologische Perspektiven auf hochexpressive zielgerichtete Gewalt 		
Lehrveranstaltung 1:	Titel:	GSE-K/Katastrophen/Arbeits- und Betriebsunfälle (EL)	
	Nummer:	S27-01	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 24 - Präsenzstudium: 12 - Selbststudium: 12 	
Lehrveranstaltung 2:	Titel:	Terror/Amok/Geiselnahme/Bankenkonzept (EL)	
	Nummer:	S27-02	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 32 - Präsenzstudium: 20 - Selbststudium: 12 	
Lehrveranstaltung 3:	Titel:	Vertiefung der taktischen Maßnahmen (EL)	
	Nummer:	S27-03	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 24 - Präsenzstudium: 12 - Selbststudium: 12 	
Lehrveranstaltung 4:	Titel:	Such- und Sicherungsmaßnahmen (EL)	
	Nummer:	S27-04	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 20 - Präsenzstudium: 10 - Selbststudium: 10 	
Lehrveranstaltung 5:	Titel:	Besondere polizeiliche Maßnahmen (EL)	
	Nummer:	S27-05	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 12 - Präsenzstudium: 4 - Selbststudium: 8 	
Lehrveranstaltung 6:	Titel:	aEL Sofortiges Einschreiten (EL)	

	Nummer:	S27-06
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 10 - Präsenzstudium: 10 - Selbststudium: 0
Lehrveranstaltung 7:	Titel:	Vertiefung öffentliches Recht zu besonderen polizeilichen Maßnahmen (ÖR)
	Nummer:	S27-07
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 28 - Präsenzstudium: 16 - Selbststudium: 12
Lehrveranstaltung 8:	Titel:	Vertiefung Kriminalistik SCH/WSP (KR)
	Nummer:	S27-08
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 8 - Präsenzstudium: 6 - Selbststudium: 2
Lehrveranstaltung 9:	Titel:	Psychologie zu besonderen Einsatzlagen (PSY)
	Nummer:	S27-09
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 8 - Präsenzstudium: 4 - Selbststudium: 4
Lehrveranstaltung 10:	Titel:	Hochexpressive zielgerichtete Gewalt (KL)
	Nummer:	S27-10
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 8 - Präsenzstudium: 4 - Selbststudium: 4
Prüfungsleistung:	Zu erbringende Leistung:	Mündliche Modulprüfung
	Beteiligte LV:	S27-01 oder S27-02
	Prüfungsform:	Prüfungsgespräch
	LVS:	1 LVS

Lehrveranstaltung			
Titel:	GSE-K/Katastrophen/Arbeits- und Betriebsunfälle	LV-Nr.:	S27-01
Modul:	Besondere Einsatzlagen	Modul-Nr.:	S27
Semester:	4		
Fachgebiet:	EL		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	24 LVS	
	Präsenzstudium:	12 LVS	
	Selbststudium:	12 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben der Polizei bei GSE/K-Lagen - Gefahren am Schadensort bei GSE/K-Einsätzen - Zusammenarbeit verschiedener Behörden bei GSE/K-Lagen - Betriebe mit Eigengefahr - Giftige Gase (Spürtrupp) - Gefahrgut - Sachverhaltslösungen GSE/K-Lagen - Arbeits- und Betriebsunfälle 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesundheit/Gesunderhaltung - Digitalisierung - Nachhaltigkeit/Klimaschutz - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Terror/Amok/Geiselnahme/Bankenkonzept	LV-Nr.:	S27-02
Modul:	Besondere Einsatzlagen	Modul-Nr.:	S27
Semester:	4		
Fachgebiet:	EL		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	32 LVS	
	Präsenzstudium:	20 LVS	
	Selbststudium:	12 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Führungs- und Einsatzkonzeptionen / BAO`en: <ul style="list-style-type: none"> o LebEL (lebensbedrohliche Einsatzlagen) o Terrorwarnung/Terrorverdacht o Anschlag / Terroranschlag o Amok o Geiselnahmen o Bankenkonzept o Entführungen und herausragende Erpressungen 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Vertiefung der taktischen Maßnahmen	LV-Nr.:	S27-03
Modul:	Besondere Einsatzlagen	Modul-Nr.:	S27
Semester:	4		
Fachgebiet:	EL		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	24 LVS	
	Präsenzstudium:	12 LVS	
	Selbststudium:	12 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	Ergänzend zum Grundlagenstudium: <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der taktischen Maßnahmen an praktischen Beispielen - Falllösungen / Betrachten und Bearbeiten von Einsatzlagen 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Such- und Sicherungsmaßnahmen	LV-Nr.:	S27-04
Modul:	Besondere Einsatzlagen	Modul-Nr.:	S27
Semester:	4		
Fachgebiet:	EL		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	20 LVS	
	Präsenzstudium:	10 LVS	
	Selbststudium:	10 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Schutzpolizeiliche Such- und Sicherungsmaßnahmen - Vertiefung der Grundkenntnisse Durchsuchung/Razzia - Umgang mit USBV und Kampfmittelfunden <ul style="list-style-type: none"> o Definition o Abgrenzung Kampfmittel o Zuständigkeiten/Abläufe o Taktische Ziele o Taktische Maßnahmen o Bombendrohung o USBV 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Digitalisierung - Nachhaltigkeit/Klimaschutz 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Besondere polizeiliche Maßnahmen	LV-Nr.:	S27-05
Modul:	Besondere Einsatzlagen	Modul-Nr.:	S27
Semester:	4		
Fachgebiet	EL		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	12 LVS	
	Präsenzstudium:	4 LVS	
	Selbststudium:	8 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	Vertiefung polizeilicher Standardmaßnahmen		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Gesundheit/Gesunderhaltung - Digitalisierung - Nachhaltigkeit/Klimaschutz - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	aEL Sofortiges Einschreiten	LV-Nr.:	S27-06
Modul:	Besondere Einsatzlagen	Modul-Nr.:	S27
Semester:	4		
Fachgebiet:	EL		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - methodische Kompetenz - personale Kompetenz - soziale Kompetenz - personale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	10 LVS	
	Präsenzstudium:	10 LVS	
	Selbststudium:	0 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Übung	
	Teamteaching:	Ja	
	Bei Ja beteiligte Fächer:	AK21, AK23	
Inhalte:	<p>Szenarietraining im Zusammenhang mit polizeilichen Einsatzsituationen, die sofortiges Einschreiten erfordern, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Messerangriff - Suizident - verhaltensauffällige Person - Suicide by Cop - Festnahme nach Tötungsdelikt 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Gesundheit/Gesunderhaltung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Vertiefung öffentliches Recht zu besonderen polizeilichen Maßnahmen	LV-Nr.:	S27-07
Modul:	Besondere Einsatzlagen	Modul-Nr.:	S27
Semester:	4		
Fachgebiet:	ÖR		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	28 LVS	
	Präsenzstudium:	16 LVS	
	Selbststudium:	12 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	Vertiefung polizeilicher Standardmaßnahmen Vertiefung Zwangsmaßnahmen		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Digitalisierung - Nachhaltigkeit/Klimaschutz - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Vertiefung Kriminalistik SCH/WSP	LV-Nr.:	S27-08
Modul:	Besondere Einsatzlagen	Modul-Nr.:	S27
Semester:	4		
Fachgebiet:	KR		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	8 LVS	
	Präsenzstudium:	6 LVS	
	Selbststudium:	2 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag - Lehrgespräch 	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Besonderheiten bei AMOK / LeBEL - Großschadenslagen (z.B. Flug- und Bahnunfälle o.ä.) - Entführungen / Geiselnahmen - Erpressungen - Kasuistik - Aufbau und Aufgaben einer SOKO (Abgrenzung zu einer Ermittlungsgruppe) 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Gesundheit/Gesunderhaltung - Diversität - Digitalisierung - Nachhaltigkeit/Klimaschutz - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Psychologie zu besonderen Einsatzlagen	LV-Nr.:	S27-09
Modul:	Besondere Einsatzlagen	Modul-Nr.:	S27
Semester:	4		
Fachgebiet:	PSY		
Zu erreichende Kompetenzen:	- fachliche Kompetenz		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	8 LVS	
	Präsenzstudium:	4 LVS	
	Selbststudium:	4 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamentaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	Ergänzend zum Grundlagenstudium: <ul style="list-style-type: none"> - Gewaltentstehung und –ausübung - Stockholmsyndrom und psychologische Besonderheiten bei Geiselnahmen - Psychologische Aspekte und Täter*innentypologien bei Amoktaten - Prognosen und Eskalationsrisiken 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Digitalisierung - Nachhaltigkeit/Klimaschutz 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Hochexpressive zielgerichtete Gewalt	LV-Nr.:	S27-10
Modul:	Besondere Einsatzlagen	Modul-Nr.:	S27
Semester:	4		
Fachgebiet:	KL		
Zu erreichende Kompetenzen:	- fachliche Kompetenz		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	8 LVS	
	Präsenzstudium:	4 LVS	
	Selbststudium:	4 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamentaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Kriminologische Aspekte hochexpressiver zielgerichteter Gewaltdelikte 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Gesundheit/Gesunderhaltung - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Modul			
Titel:	Menschen in Ausnahmesituationen	Modul-Nr.:	S28
Semester:	4		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz - soziale Kompetenz - personale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	42 LVS	
	Präsenzstudium:	30 LVS	
	Selbststudium:	12 LVS	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Reflektion einsatzbezogener Erfahrungen - Reflektion des Umgangs mit psychischen Auffälligkeiten - Trialog mit Betroffenen und deren Angehörigen 		
Lehrveranstaltung 1:	Titel:	Psychische Störungen II: Reflektion einsatzbezogener Erfahrungen (PSY)	
	Nummer:	S28-01	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 12 - Präsenzstudium: 8 - Selbststudium: 4 	
Lehrveranstaltung 2:	Titel:	Psychische Erste Hilfe (PSY)	
	Nummer:	S28-02	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 12 - Präsenzstudium: 8 - Selbststudium: 4 	
Lehrveranstaltung 3:	Titel:	Einschreiten gegen verhaltensauffällige Personen (EL)	
	Nummer:	S28-03	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 18 - Präsenzstudium: 14 - Selbststudium: 4 	
Prüfungsleistung:	Zu erbringende Leistung:	keine Modulprüfung	
	Beteiligte LV:	/	
	Prüfungsform:	/	
	LVS:	/	

Lehrveranstaltung			
Titel:	Psychische Störungen II: Reflektion einsatzbezogener Erfahrungen	LV-Nr.:	S28-01
Modul:	Menschen in Ausnahmesituationen	Modul-Nr.:	S28
Semester:	4		
Fachgebiet:	PSY		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - soziale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	12 LVS	
	Präsenzstudium:	8 LVS	
	Selbststudium:	4 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Umgang mit Personen mit psychischen Auffälligkeiten/Störungen - Reflektion einsatzbezogener Erfahrungen mit Personen mit psychischen Auffälligkeiten im Rahmen des Praktikums 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Gesundheit/Gesunderhaltung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Psychische Erste Hilfe	LV-Nr.:	S28-02
Modul:	Menschen in Ausnahmesituationen	Modul-Nr.:	S28
Semester:	4		
Fachgebiet:	PSY		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - soziale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	12 LVS	
	Präsenzstudium:	8 LVS	
	Selbststudium:	4 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrgespräch - Übung - Fallstudie 	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	Psychische Erste Hilfe <ul style="list-style-type: none"> - Prinzip und Methoden der Psychischen Erste Hilfe - Verhalten bei besonderen Einsatzanlässen, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> o Betreuung von Überlebenden bei VU o Überbringen von Todesnachrichten o WED, Sexualdelikte, Kinder als Notfallopfer 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Gesundheit/Gesunderhaltung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Einschreiten gegen verhaltensauffällige Personen	LV-Nr.:	S28-03
Modul:	Menschen in Ausnahmesituationen	Modul-Nr.:	S28
Semester:	4		
Fachgebiet:	EL		
Zu erreichende Kompetenzen:	- fachliche Kompetenz		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	18 LVS	
	Präsenzstudium:	14 LVS	
	Selbststudium:	4 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrgespräch - Seminar 	
	Teamteaching:	Ja	
	Bei Ja beteiligte Fächer:	EL und PSY	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Erkennen/Einordnen relevanter Auffälligkeiten - Erarbeiten taktisch sinnvoller Handlungsoptionen - Durchführung eines Dialogs mit Betroffenen und deren Angehörigen unter Einbeziehung behandelnder Ärzt*innen/Therapeut*innen 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Gesundheit/Gesunderhaltung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Die Module des Vertiefungsstudiums 2 (SCH/WSP)

Modul			
Titel:	Kinder und Jugendliche	Modul-Nr.:	S29
Semester:	5		
Zu erreichende Kompetenzen:	- fachliche Kompetenz		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	68 LVS	
	Präsenzstudium:	42 LVS	
	Selbststudium:	26 LVS	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Kriminologie der Devianz und Delinquenz in Kindheit, Jugend und Adoleszenz - Grundwissen zum Jugendgerichtsgesetz - Jugendschutzrecht - Kinder- und Jugendhilferecht - Zusammenarbeit mit Eltern, Behörden, Schulen, Hilfseinrichtungen - Jugendsachbearbeitung - Prävention und Opferschutz 		
Lehrveranstaltung 1:	Titel:	Kriminologische und soziologische Aspekte der Jugenddelinquenz (KL)	
	Nummer:	S29-01	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 34 - Präsenzstudium: 18 - Selbststudium: 16 	
Lehrveranstaltung 2:	Titel:	Jugendstrafrecht und Jugendhilferecht (STR)	
	Nummer:	S29-02	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 12 - Präsenzstudium: 8 - Selbststudium: 4 	
Lehrveranstaltung 3:	Titel:	Polizeiliche Bearbeitung von Jugenddelikten (KR)	
	Nummer:	S29-03	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 22 - Präsenzstudium: 16 - Selbststudium: 6 	
Prüfungsleistung:	Zu erbringende Leistung:	Mündliche Modulprüfung	
	Beteiligte LV:	S29-01 oder S29-02	
	Prüfungsform:	Prüfungsgespräch	
	LVS:	1 LVS	

Lehrveranstaltung			
Titel:	Kriminologische und soziologische Aspekte der Jugenddelinquenz	LV-Nr.:	S29-01
Modul:	Kinder und Jugendliche	Modul-Nr.:	S29
Semester:	5		
Fachgebiet:	KL		
Zu erreichende Kompetenzen:	- fachliche Kompetenz		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	34 LVS	
	Präsenzstudium:	18 LVS	
	Selbststudium:	16 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Lebensphase Jugend - Entwicklung und Entwicklungskriminologie der Kindheit & Jugend - Delinquenzverläufe und Mehrfachtäterschaft - Jugendkulturen und abweichendes Verhalten - Kinder & Jugendliche als Opfer und Täter*innen 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Jugendstrafrecht und Jugendhilferecht	LV-Nr.:	S29-02
Modul:	Kinder und Jugendliche	Modul-Nr.:	S29
Semester:	5		
Fachgebiet:	STR		
Zu erreichende Kompetenzen:	- fachliche Kompetenz		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	12 LVS	
	Präsenzstudium:	8 LVS	
	Selbststudium:	4 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamentaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Grundwissen zum JGG <ul style="list-style-type: none"> o Erziehungsmaxime o Diversion, Täter-Opfer-Ausgleich u.ä. o Anwendung von Jugendstrafrecht auf Heranwachsende o Strafverfahrensrechtliche Besonderheiten o Besonderheiten der Gerichtsverfassung - Jugendschutzangelegenheiten <ul style="list-style-type: none"> o Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen o Jugendschutzrecht o Kinder- und Jugendhilferecht o Sonderregeln für kindliche und jugendliche Zeugen - Kindeswohlgefährdung 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Polizeiliche Bearbeitung von Jugenddelikten	LV-Nr.:	S29-03
Modul:	Kinder und Jugendliche	Modul-Nr.:	S29
Semester:	5		
Fachgebiet:	KR		
Zu erreichende Kompetenzen:	- fachliche Kompetenz		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	22 LVS	
	Präsenzstudium:	16 LVS	
	Selbststudium:	6 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag - Lehrgespräch 	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Begehungsformen jugendspezifischer Delikte - Zusammenarbeit mit Eltern, Behörden, Schulen und Hilfseinrichtungen (u.a. Jugendhilfe, Jugendamt, Jugendgerichtshilfe pp.) - Ermittlungsarbeit bei jugendlichen Mehrfach- und Intensivtäter*innen - Jugendsachbearbeitung - Aufgaben polizeiliche Jugendbeauftragte und Jugendschutz - polizeiliche Prävention, inkl. Programm Kinder- und Jugenddelinquenz - Opferschutz 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Digitalisierung - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Modul			
Titel:	Organisierte und politisch-motivierte Kriminalität und besondere Kriminalitätsfelder	Modul-Nr.:	S30
Semester:		5	
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	218 LVS	
	Präsenzstudium:	140 LVS	
	Selbststudium:	78 LVS	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Kriminelle/terroristische Vereinigungen, Staatsschutzdelikte, Deliktsbereich OK und PMK <ul style="list-style-type: none"> o Lagebild OK und PMK o Erscheinungsformen und Hintergründe o Gruppenstrukturen und Netzwerke o Bekämpfungskonzepte - Straftaten des Nebenstrafrechts insb. BtMG, Waffengesetz und Ausländerrecht <ul style="list-style-type: none"> o Lagebild und Deliktsfelder BtM o Sucharten, -entstehung und -prävention o Ausländer*innendelikte und deren Bearbeitung - Verdeckte Ermittlungen und Fahndungsmaßnahmen <ul style="list-style-type: none"> o Einsatz technischer Mittel o Observation etc. - Spezielle Ermittlungsmethoden bei terroristischen Anschlägen - Planung, Vorbereitung und Durchführung spezieller operativer Maßnahmen - Kriminalpolizeiliche Sachbearbeitung bei BAO-Lagen - Kriminologische Perspektiven auf Betäubungsmittel delinquenz, Delikte im Kontext von Migration und Zuwanderung sowie organisierte und politisch motivierte Kriminalität 		
Lehrveranstaltung 1:	Titel:	Grundlagen OK/PMK/BTM-Delikte/Ausländer*innendelikte (KR)	
	Nummer:	S30-01	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 33 - Präsenzstudium: 27 - Selbststudium: 6 	
Lehrveranstaltung 2:	Titel:	Vertiefung OK/PMK/BTM-Delikte (KR)	
	Nummer:	S30-02	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 21 - Präsenzstudium: 15 - Selbststudium: 6 	
Lehrveranstaltung 3:	Titel:	Nebenstrafrecht (STR)	
	Nummer:	S30-03	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 20 - Präsenzstudium: 10 	

		- Selbststudium: 10
Lehrveranstaltung 4:	Titel:	BTM-Delikte (EL)
	Nummer:	S30-04
	LVS:	- Gesamt: 12 - Präsenzstudium: 6 - Selbststudium: 6
Lehrveranstaltung 5:	Titel:	Betäubungsmitteldelinquenz (KL)
	Nummer:	S30-05
	LVS:	- Gesamt: 12 - Präsenzstudium: 8 - Selbststudium: 4
Lehrveranstaltung 6:	Titel:	Organisierte und politisch motivierte Formen von Kriminalität (KL)
	Nummer:	S30-06
	LVS:	- Gesamt: 12 - Präsenzstudium: 8 - Selbststudium: 4
Lehrveranstaltung 7:	Titel:	Kriminalität im Kontext von Migration (SOZ-POL)
	Nummer:	S30-07
	LVS:	- Gesamt: 12 - Präsenzstudium: 8 - Selbststudium: 4
Lehrveranstaltung 8:	Titel:	Grundzüge des Ausländerrechts (ÖR)
	Nummer:	S30-08
	LVS:	- Gesamt: 20 - Präsenzstudium: 10 - Selbststudium: 10
Lehrveranstaltung 9:	Titel:	Waffenrecht (ÖR)
	Nummer:	S30-09
	LVS:	- Gesamt: 14 - Präsenzstudium: 8 - Selbststudium: 6
Lehrveranstaltung 10:	Titel:	Vertiefung des polizeilichen Datenschutzrechts (ÖR)
	Nummer:	S30-10
	LVS:	- Gesamt: 28 - Präsenzstudium: 16 - Selbststudium: 12
Lehrveranstaltung 11:	Titel:	Observation (EL)
	Nummer:	S30-11
	LVS:	- Gesamt: 24 - Präsenzstudium: 14 - Selbststudium: 10

Lehrveranstaltung 12:	Titel:	aEL Vertiefung Observation (EL)
	Nummer:	S30-12
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 10 - Präsenzstudium: 10 - Selbststudium: 0
Prüfungsleistung:	Zu erbringende Leistung:	Schriftliche Prüfungsleistung
	Beteiligte LV:	S30-01, S30-02
	Prüfungsform:	Klausur
	LVS:	2 LVS

Lehrveranstaltung			
Titel:	Grundlagen OK/PMK/BTM-Delikte/Ausländer*in-nendelikte	LV-Nr.:	S30-01
Modul:	Organisierte und politisch-motivierte Kriminalität und besondere Kriminalitätsfelder	Modul-Nr.:	S30
Semester:	5		
Fachgebiet:	KR		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	33 LVS	
	Präsenzstudium:	27 LVS	
	Selbststudium:	6 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag - Lehrgespräch 	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<p><u>Betäubungsmitteldelikte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Indikatoren für das Lagebild - Drogenkunde - Kriminaltechnische Untersuchungen von BtM (Chemie / Toxikologie) - Herstellung / Vertrieb / Schmuggel <p><u>Organisierte Kriminalität:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - OK-Begriff inkl. Indikatoren - Lagebild Organisierte Kriminalität - Historische Entwicklung der OK mit aktuellen Schwerpunkten - Entwicklung der OK aus nationaler, transnationaler und internationaler Perspektive - Hauptbetätigungsfelder und potenzielle Entwicklungsfelder der Organisierten Kriminalität <p><u>Politisch motivierte Kriminalität:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben des polizeilichen Staatsschutzes und Organisation der Sicherheitsbehörden in der Bundesrepublik auf dem Gebiet der Verhütung und Bekämpfung von Straftaten politisch motivierter Täter*innen - Lagebild Staatsschutz und Lagebeurteilung - Abgrenzung Polizei / Nachrichtendienste und Umgang mit abstrakten und konkreten Gefahrenlagen in der Grenzziehung zwischen Polizei und Nachrichtendiensten - Darstellung der Phänomenbereiche nach den klassischen Aufteilungen Links-, Rechts-, vermeintlich religiös motivierter Extremismus und Ausländer*innenextremismus sowie weiterer aktueller Bereiche der PMK - Einführung in unterschiedliche Phänomenbereiche des (internationalen) Terrorismus - Darstellung des kriminalpolizeilichen Meldedienstes PMK (zukünftig: PIAV PMK) - Begriffsdefinitionen zur Einschätzung von Gefährdungslagen, Demonstrationsverläufen und erforderlichen Schutzmaßnahmen - Umgang mit konkreten Gefährdungslagen - Einstufung von Gefährder*innen / Kontakt- und Begleitpersonen 		

	<ul style="list-style-type: none"> - Besonderheiten bei Anzeigenaufnahme / Tatortsicherung im Bereich PMK - Einführung Präventionsansätze - Aufgaben der polizeilichen Entschärfer (u.a. USBV) - Spezielle Ermittlungsmethoden bei terroristischen Anschlägen / Großschadenslagen o.ä. <ul style="list-style-type: none"> o Boston-Infrastruktur / SIDAN o Videoauswertung, Gesichtserkennung o perspektivische Entwicklungen <p><u>Besonderheiten im Zusammenhang mit kriminalpolizeilichen Ermittlungen bei Ausländer*innenkriminalität:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Rechtlicher Rahmen im Umgang mit Ausländer*innenkriminalität - Bekämpfungs- und Bearbeitungsstrategien - ausgewählte Phänomene und Delikte - Schleusungen und Menschenhandel - Relevanz von Falschdokumenten (Ausweise, Urkunden etc.)
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Digitalisierung - Internationalisierung - Nachhaltigkeit/Klimaschutz
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen

Lehrveranstaltung			
Titel:	Vertiefung OK/PMK/BTM-Delikte	LV-Nr.:	S30-02
Modul:	Organisierte und politisch-motivierte Kriminalität und besondere Kriminalitätsfelder	Modul-Nr.:	S30
Semester:	4		
Fachgebiet:	KR		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	21 LVS	
	Präsenzstudium:	15 LVS	
	Selbststudium:	6 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag - Lehrgespräch 	
	Teameaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<p><u>Die Student*innen wählen einen Vertiefungsschwerpunkt für diese LV aus den Bereichen OK/BTM oder PMK. Betäubungsmitteldelikte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Bekämpfungskonzepte / Ermittlungsarbeit in der Praxis, z.B. Straßendeal - Helfeldaufklärung durch polizeiliche Maßnahmen im Bereich der Betäubungsmittelkriminalität - Vertiefte Darstellung aktueller Phänomene (z.B. Drogentaxis, Onlineversand von BtM, Umgang mit Plantagen (Marihuana) o.ä. - Behandlung beispielhafter Fälle / Kasuistik (unter Einbeziehung der betroffenen Abteilungen) <p><u>Organisierte Kriminalität:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Helfeldaufklärung durch polizeiliche Maßnahmen im Bereich OK - Besondere Bedeutung der Operativen Auswertung für Verfahrensinitiierung und Verfahrensbegleitung bei Verfahren im Bereich OK - Behandlung beispielhafter Fälle / Kasuistik (unter Einbeziehung der betroffenen Abteilungen) <p>ODER</p> <p><u>Politisch motivierte Kriminalität:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der einzelnen Phänomenbereiche des Extremismus und (internationalen) Terrorismus - Helfeldaufklärung durch polizeiliche Maßnahmen im Bereich PMK - Vertiefung ausgewählter (aktueller) Phänomene der PMK aus den Bereichen Links-, Rechts-, vermeintlich religiös motivierter Extremismus und Ausländer*innen-extremismus - Vertiefung aktueller Phänomene des (internationalen) Terrorismus - Besondere Bedeutung der Operativen Auswertung für Verfahrensinitiierung und Verfahrensbegleitung bei Verfahren im Bereich PMK 		

	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung spezieller Präventionsansätze (z.B. Gefährder*innenansprache, Kontakte zu Moscheen pp.) - Behandlung beispielhafter Fälle / Kasuistik (unter Einbeziehung der betroffenen Abteilungen) <p><u>Übergeordnete Themen die in jedem Fall Bestandteil jeder Wahllehrveranstaltung sind:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung / Überblick zur Durchführung spezieller operativer Maßnahmen: <ul style="list-style-type: none"> o Observation o Video- und Sprachüberwachungsmaßnahmen o Telekommunikationsüberwachung o kryptierte Kommunikation o Einsatz des IMSI-Catchers und sonstige Formen der Standortlokalisierung o Führung von VP und Einsatz von VE o Umgang mit Zeugen und Informant*innen o Gefährdungseinschätzungen in Abstimmung mit dem LKA 21 o Zeugenschutzmaßnahmen o Grundlagen legendierte Kontrollen - Besonderheiten bei verdeckten Ermittlungsmaßnahmen - Gewährleistung der Geheimhaltung von Maßnahmen und Umgang mit VS-eingestuften Dokumenten - Grundlagen der praktischen Durchführung von Vermögensabschöpfung und Finanzermittlungen - Behandlung beispielhafter Fälle / Kasuistik (unter Einbeziehung der betroffenen Abteilungen)
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Digitalisierung - Internationalisierung - Nachhaltigkeit/Klimaschutz
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen

Lehrveranstaltung			
Titel:	Nebenstrafrecht	LV-Nr.:	S30-03
Modul:	Organisierte und politisch-motivierte Kriminalität und besondere Kriminalitätsfelder	Modul-Nr.:	S30
Semester:	5		
Fachgebiet:	STR		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	20 LVS	
	Präsenzstudium:	10 LVS	
	Selbststudium:	10 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz - Straftaten nach dem Waffengesetz - Straftaten nach dem Aufenthaltsgesetz - Grundzüge kriminelle/terroristische Vereinigung, Staatsschutzdelikte, Deliktsbereich OK - Grundzüge der verdeckten Ermittlungen 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	BTM-Delikte	LV-Nr.:	S30-04
Modul:	Organisierte und politisch-motivierte Kriminalität und besondere Kriminalitätsfelder	Modul-Nr.:	S30
Semester:	5		
Fachgebiet:	EL		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	12 LVS	
	Präsenzstudium:	6 LVS	
	Selbststudium:	6 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	Ergänzend zum Grundlagenstudium zu BTM: <ul style="list-style-type: none"> - Definition - Taktische Ziele/Rechtsgrundlagen - Grundsätze - Deliktsfelder und Örtlichkeiten - Maßnahmen der Vorbereitung/Planung - Maßnahmen der Durchsetzung/Umsetzung 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Betäubungsmitteldelinquenz	LV-Nr.:	S30-05
Modul:	Organisierte und politisch-motivierte Kriminalität und besondere Kriminalitätsfelder	Modul-Nr.:	S30
Semester:	5		
Fachgebiet:	KL		
Zu erreichende Kompetenzen:	- fachliche Kompetenz		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	12 LVS	
	Präsenzstudium:	8 LVS	
	Selbststudium:	4 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Konsum und Abhängigkeit von legalen und illegalen Substanzen - Kriminalität im Zusammenhang mit legalen und illegalen Substanzen (Handel, Konsum, Abhängigkeit) - Kriminalpolitische und rechtliche Implikationen, Debatten, Diskurse sowie präventive Ansätze 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Organisierte und politisch motivierte Formen von Kriminalität	LV-Nr.:	S30-06
Modul:	Organisierte und politisch-motivierte Kriminalität und besondere Kriminalitätsfelder	Modul-Nr.:	S30
Semester:	5		
Fachgebiet:	KL		
Zu erreichende Kompetenzen:	- fachliche Kompetenz		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	12 LVS	
	Präsenzstudium:	8 LVS	
	Selbststudium:	4 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamentaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Organisierte und politisch motivierte Formen von Kriminalität: <ul style="list-style-type: none"> o Illegale Unternehmen, Märkte und Machtausübung o Kriminelle Netzwerke, Gruppen und Gruppenstrukturen - Logistik organisierter Formen von Kriminalität - Erscheinungsformen und Hintergründe Politisch Motivierter Kriminalität 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Digitalisierung - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Kriminalität im Kontext von Migration	LV-Nr.:	S30-07
Modul:	Organisierte und politisch-motivierte Kriminalität und besondere Kriminalitätsfelder	Modul-Nr.:	S30
Semester:	5		
Fachgebiet:	SOZ-POL		
Zu erreichende Kompetenzen:	- fachliche Kompetenz		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	12 LVS	
	Präsenzstudium:	8 LVS	
	Selbststudium:	4 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamentaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	Kriminalität im Kontext von Migration: <ul style="list-style-type: none"> - Delikte - Verzerrungsfaktoren PKS - Kriminalitätsbelastung und –risiken von Migrant*innen - Migration, soziale Ungleichheit und Kriminalität 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Grundzüge des Ausländerrechts	LV-Nr.:	S30-08
Modul:	Organisierte und politisch-motivierte Kriminalität und besondere Kriminalitätsfelder	Modul-Nr.:	S30
Semester:	5		
Fachgebiet:	ÖR		
Zu erreichende Kompetenzen:	- fachliche Kompetenz		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	20 LVS	
	Präsenzstudium:	10 LVS	
	Selbststudium:	10 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamentaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	Grundlagen des Ausländerrechts <ul style="list-style-type: none"> - Pass- und Ausweispflicht - Einreise - Aufenthaltsrecht - Aufenthaltstitel - Materielle Voraussetzungen - Rechtsfolge - Aufenthaltsbeendende Maßnahmen - Die Ausweisung - Die Ausreisepflicht und ihre Durchsetzung durch Abschiebung • Besondere Personengruppen - Rechtsstellung von EU-Ausländer*innen - Rechtsstellung weiterer besonderer Personengruppen - Einführung in das Asylrecht 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Digitalisierung - Nachhaltigkeit/Klimaschutz - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Waffenrecht	LV-Nr.:	S30-09
Modul:	Organisierte und politisch-motivierte Kriminalität und besondere Kriminalitätsfelder	Modul-Nr.:	S30
Semester:	5		
Fachgebiet:	ÖR		
Zu erreichende Kompetenzen:	- fachliche Kompetenz		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	14 LVS	
	Präsenzstudium:	8 LVS	
	Selbststudium:	6 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamentaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Systematik des WaffG <ul style="list-style-type: none"> o Begriff der Waffe nach § 1 Abs. 2 i.V.m. Anlage 1 WaffG o verbotene Waffen und erlaubnispflichtige Waffen (§ 2 i.V.m. Anlage 2 WaffG) o waffenrechtlich relevante Handlungen (§ 1 Abs. 3 i.V.m. Anlage 1 WaffG) o Waffenregister 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Digitalisierung - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Vertiefung des polizeilichen Datenschutzrechts	LV-Nr.:	S30-10
Modul:	Organisierte und politisch-motivierte Kriminalität und besondere Kriminalitätsfelder	Modul-Nr.:	S30
Semester:	5		
Fachgebiet:	ÖR		
Zu erreichende Kompetenzen:	- fachliche Kompetenz		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	28 LVS	
	Präsenzstudium:	16 LVS	
	Selbststudium:	12 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	PoIDVG / Vertiefung Wichtige Ermächtigungsgrundlagen des PoIDVG (Allgemeine Befugnisse zur Datenerhebung, Standardermächtigungen zur Datenerlangung, Standardermächtigung zum Umgang mit Daten)		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Digitalisierung - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Observation	LV-Nr.:	S30-11
Modul:	Organisierte und politisch-motivierte Kriminalität und besondere Kriminalitätsfelder	Modul-Nr.:	S30
Semester:	5		
Fachgebiet:	EL		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	24 LVS	
	Präsenzstudium:	14 LVS	
	Selbststudium:	10 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrgespräch - Übung 	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Rechtsgrundlagen präventiver und repressiver Observationsmaßnahmen - Technische Unterstützung - Observationstaktiken - Durchführung einer Observationsübung 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Digitalisierung - Diversität - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	aEL Vertiefung Observation	LV-Nr.:	S30-12
Modul:	Organisierte und politisch-motivierte Kriminalität und besondere Kriminalitätsfelder	Modul-Nr.:	S30
Semester:	5		
Fachgebiet:	EL		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	10 LVS	
	Präsenzstudium:	10 LVS	
	Selbststudium:	0 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrgespräch - Übung 	
	Teamteaching:	Ja	
	Bei Ja beteiligte Fächer:	AK21, AK23	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung des Themenfeldes Observation - Durchführung einer Observationsübung 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Modul			
Titel:	Kriminalität und Gefahrenabwehr im digitalen Raum	Modul-Nr.:	S31
Semester:		5	
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	82 LVS	
	Präsenzstudium:	54 LVS	
	Selbststudium:	8 LVS	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Straftaten im IuK-Bereich und unter Nutzung des Internets <ul style="list-style-type: none"> o Kreditkartenbetrug o Computerbetrug und -sabotage o Datenveränderung etc. - Strafverfolgung und Beweissicherung im Internet (IT-Forensik) <ul style="list-style-type: none"> o Tatortarbeit o Sicherung und Auswertung von Datenträgern und Netzwerkdaten o Besonderheiten bei Onlineermittlungen o Beweissicheres Einbringen digitaler Spuren in das Ermittlungsverfahren o Einführung in die Kriminalanalytik 		
Lehrveranstaltung 1:	Titel:	Computer- und Internetstrafrecht (STR)	
	Nummer:	S31-01	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 10 - Präsenzstudium: 6 - Selbststudium: 4 	
Lehrveranstaltung 2:	Titel:	Kriminalistische Aspekte im digitalen Raum (KR)	
	Nummer:	S31-02	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 12 - Präsenzstudium: 8 - Selbststudium: 4 	
Lehrveranstaltung 3:	Titel:	Cybercrime (IT)	
	Nummer:	S31-03	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 60 - Präsenzstudium: 40 - Selbststudium: 0 	
Prüfungsleistung:	Zu erbringende Leistung:	Schriftliche Modulprüfung	
	Beteiligte LV:	S31-03	
	Prüfungsform:	Klausur	
	LVS:	2 LVS	

Lehrveranstaltung			
Titel:	Computer- und Internetstrafrecht	LV-Nr.:	S31-01
Modul:	Kriminalität und Gefahrenabwehr im digitalen Raum	Modul-Nr.:	S31
Semester:	5		
Fachgebiet:	STR		
Zu erreichende Kompetenzen:	- fachliche Kompetenz		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	10 LVS	
	Präsenzstudium:	6 LVS	
	Selbststudium:	4 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamteaching:	Ja	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Ausspähen von Daten, § 202a ff. StGB - Datenhehlerei, § 202d StGB - Fälschung beweisheblicher Daten und Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenveränderung, §§ 269, 270 StGB - Datenveränderung, § 303a StGB - Computersabotage, § 303b StGB 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Digitalisierung - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Kriminalistische Aspekte im digitalen Raum	LV-Nr.:	S31-02
Modul:	Kriminalität und Gefahrenabwehr im digitalen Raum	Modul-Nr.:	S31
Semester:	5		
Fachgebiet:	KR		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	12 LVS	
	Präsenzstudium:	8 LVS	
	Selbststudium:	4 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag - Lehrgespräch 	
	Teameaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Kriminalistisches Vorgehen / Anzeigenaufnahme bei Delikten im digitalen Raum - Sicherung digitaler Spuren bei polizeilichen Einsätzen <ul style="list-style-type: none"> o erforderliche polizeiliche Sofortmaßnahmen o praktische Vorgehensweise bei der kriminalistischen Tatortarbeit o Sicherung und Asservierung von Datenträgern und digitalen Beweismitteln - Grundlagen der Zusammenarbeit zwischen Kriminaltechnik (LKA 54) und Einsatzdienststelle bei digitalen Spuren - Kriminaltechnische Auswertungsmöglichkeiten im Bereich Automotive IT - Grundlagen zum beweissicheren Einbringen digitaler Spuren in das Ermittlungsverfahren - Bedeutung von Kryptowährungen für polizeiliche Ermittlungen <ul style="list-style-type: none"> o Vorgehen bei der Sicherung / Beschlagnahme von Kryptowährungen - Vertiefung Kriminalitätsanalytik und Einführung Berufsbild „Kriminalitätsanalytiker/-in“ <ul style="list-style-type: none"> o in der allg. Kriminalitätsanalyse / Lageanalyse o für die Fallanalyse im konkreten Ermittlungsverfahren o bei Serienstraftaten - Kasuistik 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Digitalisierung - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Cybercrime	LV-Nr.:	S31-03
Modul:	Kriminalität und Gefahrenabwehr im digitalen Raum	Modul-Nr.:	S31
Semester:	5		
Fachgebiet:	IT		
Zu erreichende Kompetenzen:	- fachliche Kompetenz		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	60 LVS	
	Präsenzstudium:	40 LVS	
	Selbststudium:	0 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag - Lehrgespräch - Übung - Exkursion 	
	Teamteaching:	Ja	
	Bei Ja beteiligte Fächer:	IT	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Straftaten im IuK-Bereich - Straftaten unter Nutzung des Internets - Strafverfolgung im Internet: Technische und kriminalistische Grundlagen Beweissicherung/ IT-Forensik / digitale Kriminalistik: <ul style="list-style-type: none"> - Sicherung und Auswertung von Datenträgern - Sicherung und Auswertung von Netzwerkdaten-/spuren - Kriminalistische Fragestellungen zur Auswertung und Analyse elektronischer Daten - Umgehen von Schutzverfahren - Aktuelle Problemfelder der IT-Forensik - Sicherheitsmaßnahmen / Prävention - Computergestützte Mustererkennung / Steganographie /KI - Umgang mit Massendaten - Einsatz und Umgang mit aktueller Software - Digitalbilder - Übung zur Auswertung gesicherter elektronischer Daten - Kryptowährungen / Kryptographie und Kryptoanalyse - Informationssicherheit - OSINT und Recherche 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	- Digitalisierung		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Modul			
Titel:	Einsatz bei besonderen sozialen und psychischen Phänomenen	Modul-Nr.:	S32
Semester:		5	
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz - soziale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	150 LVS	
	Präsenzstudium:	76 LVS	
	Selbststudium:	74 LVS	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Beziehungsgewalt <ul style="list-style-type: none"> o Deliktsbereiche o Einschlägige Bestimmungen des SOG, PoIDVG und Gewaltschutzgesetzes o Opferhilfe o Taktisches Vorgehen bei eskalierender Beziehungsgewalt o Strafprozessuale Eingriffsmaßnahmen o Täter*innentypologie und Viktimologie o Interventionsmaßnahmen und Einsatzkonzeptionen - Sexualdelikte <ul style="list-style-type: none"> o Tatortarbeit und Beweissicherung o Opferhilfe o Strafprozessuale Eingriffsmaßnahmen o Täter*innentypologie und Viktimologie - Umgang mit besonderen Personengruppen bei Vernehmungen inkl. Vernehmungstraining <ul style="list-style-type: none"> o Kinder/Jugendliche o Psychisch Beeinträchtigte o Gewaltopfer 		
Lehrveranstaltung 1:	Titel:	Sexual- und Beziehungsdelikte (STR)	
	Nummer:	S32-01	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 56 - Präsenzstudium: 16 - Selbststudium: 40 	
Lehrveranstaltung 2:	Titel:	Gewalt- und Kapitaldelikte (KL)	
	Nummer:	S32-02	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 22 - Präsenzstudium: 12 - Selbststudium: 10 	
Lehrveranstaltung 3:	Titel:	Kriminalistik zu Beziehungsgewalt und Sexualdelikten (KR)	
	Nummer:	S32-03	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 8 - Präsenzstudium: 4 	

		- Selbststudium: 4
Lehrveranstaltung 4:	Titel:	Öffentliches Recht zu Beziehungsgewalt und psychischen Störungen (ÖR)
	Nummer:	S32-04
	LVS:	- Gesamt: 8 - Präsenzstudium: 4 - Selbststudium: 4
Lehrveranstaltung 5:	Titel:	Vernehmung II (KR)
	Nummer:	S32-05
	LVS:	- Gesamt: 12 - Präsenzstudium: 12 - Selbststudium: 0
Lehrveranstaltung 6:	Titel:	Vernehmung II (PSY)
	Nummer:	S32-06
	LVS:	- Gesamt: 10 - Präsenzstudium: 6 - Selbststudium: 4
Lehrveranstaltung 7:	Titel:	Intervention Beziehungsgewalt (EL)
	Nummer:	S32-07
	LVS:	- Gesamt: 24 - Präsenzstudium: 12 - Selbststudium: 12
Lehrveranstaltung 8:	Titel:	aEL Beziehungsgewalt (EL)
	Nummer:	S32-08
	LVS:	- Gesamt: 10 - Präsenzstudium: 10 - Selbststudium: 0
Prüfungsleistung:	Zu erbringende Leistung:	Schriftliche Prüfungsleistung
	Beteiligte LV:	S32-01, S32-02
	Prüfungsform:	Hausarbeit
	LVS:	40 LVS

Lehrveranstaltung			
Titel:	Sexual- und Beziehungsdelikte	LV-Nr.:	S32-01
Modul:	Einsatz bei besonderen sozialen und psychischen Phänomenen	Modul-Nr.:	S32
Semester:	5		
Fachgebiet:	STR		
Zu erreichende Kompetenzen:	- fachliche Kompetenz		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	56 LVS	
	Präsenzstudium:	16 LVS	
	Selbststudium:	40 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamentaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<u>StGB</u> <ul style="list-style-type: none"> - Besondere Phänomene des Sexualstrafrechts - Zuhälterei - Bedrohung - Zwangsheirat und Zwangsprostitution - Nachstellung (Cyberstalking) - Menschenhandel - Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung - Entziehung Minderjähriger - Erpresserischer Menschenraub 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Digitalisierung - Nachhaltigkeit/Klimaschutz 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Gewalt- und Kapitaldelikte	LV-Nr.:	S32-02
Modul:	Einsatz bei besonderen sozialen und psychischen Phänomenen	Modul-Nr.:	S32
Semester:	5		
Fachgebiet:	KL		
Zu erreichende Kompetenzen:	- fachliche Kompetenz		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	22 LVS	
	Präsenzstudium:	12 LVS	
	Selbststudium:	10 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamentaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	Phänomenologie, Ätiologie und Prävention von Gewaltdelikten: <ul style="list-style-type: none"> - Gewalt im sozialen Nahraum - Viktimologie und vulnerable Gruppen - Sexualdelikte - Gewalt in und aus Gruppen/im öffentlichen Raum - Tötungsdelikte 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Kriminalistik zu Beziehungsgewalt und Sexualdelikten	LV-Nr.:	S32-03
Modul:	Einsatz bei besonderen sozialen und psychischen Phänomenen	Modul-Nr.:	S32
Semester:	5		
Fachgebiet:	KR		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	8 LVS	
	Präsenzstudium:	4 LVS	
	Selbststudium:	4 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag - Lehrgespräch - Übung 	
	Teamteaching:	Ja (möglich)	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Beziehungsgewalt und Sexualdelikte - Kriminalistische Besonderheiten <ul style="list-style-type: none"> o Tatortarbeit o Umgang mit Opferzeugen - Zeugenschutz / spez. Opferschutz / –hilfe und Zusammenarbeit mit Hilfsangeboten/-organisationen - Risikoeinschätzung durch die Fachdienststelle des LKA - Gewaltprävention 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Digitalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Öffentliches Recht zu Beziehungsgewalt und psychischen Störungen	LV-Nr.:	S32-04
Modul:	Einsatz bei besonderen sozialen und psychischen Phänomenen	Modul-Nr.:	S32
Semester:	5		
Fachgebiet:	ÖR		
Zu erreichende Kompetenzen:	- fachliche Kompetenz		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	8 LVS	
	Präsenzstudium:	4 LVS	
	Selbststudium:	4 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamentaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	Zu Beziehungsgewalt: <ul style="list-style-type: none"> - Einschlägige Bestimmungen des SOG, PoIDVG und des Gewaltschutzgesetzes (Kontaktverbot, Näherungsverbot, Aufenthaltsverbot, Gewahrsam) - Wegweisung nach § 12b SOG Zu psychischen Störungen: <ul style="list-style-type: none"> - Videoüberwachung im Gewahrsam - Schutzgewahrsam bei psychisch Kranken 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Gesundheit/Gesunderhaltung - Digitalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Vernehmung II	LV-Nr.:	S32-05
Modul:	Einsatz bei besonderen sozialen und psychischen Phänomenen	Modul-Nr.:	S32
Semester:	5		
Fachgebiet:	KR		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - soziale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	12 LVS	
	Präsenzstudium:	12 LVS	
	Selbststudium:	0 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrgespräch - Übung 	
	Teamteaching:	Ja	
	Bei Ja beteiligte Fächer:	PSY	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Wiederholung / Vertiefung Vernehmung - Besondere Fehlerquellen bei Vernehmungen - Vernehmungstraining - Polizeibeamt*innen als Zeugen vor Gericht - Vernehmung/Befragung von Kindern und Jugendlichen - Notwendige Verteidigung 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Digitalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Vernehmung II	LV-Nr.:	S32-06
Modul:	Einsatz bei besonderen sozialen und psychischen Phänomenen	Modul-Nr.:	S32
Semester:	5		
Fachgebiet:	PSY		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - soziale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	10 LVS	
	Präsenzstudium:	6 LVS	
	Selbststudium:	4 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamteaching:	Ja	
	Bei Ja beteiligte Fächer:	KR	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Umgang mit besonderen Personengruppen <ul style="list-style-type: none"> o Kinder, Jugendliche, o besonders vulnerabler Personen und psychisch Beeinträchtigte, o Gewaltopfer, Opfer häuslicher Gewalt und Sexualdelikte 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Digitalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Intervention Beziehungsgewalt	LV-Nr.:	S32-07
Modul:	Einsatz bei besonderen sozialen und psychischen Phänomenen	Modul-Nr.:	S32
Semester:	5		
Fachgebiet:	EL		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	24 LVS	
	Präsenzstudium:	12 LVS	
	Selbststudium:	12 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamteaching:	Ja	
	Bei Ja beteiligte Fächer:	EL, KR	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Behördliche Einsatzkonzeptionen Häusliche Gewalt / Beziehungsgewalt - Interventionsmaßnahmen häusliche Gewalt / Beziehungsgewalt – taktisches Vorgehen der Polizei - Beweissicherung nach erfolgter erster Intervention durch Polizei - Taktisches Vorgehen bei eskalierter Beziehungsgewalt (Einsatzbewältigung bei unklarer Einsatzlage) unter Einrichtung von Einsatzabschnitten in der Sofortlage - Häusliche Gewalt / Beziehungsgewalt im transkulturellen Kontext 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Digitalisierung - Nachhaltigkeit/Klimaschutz 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	aEL Beziehungsgewalt	LV-Nr.:	S32-08
Modul:	Einsatz bei besonderen sozialen und psychischen Phänomenen	Modul-Nr.:	S32
Semester:	5		
Fachgebiet:	EL		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - methodische Kompetenz - soziale Kompetenz - fachliche Kompetenz - personale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	10 LVS	
	Präsenzstudium:	10 LVS	
	Selbststudium:	0 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Übung	
	Teamteaching:	Ja	
	Bei Ja beteiligte Fächer:	AK21, AK23	
Inhalte:	Szenarienübung „Polizeiliches Einschreiten bei Beziehungsgewalt“		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Gesundheit/Gesunderhaltung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Modul			
Titel:	Polizei im internationalen Kontext	Modul-Nr.:	S33
Semester:	5		
Zu erreichende Kompetenzen:	- fachliche Kompetenz		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	124 LVS	
	Präsenzstudium:	64 LVS	
	Selbststudium:	60 LVS	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Recht der Europäischen Union - Entwicklung, Struktur und Institutionen der Europäischen Union - Verhältnis Europarecht zu nationalen Rechtsordnungen - Völkerrecht und dessen Entwicklung - Ordnungsfunktion des Völkerrechts - Europäische Menschenrechtskonvention - Internationale Abkommen und Auslandseinsätze - Internationale Zusammenarbeitsformen, Verträge und Übereinkünfte - Englisch mit entsprechenden polizeilichen Fachbegriffen - Konversationen auf Englisch 		
Lehrveranstaltung 1:	Titel:	Politische und rechtliche Grundlagen europäischer und internationaler Organisationen/Europa- und Völkerrecht (ÖR)	
	Nummer:	S33-01	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 42 - Präsenzstudium: 28 - Selbststudium: 14 	
Lehrveranstaltung 2:	Titel:	Demokratiegefährdende Entwicklungen im internationalen Kontext (SOZ-POL)	
	Nummer:	S33-02	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 30 - Präsenzstudium: 10 - Selbststudium: 20 	
Lehrveranstaltung 3:	Titel:	Fachenglisch	
	Nummer:	S33-03	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 44 - Präsenzstudium: 22 - Selbststudium: 22 	
Lehrveranstaltung 4:	Titel:	Internationale Zusammenarbeit (KR)	
	Nummer:	S33-04	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 8 - Präsenzstudium: 4 - Selbststudium: 4 	
Prüfungsleistung:	Zu erbringende Leistung:	Mündliche Modulprüfung	
	Beteiligte LV:	S33-01, S33-02	
	Prüfungsform:	Referat / Präsentation	
	LVS:	2 LVS	

Lehrveranstaltung			
Titel:	Politische und rechtliche Grundlagen europäischer und internationaler Organisationen/Europa- und Völkerrecht	LV-Nr.:	S33-01
Modul:	Polizei im internationalen Kontext	Modul-Nr.:	S33
Semester:	5		
Fachgebiet:	ÖR		
Zu erreichende Kompetenzen:	- fachliche Kompetenz		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	42 LVS	
	Präsenzstudium:	28 LVS	
	Selbststudium:	14 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamentaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<p>Europarecht</p> <ul style="list-style-type: none"> - Recht der Europäischen Union - Entwicklung, Struktur und Rechtsnatur der Europäischen Union - Institutionen (insbesondere Europol, Frontex, Eurojust, Europäische Staatsanwaltschaft) und Rechtsquellen (insbesondere Grundrechtecharta) - Verhältnis zu den nationalen Rechtsordnungen - System des europäischen Rechtsschutzes - Unionsbürgerschaft - Marktfreiheiten im Überblick <p>Völkerrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriff des Völkerrechts - Entwicklungslinien - Ordnungsfunktion und Gestaltungsaufgaben und Geltungsgrund - Völkerrecht als objektive Wertordnung mit seiner Rechtspersönlichkeit - Rechtsquellen - Europäische Menschenrechtskonvention - Politische Entstehung und Entwicklung internationaler Institutionen (z.B. UNO, Europarat) und ihre Bedeutung für die Polizei - Schengen-Abkommen, andere internationale Abkommen - Auslandseinsätze - Vertrag von Prüm u.a. 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Digitalisierung - Nachhaltigkeit/Klimaschutz - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Demokratiegefährdende Entwicklungen im internationalen Kontext	LV-Nr.:	S33-02
Modul:	Polizei im internationalen Kontext	Modul-Nr.:	S33
Semester:	5		
Fachgebiet:	SOZ-POL		
Zu erreichende Kompetenzen:	- fachliche Kompetenz		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	30 LVS	
	Präsenzstudium:	10 LVS	
	Selbststudium:	20 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamentaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - aktuelle Herausforderungen und Gefährdungen der Demokratie im internationalen Kontext - rechte Ideologie im internationalen Kontext - Ethnopluralismus - Autoritarismus/autoritäre Systeme und Entwicklungen im internationalen Kontext (Zusammenhänge mit Krisen / krisenhaften Entwicklungen / Signalereignissen) - aktuelle neurechte Strömungen (aktuelle Onlinegruppierungen international vernetzt, Parteien/andere Organisationsformen - Neue Rechte in Deutschland, nouvelle droite in Frankreich, English New Rights, etc.) 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Digitalisierung - Nachhaltigkeit/Klimaschutz - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Fachenglisch	LV-Nr.:	S33-03
Modul:	Polizei im internationalen Kontext	Modul-Nr.:	S33
Semester:	5		
Fachgebiet:	Sonstiges		
Zu erreichende Kompetenzen:	- fachliche Kompetenz		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	44 LVS	
	Präsenzstudium:	22 LVS	
	Selbststudium:	22 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamentaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Fachenglisch für die einzelnen Theorie- und Praxisbereiche der Polizei - Vokabel- und Grammatikübungen - Lesen und Schreiben auf Englisch - englische Konversation - polizeiliche Fachbegriffe - Übersetzungen 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	- Internationalisierung		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Internationale Zusammenarbeit	LV-Nr.:	S33-04
Modul:	Polizei im internationalen Kontext	Modul-Nr.:	S33
Semester:	5		
Fachgebiet:	KR		
Zu erreichende Kompetenzen:	- fachliche Kompetenz		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	8 LVS	
	Präsenzstudium:	4 LVS	
	Selbststudium:	4 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag - Lehrgespräch 	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Organisationen und Institutionen der internationalen polizeilichen Zusammenarbeit, u.a. <ul style="list-style-type: none"> o EUROPOL o EUROJUST o IKPO - praktische polizeiliche Relevanz der Verträge und Übereinkünfte zur internationalen polizeilichen Zusammenarbeit, u.a. <ul style="list-style-type: none"> o Schengener Abkommen o Vertrag von Prüm o Wiener Übereinkommen o etc. - Formen der internationalen polizeilichen Zusammenarbeit (u.a. JIT) - internationaler Austausch polizeilicher Informationen / Durchführung von Rechtshilfeersuchen in Hamburg - polizeiliche Auslandsmissionen mit deutscher Beteiligung 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Digitalisierung - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Modul			
Titel:	Berufsbezogene Praxisfächer II	Modul-Nr.:	S34
Semester:	5		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz - personale Kompetenz - soziale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	203 LVS	
	Präsenzstudium:	187 LVS	
	Selbststudium:	16 LVS	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Verwendung in Einsatzeinheiten (LBP) - Sicherungen von Polizeidienststellen – Objektschutz – Personenschutz - Grundlagen polizeilichen Handelns - Standkontrolle Straßenverkehr - Todesbenachrichtigung - Wiederholung/aktuelle Anlässe/Organisatorisches/ggf. schriftliche Leistungsnachweise inkl. Nachbereitung - Einsätze - Hilfeeinrichtungen/Winternotprogramm - Ausdauertraining und Training der Schnelligkeitsausdauer - Techniktraining und Krafttraining - Eigensicherung und Verteidigungsreaktionen - Einsatzmittel, -taktiken und Eingriffstechniken - Theorie und Praxis des Schießens - Durchführung und Besonderheiten von Erste-Hilfe Maßnahmen - Verfahrenssicherung - Durchführung einer Observationsübung - Ausgewähltes Szenario, welches kriminalistisch (KR), strafrechtlich (STR), öffentlich-rechtlich (ÖR) und praktisch (BP) beleuchtet wird - Vertiefung polizeilicher Standardmaßnahmen nach StPO - Vertiefung Zwangsmaßnahmen - Einsätze vorbereiten und durchführen - Vorbereitung Praxissemester 		
Lehrveranstaltung 1:	Titel:	Sport IV (BP)	
	Nummer:	S34-01	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 36 - Präsenzstudium: 36 - Selbststudium: 0 	
Lehrveranstaltung 2:	Titel:	Polizeitraining IV (BP)	
	Nummer:	S34-02	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 45 - Präsenzstudium: 45 - Selbststudium: 0 	

Lehrveranstaltung 3:	Titel:	Erste Hilfe und Brandschutz (BP)	
	Nummer:	S34-03	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 16 - Präsenzstudium: 16 - Selbststudium: 0 	
Lehrveranstaltung 4:	Titel:	Schießlehrgang IV (BP)	
	Nummer:	S34-04	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 56 - Präsenzstudium: 56 - Selbststudium: 0 	
Lehrveranstaltung 5:	Titel:	Berufspraxis IV (BP)	
	Nummer:	S34-05	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 18 - Präsenzstudium: 10 - Selbststudium: 8 	
Lehrveranstaltung 6:	Titel:	Polizeiliche Einsätze II (BP)	
	Nummer:	S34-06	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 16 - Präsenzstudium: 8 - Selbststudium: 8 	
Lehrveranstaltung 7:	Titel:	Belastungsübung (BP)	
	Nummer:	S34-07	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 16 - Präsenzstudium: 16 - Selbststudium: 0 	
Prüfungsleistung:	Zu erbringende Leistung:	Sonstige Modulprüfung Schriftliche Modulprüfung	
	Beteiligte LV:	S34-02, S34-05	
	Prüfungsform:	<ul style="list-style-type: none"> - Praktische Prüfung - Klausur 	
	LVS:	3 LVS	

Lehrveranstaltung			
Titel:	Sport IV	LV-Nr.:	S34-01
Modul:	Berufsbezogene Praxisfächer II	Modul-Nr.:	S34
Semester:	5		
Fachgebiet:	BP		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - personale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	36 LVS	
	Präsenzstudium:	36 LVS	
	Selbststudium:	0 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag - Übung 	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Ausdauertraining - Training der Schnelligkeitsausdauer - Überwinden von Hindernissen mit Analogie zum Polizeialltag - Krafttraining - Vorstellung des Gesundheits- und Präventionssports 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesundheit/Gesunderhaltung - Nachhaltigkeit/Klimaschutz 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Polizeittraining IV	LV-Nr.:	S34-02
Modul:	Berufsbezogene Praxisfächer II	Modul-Nr.:	S34
Semester:	5		
Fachgebiet:	BP		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - personale Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	45 LVS	
	Präsenzstudium:	45 LVS	
	Selbststudium:	0 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrgespräch - Übung 	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Eigensicherung - Verteidigungsreaktionen - Eingriffstechniken - Einsatzmittel - Einsatztaktiken 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Gesundheit/Gesunderhaltung - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Erste Hilfe und Brandschutz	LV-Nr.:	S34-03
Modul:	Berufsbezogene Praxisfächer II	Modul-Nr.:	S34
Semester:	5		
Fachgebiet:	BP		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	16 LVS	
	Präsenzstudium:	16 LVS	
	Selbststudium:	0 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrgespräch - Übung 	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - ABCDE-Notfalluntersuchung - Helmabnahme - Reanimation - Umgang mit Erkrankungen, Traumatologie - Wundversorgung, Blutstillung, Schock - Retten, Lagern, Befördern - Verbrennungslehre, thermische Verletzung - Löschmittel und -methoden - Ablöschen von Personen - Umgang mit Feuerlöschern 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Gesundheit/Gesunderhaltung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Schießlehrgang IV	LV-Nr.:	S34-04
Modul:	Berufsbezogene Praxisfächer II	Modul-Nr.:	S34
Semester:	5		
Fachgebiet:	BP		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz - personale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	56 LVS	
	Präsenzstudium:	56 LVS	
	Selbststudium:	0 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrgespräch - Übung 	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<p>Die Nachwuchskräfte sollen die Theorie und Praxis des Schießens beherrschen und befähigt sein ihre Schusswaffe eigenverantwortlich, entscheidungssicher, handhabungssicher, handlungssicher und stressstabil treffsicher einzusetzen bzw. nicht einzusetzen. Darüber hinaus sollen sie Sofortmaßnahmen bei einer lebensbedrohlichen Einsatzlage (LebEL) treffen. Insbesondere Handlungspflichten erkennen, eine schnellstmögliche Intervention einleiten und dabei Handlungssicherheit erlangen.</p>		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz 		
Anrechnung:	Anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Berufspraxis IV	LV-Nr.:	S34-05
Modul:	Berufsbezogene Praxisfächer II	Modul-Nr.:	S34
Semester:	5		
Fachgebiet:	BP		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz - soziale Kompetenz - personale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	18 LVS	
	Präsenzstudium:	10 LVS	
	Selbststudium:	8 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrgespräch - Übung 	
	Teamentaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Verwendung in Einsatzeinheiten (LBP) - Sicherungen von Polizeidienststellen – Objektschutz – Personenschutz - Grundlagen polizeilichen Handelns - Standkontrolle Straßenverkehr - Todesbenachrichtigung - Wiederholung/aktuelle Anlässe/Organisatorisches/ggf. schriftliche Leistungsnachweise inkl. Nachbereitung - Einsätze - Hilfeeinrichtungen/Winternotprogramm 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Gesundheit/Gesunderhaltung - Digitalisierung - Nachhaltigkeit/Klimaschutz - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Polizeiliche Einsätze II	LV-Nr.:	S34-06
Modul:	Berufsbezogene Praxisfächer II	Modul-Nr.:	S34
Semester:	5		
Fachgebiet:	BP		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz - soziale Kompetenz - personale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	16 LVS	
	Präsenzstudium:	8 LVS	
	Selbststudium:	8 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrgespräch - Übung 	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - komplexe Szenarien des polizeilichen Alltags ggf. Einsätze (z.B. Verkehrskontrolle, Fußball) 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Gesundheit/Gesunderhaltung - Digitalisierung - Nachhaltigkeit/Klimaschutz - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Belastungsübung	LV-Nr.:	S34-07
Modul:	Berufsbezogene Praxisfächer II	Modul-Nr.:	S34
Semester:	5		
Fachgebiet:	BP		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz - personale Kompetenz - soziale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	16 LVS	
	Präsenzstudium:	16 LVS	
	Selbststudium:	0 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrgespräch - Übung 	
	Teamentaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<p>Übungen zu Inhalten aus dem Grundlagenstudium I+II, sowie Vertiefungsstudium I+II (Belastungsübung), insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> - teamorientierte Problemlösung von Aufgaben aus dem berufspraktischen Tätigkeitsfeld - physische und psychische Belastung im Team - Organisation und Einsatz von Führungs- und Einsatzmitteln 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Gesundheit/Gesunderhaltung - Digitalisierung - Nachhaltigkeit/Klimaschutz - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Die Module des Vertiefungsstudiums 3 (SCH/WSP)

Modul			
Titel:	Wahlpflichtmodul		Modul-Nr.: S35
Semester:	6		
Zu erreichende Kompetenzen:	- Individuell je nach Wahl der Lehrveranstaltungen		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	40 LVS	
	Präsenzstudium:	24 LVS	
	Selbststudium:	16 LVS	
Inhalte:	<p>Die Student*innen haben die Pflicht im Rahmen des Lehrveranstaltungsangebots eine oder zwei Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt 40 LVS zu wählen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Freie Themenvorgabe (nach Angebot des jeweiligen Fachgebietes) - Befassung mit einem polizeilich relevanten Thema - Theorie-Praxis-Transfer - Möglichkeit interdisziplinärer Gestaltung der Lehrveranstaltung - Einbezug aktueller wissenschaftlicher Aspekte polizeirelevanter Phänomene 		
Lehrveranstaltung 1:	Titel:	Wahlpflichtveranstaltung I	
	Nummer:	S35-01	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 20 - Präsenzstudium: 12 - Selbststudium: 8 	
Lehrveranstaltung 2:	Titel:	Wahlpflichtveranstaltung II	
	Nummer:	S35-02	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 20 - Präsenzstudium: 12 - Selbststudium: 8 	
Prüfungsleistung:	Zu erbringende Leistung:	keine Modulprüfung	
	Beteiligte LV:	/	
	Prüfungsform:	/	
	LVS:	/	

Lehrveranstaltung			
Titel:	Wahlpflichtveranstaltung I	LV-Nr.:	S35-01
Modul:	Wahlpflichtmodul	Modul-Nr.:	S35
Semester:	6		
Fachgebiet:	Alle		
Zu erreichende Kompetenzen:	- Individuell je nach Wahl der Lehrveranstaltungen		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	20 LVS	
	Präsenzstudium:	12 LVS	
	Selbststudium:	8 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	- Individuell je nach Wahl der Lehrveranstaltungen	
	Teamentaching:	Ja/nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<p>Die Student*innen haben die Pflicht im Rahmen des Lehrveranstaltungsangebots eine oder zwei Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt 40 LVS zu wählen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Freie Themenvorgabe (nach Angebot des jeweiligen Fachgebietes) - Befassung mit einem polizeilich relevanten Thema - Theorie-Praxis-Transfer - Möglichkeit interdisziplinärer Gestaltung der Lehrveranstaltung - Einbezug aktueller wissenschaftlicher Aspekte polizeirelevanter Phänomene 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	- Individuell je nach Wahl der Lehrveranstaltungen		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Wahlpflichtveranstaltung II	LV-Nr.:	S35-02
Modul:	Wahlpflichtmodul	Modul-Nr.:	S35
Semester:	6		
Fachgebiet:	Alle		
Zu erreichende Kompetenzen:	- Individuell je nach Wahl der Lehrveranstaltungen		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	20 LVS	
	Präsenzstudium:	12 LVS	
	Selbststudium:	8 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	- Individuell je nach Wahl der Lehrveranstaltungen	
	Teamenteaching:	Ja/nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<p>Die Student*innen haben die Pflicht im Rahmen des Lehrveranstaltungsangebots eine oder zwei Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt 40 LVS zu wählen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Freie Themenvorgabe (nach Angebot des jeweiligen Fachgebietes) - Befassung mit einem polizeilich relevanten Thema - Theorie-Praxis-Transfer - Möglichkeit interdisziplinärer Gestaltung der Lehrveranstaltung - Einbezug aktueller wissenschaftlicher Aspekte polizeirelevanter Phänomene 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	- Individuell je nach Wahl der Lehrveranstaltungen		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Modul			
Titel:	Versammlungen und Veranstaltungen	Modul-Nr.:	S36
Semester:	6		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	107 LVS	
	Präsenzstudium:	59 LVS	
	Selbststudium:	48 LVS	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Versammlungsrecht und Verhältnis zum sonstigen Polizei- und Ordnungsrecht - Normen aus allg. Verwaltungsrecht, Wegerecht, Bau-recht - Polizeiliches Einschreiten bei Eil- und Spontanversammlungen und polizeiliche Einsatzkonzeptionen bei angemeldeten Versammlungen/Aufzügen <ul style="list-style-type: none"> o Durchsetzung von Auflagen o Aufklärung o Kategorisierung von Störer*innengruppen o Mahnwachen/Infostände - (Sport-)Veranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> o Rechte und Pflichten von Veranstalter*innen o Lagebild o Einsatzplanung und Kräftedisposition o Taktische Konzeptionen 		
Lehrveranstaltung 1:	Titel:	Grundzüge des Versammlungsrechts (ÖR)	
	Nummer:	S36-01	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 39 - Präsenzstudium: 21 - Selbststudium: 18 	
Lehrveranstaltung 2:	Titel:	Versammlungen und demonstrative Aktionen (EL)	
	Nummer:	S36-02	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 38 - Präsenzstudium: 22 - Selbststudium: 16 	
Lehrveranstaltung 3:	Titel:	Veranstaltungen mit Einsatzplanung (EL)	
	Nummer:	S36-03	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 30 - Präsenzstudium: 16 - Selbststudium: 14 	
Prüfungsleistung:	Zu erbringende Leistung:	Schriftliche Modulprüfung	
	Beteiligte LV:	S36-01, S36-02	
	Prüfungsform:	Klausur	
	LVS:	3 LVS	

Lehrveranstaltung			
Titel:	Grundzüge des Versammlungsrechts	LV-Nr.:	S36-01
Modul:	Versammlungen und Veranstaltungen	Modul-Nr.:	S36
Semester:	6		
Fachgebiet:	ÖR		
Zu erreichende Kompetenzen:	- fachliche Kompetenz		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	39 LVS	
	Präsenzstudium:	21 LVS	
	Selbststudium:	18 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamentaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Versammlungsrecht - Allgemeine Regelungen - Verhältnis Versammlungsrecht und sonstiges Polizei- und Ordnungsrecht - Versammlungen unter freiem Himmel <ul style="list-style-type: none"> o Anzeige, Erlaubnisfreiheit, Behördliche Ablehnungsrechte, Beschränkungen, Verbot, Auflösung, Untersagung der Teilnahme oder Anwesenheit und Ausschluss von Personen, Aufnahmen und Aufzeichnungen von Bild und Ton, Vermummungs- und Schutzausrüstungsverbot, Militanzverbot, Symbolträchtige Orte und Tage, We-gerecht - Versammlungen in geschlossenen Räumen - Straftaten, Ordnungswidrigkeiten, Einziehung, Kosten, Entschädigung und Schadensersatz 		
Vorgegebenes Querschnitts-thema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Digitalisierung - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Versammlungen und demonstrative Aktionen	LV-Nr.:	S36-02
Modul:	Versammlungen und Veranstaltungen	Modul-Nr.:	S36
Semester:	6		
Fachgebiet:	EL		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	38 LVS	
	Präsenzstudium:	22 LVS	
	Selbststudium:	16 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Polizeiliches Einschreiten bei Eil- und Spontanversammlungen - Polizeiliche Einsatzkonzeptionen bei angemeldeten Versammlungen/Aufzügen - Taktisches Vorgehen bei der Durchsetzung von Auflagen bzw. bestehenden Versammlungsverboten - Aufklärung in der Versammlung/Aufzug und im Umfeld - Kategorisierung von Störer*innengruppen - Abgrenzung versammlungsimmanenter Inanspruchnahme öffentlichen Raums vs. Sondernutzung - Mahnwachen/Infostände 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Gesundheit/Gesunderhaltung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Veranstaltungen mit Einsatzplanung	LV-Nr.:	S36-03
Modul:	Versammlungen und Veranstaltungen	Modul-Nr.:	S36
Semester:	6		
Fachgebiet:	EL		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	30 LVS	
	Präsenzstudium:	16 LVS	
	Selbststudium:	14 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Veranstaltungen allgemein <ul style="list-style-type: none"> o Rechte und Pflichten von Veranstalter*innen o Erstellung von Lagebildern o Zuständigkeit anderer Behörden o Einsatzplanung o Kräftedisposition o Taktische Einsatzkonzepte o Verkehrskonzepte - Sportveranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> o Polizeiliche Kategorisierung von Veranstaltungsbesucher*innen o Informationsaustausch nationale und international (LIS/ZIS) o Austausch mit szenekundigen Beamt*innen (SKB) o Taktische Konzeptionen zur Verhinderung des Aufeinandertreffens rivalisierender Fanggruppierungen o „Einsatzlehre vor Ort“ – Besuch einsatzrelevanter Örtlichkeiten o Austausch mit einem Fanbeauftragten eines Profivereins 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Gesundheit/Gesunderhaltung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Modul			
Titel:	Training sozialer und personaler Kompetenzen	Modul-Nr.:	S37
Semester:	6		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz - soziale Kompetenz - personale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	106 LVS	
	Präsenzstudium:	94 LVS	
	Selbststudium:	12 LVS	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Verschiedene Führungsmodelle (v.a. KFS) - Führungsverständnis und -ethik - Wertevorstellungen in der Polizei - Unethisches Verhalten und Korruption und entsprechende Präventionsmaßnahmen - Erfolgsfaktoren von Gruppenarbeit - Zusammensetzung von Gruppen und Gruppenprozesse - Bedeutung von Kommunikation und Konfliktmanagement - Praktische Trainings (v.a. in Bezug auf die Selbstwirksamkeit) - Stressbewältigungsstrategien 		
Lehrveranstaltung 1:	Titel:	Führungsverhalten im Kontext Polizei (PSY)	
	Nummer:	S37-01	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 22 - Präsenzstudium: 18 - Selbststudium: 4 	
Lehrveranstaltung 2:	Titel:	Training Konfliktlösung (PSY)	
	Nummer:	S37-02	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 12 - Präsenzstudium: 12 - Selbststudium: 0 	
Lehrveranstaltung 3:	Titel:	Training: Zusammenarbeit in Teams (PSY)	
	Nummer:	S37-03	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 16 - Präsenzstudium: 12 - Selbststudium: 4 	
Lehrveranstaltung 4:	Titel:	Training Gruppen und Teams (PSY)	
	Nummer:	S37-04	

	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 16 - Präsenzstudium: 12 - Selbststudium: 4
Lehrveranstaltung 5:	Titel:	Berufsethik (SOZ-POL)
	Nummer:	S37-05

	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 40 - Präsenzstudium: 40 - Selbststudium: 0
Prüfungsleistung:	Zu erbringende Leistung:	keine Modulprüfung
	Beteiligte LV:	/
	Prüfungsform:	/
	LVS:	/

Lehrveranstaltung			
Titel:	Führungsverhalten im Kontext Polizei	LV-Nr.:	S37-01
Modul:	Training sozialer und personaler Kompetenzen	Modul-Nr.:	S37
Semester:	6		
Fachgebiet:	PSY		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - soziale Kompetenz - personale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	22 LVS	
	Präsenzstudium:	18 LVS	
	Selbststudium:	4 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamentaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<p>Einsatzlehre (polizeiliche Führungslehre) (8 LVS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das KFS - Anwendung und Reflexion von Führungsinstrumenten der Polizei <ul style="list-style-type: none"> o KFS in der Praxis o Mitarbeiter*innenbeurteilung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Beurteilung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei der Polizei Hamburg ▪ Chancen und Risiken <p>Psychologie (8 LVS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Führungstheorien <ul style="list-style-type: none"> o Situative Führung o Transaktionale und transformationale Führung o Partizipative Führung (Topsharing etc.) o Gesundheitsorientierte Führung - Perspektivübernahme Geführte*r vs. Führende*r <p>Gleichstellungsbeauftragte*r (2 LVS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vereinbarkeit von Beruf und Familie - Frauen und Führung - Umgang bei sexualisierter Gewalt - Mobbing 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Gesundheit/Gesunderhaltung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Training Konfliktlösung	LV-Nr.:	S37-02
Modul:	Training sozialer und personaler Kompetenzen	Modul-Nr.:	S37
Semester:	6		
Fachgebiet:	PSY		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - soziale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	12 LVS	
	Präsenzstudium:	12 LVS	
	Selbststudium:	0 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrgespräch - Übung 	
	Teamentaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	Ergänzend zum Grundlagenstudium: <ul style="list-style-type: none"> - Konfliktmanagement <ul style="list-style-type: none"> o Ursachen und Auswirkungen von Konflikten, o Vorgänge während eines Konfliktes, o Strategien für den Umgang mit Konflikten, o Techniken des Konfliktmanagements, o Konflikttheorie, Konfliktanalyse und Konfliktbearbeitung o Phänomen Mobbing o Ethik in Konfliktsituationen 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Gesundheit/Gesunderhaltung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Training: Zusammenarbeit in Teams	LV-Nr.:	S37-03
Modul:	Training sozialer und personaler Kompetenzen	Modul-Nr.:	S37
Semester:	6		
Fachgebiet:	PSY		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - personale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	16 LVS	
	Präsenzstudium:	12 LVS	
	Selbststudium:	4 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrgespräch - Übung 	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	Ergänzend zur LV „Stress und berufliche Belastung“ (im GS): <ul style="list-style-type: none"> - Ansätze der Stressbewältigung (Situation, Bewertung, Folgen) - Stressbewältigungsstrategien: instrumentell, mental, regenerativ - effektive und ineffektive Strategien der Stressbewältigung - Einübung grundlegender Stressbewältigungstechniken, wie z.B.: Aktives Problemlösen, Zeitmanagement, Kognitives Umstrukturieren, Arbeit an stressverschärfenden Einstellungen, Erholungsstrategien und Entspannungstechniken 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesundheit/Gesunderhaltung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Training Gruppen und Teams	LV-Nr.:	S37-04
Modul:	Training sozialer und personaler Kompetenzen	Modul-Nr.:	S37
Semester:	6		
Fachgebiet:	PSY		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz - soziale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	16 LVS	
	Präsenzstudium:	12 LVS	
	Selbststudium:	4 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrgespräch - Übung 	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Katalysatoren und Barrieren für Gruppenleistung - Training High Responsibility Teams und Crew Resource Management - Team Dimensional Training - Gruppensituationen mit Risikopotenzial - Gemeinsame mentale Modelle - Entscheidungsverhalten in Teams - Organisation und Koordination in Teams 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Gesundheit/Gesunderhaltung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Berufsethik	LV-Nr.:	S37-05
Modul:	Training sozialer und personaler Kompetenzen	Modul-Nr.:	S37
Semester:	6		
Fachgebiet:	SOZ-POL		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - soziale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	40 LVS	
	Präsenzstudium:	40 LVS	
	Selbststudium:	0 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamentaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Relevanz der Ethik für die Polizei - Stellenwert von Normen und Werten - Lehren aus der Geschichte der deutschen Polizei - Wertvorstellungen in der Polizei - institutionelle Rahmenbedingungen ethischen Handelns <ul style="list-style-type: none"> o Corporate Identity o organisationsethische Ansätze - unethisches Verhalten und Korruption - Präventionsmaßnahmen und Reaktionen auf unethisches Verhalten und Korruption - Gewalt in der Polizei - aktuelle ethische Themenkreise 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Gesundheit/Gesunderhaltung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Modul			
Titel:	Praktikum II SCH und WSP	Modul-Nr.:	S38
Semester:	6		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz - soziale Kompetenz - personale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	484 LVS	
	Präsenzstudium:	484 LVS	
	Selbststudium:	0 LVS	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen und Vertiefen der Abläufe und Dienste <ul style="list-style-type: none"> o Am PK o Am WSPK o In der LBP 		
Lehrveranstaltung 1:	Titel:	Praktikum II SCH und WSP (BP)	
	Nummer:	S38-01	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 484 - Präsenzstudium: 484 - Selbststudium: 0 	
Prüfungsleistung:	Zu erbringende Leistung:	Schriftliche und sonstige Modulprüfung	
	Beteiligte LV:	S38-01	
	Prüfungsform:	Klausur und Ausbildungsnachweis	
	LVS:	4 LVS	

Lehrveranstaltung			
Titel:	Praktikum II SCH	LV-Nr.:	S38-01
Modul:	Praktikum II SCH und WSP	Modul-Nr.:	S38
Semester:	6		
Fachgebiet:	BP		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz - personale Kompetenz - soziale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	484 LVS	
	Präsenzstudium:	484 LVS	
	Selbststudium:	0 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Übung	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - PK: 336 LVS (8,5 Wochen) <ul style="list-style-type: none"> o Reviervollzugsdienst und Sachbearbeitung am PK o Schutzpolizeiliche Tätigkeiten im Schicht- und Streifendienst, vor allem Wahrnehmen von Einsätzen, Berichtsfertigung, Durchführung erster Ermittlungen vor Ort, Befragungen und Vernehmungen o Durchführung von Maßnahmen auf dem Gebiet der Gefahrenabwehr und Strafverfolgung o Zusammenarbeit mit anderen Dienststellen, vor allem der Einsatzzentrale und der Kriminalpolizei - WSP: 24 LVS (3 Tage, freiwillig) - LBP: 80 (2 Wochen) <ul style="list-style-type: none"> o RKennenlernen der Zuständigkeiten o Aufgaben und Arbeitsweise der Bereitschaftspolizei o Wahrnehmung schutzpolizeilicher Aufgaben im geschlossenen Einsatz 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Gesundheit/Gesunderhaltung - Digitalisierung - Nachhaltigkeit/Klimaschutz - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Praktikum II WSP	LV-Nr.:	S38-01
Modul:	Praktikum II SCH und WSP	Modul-Nr.:	S38
Semester:	6		
Fachgebiet:	BP		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz - personale Kompetenz - soziale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	484 LVS	
	Präsenzstudium:	484 LVS	
	Selbststudium:	0 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Übung	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - WSPK: 480 LVS (12 Wochen) für Direkteinsteiger*innen <ul style="list-style-type: none"> o Reviervollzugsdienst und Sachbearbeitung am WSPK / WSPR o Begleitung einer Wachdienstgruppe der WSP im Reviervollzug o Fachabteilungen der WSP o Vorbereitung und Mitwirkung an der Einsatzführung (Führungsgehilfe / Befehlsstelle) o Einweisung in die Ermittlungstätigkeiten am WSPK <ul style="list-style-type: none"> • Schifffahrtspolizeiliche Ermittlungen • Schiffsunfall • MARPOL • Gefährliche Güter • Gefahrgutüberwachung • Umweltdelikte • Strafnebengesetze (z.B. Tierschutz/Arzneimittel) o Unterweisung in die subsidiären Zuständigkeiten der WSP o Zusammenarbeit mit anderen Behörden und Ämtern o Hospitation WSP01 / 02 (40 LVS) o Hospitation WSP 5 / 6 (40 LVS) o Hospitation VD (80 LVS) für Aufsteiger*innen 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Gesundheit/Gesunderhaltung - Digitalisierung - Nachhaltigkeit/Klimaschutz - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Die Module des Vertiefungsstudiums 1 (K)

Modul			
Titel:	Eigentums- und Vermögenskriminalität	Modul-Nr.:	K22
Semester:	4		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	202 LVS	
	Präsenzstudium:	116 LVS	
	Selbststudium:	86 LVS	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung zum allgemeinen Teil StGB mit ausgewählten Delikten zum Thema Eigentums- und Vermögenskriminalität - Strafprozessuale Maßnahmen im Zusammenhang mit Eigentums- und Vermögenskriminalität - Besondere Phänomene von Vermögenskriminalität anhand ausgewählter Beispiele (z.B. Ebaybetrug) - Besondere polizeiliche und nichtpolizeiliche Auskunftssysteme - Fälschungskriminalität und kriminaltechnische Methoden - Berichtsfertigung/Aktenaufbau bei Betrugs- und Wirtschaftsstraftaten - Spezielle Spuren und Tatortarbeit - Modi Operandi und Serienerkennung - Zivilrechtliche Bestimmungen des BGB - Phänomenologie und Ätiologie der Eigentums- und Vermögensdelikte 		
Lehrveranstaltung 1:	Titel:	Eigentums- und Vermögenskriminalität Strafrecht (STR)	
	Nummer:	K22-01	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 72 - Präsenzstudium: 42 - Selbststudium: 30 	
Lehrveranstaltung 2:	Titel:	Eigentums- und Vermögenskriminalität Strafprozessrecht (STR)	
	Nummer:	K22-02	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 65 - Präsenzstudium: 33 - Selbststudium: 32 	
Lehrveranstaltung 3:	Titel:	Kriminalistik zu Eigentums- und Vermögenskriminalität (KR)	
	Nummer:	K22-03	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 45 - Präsenzstudium: 29 - Selbststudium: 16 	

Lehrveranstaltung 4:	Titel:	Kriminologie der Eigentums- und Vermögensdelikte (KL)
	Nummer:	K22-04
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 20 - Präsenzstudium: 12 - Selbststudium: 8
Prüfungsleistung:	Zu erbringende Leistung:	Schriftliche Modulprüfung
	Beteiligte LV:	K22-01, K22-02, K22-03
	Prüfungsform:	Klausur
	LVS:	4 LVS

Lehrveranstaltung			
Titel:	Eigentums- und Vermögenskriminalität Strafrecht	LV-Nr.:	K22-01
Modul:	Eigentums- und Vermögenskriminalität	Modul-Nr.:	K22
Semester:	4		
Fachgebiet:	STR		
Zu erreichende Kompetenzen:	- fachliche Kompetenz		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	72 LVS	
	Präsenzstudium:	42 LVS	
	Selbststudium:	30 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamentaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	Eigentumsdelikte und Vermögenskriminalität I mit zivilrechtlichen Bezügen <ul style="list-style-type: none"> - Diebstahlsdelikte (Vertiefung) - Unterschlagungsdelikte - Betrugsdelikte einschließlich Computerbetrug - Untreuedelikte - Geldwäsche - Hehlerei und Anschlussdelikte Eigentumsdelikte und Vermögenskriminalität II <ul style="list-style-type: none"> - Raubdelikte - Urkundendelikte - Erpressungsdelikte 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Internationalisierung - Digitalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Eigentums- und Vermögenskriminalität Strafprozessrecht	LV-Nr.:	K22-02
Modul:	Eigentums- und Vermögenskriminalität	Modul-Nr.:	K22
Semester:	4		
Fachgebiet:	STR		
Zu erreichende Kompetenzen:	- fachliche Kompetenz		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	65 LVS	
	Präsenzstudium:	33 LVS	
	Selbststudium:	32 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamentaching:	Nein	
	- Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	Strafprozessrecht: <ul style="list-style-type: none"> - Durchsuchung - Sicherstellung und Beschlagnahme - Beschlagnahmeverbote - Vermögensabschöpfung - Zufallsfunde 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Internationalisierung - Digitalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Kriminalistik zu Eigentums- und Vermögenskriminalität	LV-Nr.:	K22-03
Modul:	Eigentums- und Vermögenskriminalität	Modul-Nr.:	K22
Semester:	4		
Fachgebiet:	KR		
Zu erreichende Kompetenzen:	- fachliche Kompetenz		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	45 LVS	
	Präsenzstudium:	29 LVS	
	Selbststudium:	16 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag - Lehrgespräch - Übung 	
	Teameaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<p>Ergänzend zum Grundlagenstudium:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kriminalistische Einführung in Vermögensdelikte - allgemeine Phänomene und Modi Operandi der Vermögenskriminalität <ul style="list-style-type: none"> o Waren- und Warenkreditbetrug o Betrug im unbaren Zahlungsverkehr (u.a. mittels Zahlungskartendaten, o.ä.), KUNO o Betrug im Zusammenhang mit Verkaufsplattformen (u.a. Ebay o.ä.) o Straftaten zum Nachteil älterer Menschen (sog. SÄM-Delikte), z.B. <ul style="list-style-type: none"> ▪ sog. Enkeltrickbetrug ▪ falsche Polizeibeamt*innen ▪ Handwerker*innenphänomene o weitere aktuelle Erscheinungsformen von Vermögensdelikten - Kasuistik: Darstellung des Phänomenbereiches anhand von Fallbeispielen - spezielle Spuren und kriminalistische Ermittlungsansätze bei Vermögensdelikten - Grundlagen der Fälschungskriminalität, z.B. <ul style="list-style-type: none"> o Geld- und Wertzeichenfälschung o kriminaltechnische Methoden bei Urkunden o Erkennen von Falschdokumenten im täglichen Dienst (Ausweise, Urkunden etc.) - Einführung in die Wirtschaftskriminalität - Tatortarbeit und Besonderheiten bei der Berichtsfertigung /-sachbearbeitung von Vermögensdelikten - Nutzung spezieller Auskunftssysteme (Vermögensauskunft, BaFin, Schufa etc.) - Kriminalprävention bei Vermögensdelikten - Vertiefung Eigentumsdelikte, z.B. <ul style="list-style-type: none"> o Raubdelikte o Kfz-Delikte, inkl. kriminaltechnischer Untersuchung von Kfz - Vertiefung: Lage, Auswertung und Serienerkennung (z.B. LKA 27, KPMD, ALIS, PIAV, PKS) - Vertiefung Prävention bei Einbruchsdelikten 		

	<ul style="list-style-type: none"> ○ mit Schwerpunkt technischer Prävention / Alarmanlagen ○ Aufbau und Funktionsweise von (auch elektronischen) Schlössern <p>- Zusammenarbeit mit Privaten und Versicherungen</p> <p>- Vertiefung: Spurensicherung durch die Kriminaltechnik (LKA 31)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Kursorischer Überblick über die Fachbereiche der Kriminaltechnik ○ Aufgaben der Spurensicherung ○ Erscheinungsformen jeglicher Tatspuren ○ Umgang mit Spuren / Besonderheiten bei der Aservierung aus Sicht der Spurensicherung ○ Antragswesen (Untersuchungsantrag pp.) ○ Praxisbeispiele (Tatortwohnung)
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Digitalisierung - Internationalisierung
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen

Lehrveranstaltung			
Titel:	Kriminologie der Eigentums- und Vermögensdelikte	LV-Nr.:	K22-04
Modul:	Eigentums- und Vermögenskriminalität	Modul-Nr.:	K22
Semester:	4		
Fachgebiet:	KL		
Zu erreichende Kompetenzen:	- fachliche Kompetenz		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	20 LVS	
	Präsenzstudium:	12 LVS	
	Selbststudium:	8 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamteaching:	Nein	
	- Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	Kriminologische Perspektiven auf Eigentums- und Vermögensdelikte: <ul style="list-style-type: none"> - Ätiologie und Phänomenologie - Täter*innen und Opfer - Ermittlungs- und Präventionsansätze 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Digitalisierung - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Modul			
Titel:	Gewalt- und Kapitalkriminalität I	Modul-Nr.:	K23
Semester:	4		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	200 LVS	
	Präsenzstudium:	132 LVS	
	Selbststudium:	68 LVS	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Ausgewählte Delikte des StGB, die sich gegen eine Person richten, z.B. Körperverletzungsdelikte, Tötungsdelikte, Sexualdelikte, etc. - Strafprozessuale Maßnahmen bei Delikten gegen eine Person, z.B. Festnahme, TKÜ, Personenfahndung etc. - Bestimmungen des SOG, PoIDVG und Gewaltschutzgesetzes - Vermisste und Todesermittlungen <ul style="list-style-type: none"> o Erst- und Sofortmaßnahmen o Tatortarbeit o Sachbearbeitung o Spezielle Spuren o Umgang mit Medien - Einführung in die Software-Anwendung DiGiLiBi - Vertiefung der rechtsmedizinischen Grundkenntnisse - Vernehmungstraining (bei betroffenen Personengruppen) - Phänomenologie, Ätiologie und Prävention von Gewaltdelikten - Viktimologie - Täter*innentypologien zu Mord, Beziehungsgewalt, Sexualdelikten 		
Lehrveranstaltung 1:	Titel:	Delikte gegen die Person und Gewaltkriminalität (KR)	
	Nummer:	K23-01	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 42 - Präsenzstudium: 22 - Selbststudium: 20 	
Lehrveranstaltung 2:	Titel:	Gewalt- und Kapitaldelikte I (KL)	
	Nummer:	K23-02	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 40 - Präsenzstudium: 16 - Selbststudium: 24 	
Lehrveranstaltung 3:	Titel:	Psychologische Aspekte der Gewaltkriminalität (PSY)	
	Nummer:	K23-03	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 12 - Präsenzstudium: 8 - Selbststudium: 4 	

Lehrveranstaltung 4:	Titel:	Besondere polizeiliche Maßnahmen (ÖR)	
	Nummer:	K23-04	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 28 - Präsenzstudium: 20 - Selbststudium: 8 	
Lehrveranstaltung 5:	Titel:	Vertiefung kriminalpolizeilicher Sachbearbeitung (KR)	
	Nummer:	K23-05	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 16 - Präsenzstudium: 8 - Selbststudium: 8 	
Lehrveranstaltung 6:	Titel:	IT-Anwendung Digitale Lichtbildrecherche (BP)	
	Nummer:	K23-06	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 16 - Präsenzstudium: 16 - Selbststudium: 0 	
Lehrveranstaltung 7:	Titel:	Vernehmung II (KR)	
	Nummer:	K23-07	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 28 - Präsenzstudium: 28 - Selbststudium: 0 	
Lehrveranstaltung 8:	Titel:	Vernehmung II (PSY)	
	Nummer:	K23-08	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 12 - Präsenzstudium: 8 - Selbststudium: 4 	
Lehrveranstaltung 9:	Titel:	Rechtsmedizin II (KR)	
	Nummer:	K23-09	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 6 - Präsenzstudium: 6 - Selbststudium: 0 	
Prüfungsleistung:	Zu erbringende Leistung:	Schriftliche Modulprüfung	
	Beteiligte LV:	K23-01 oder K23-02	
	Prüfungsform:	Hausarbeit	
	LVS:	40 LVS	

Lehrveranstaltung			
Titel:	Delikte gegen die Person und Gewaltkriminalität	LV-Nr.:	K23-01
Modul:	Gewalt- und Kapitalkriminalität I	Modul-Nr.:	K23
Semester:	4		
Fachgebiet:	KR		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	42 LVS	
	Präsenzstudium:	22 LVS	
	Selbststudium:	20 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag - Lehrgespräch - Übung 	
	Teamteaching:	Ja (möglich)	
	Bei Ja beteiligte Fächer:	EL, KR	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung Vermisste - Vertiefung Kapitaldelikte, insbes. <ul style="list-style-type: none"> o Serienmorde o Seriensexualstraftaten - Beziehungsgewalt und Sachbearbeitung von Sexualdelikten (auch mit Besonderheiten von Serienvergewaltigungen), inklusive Opferschutz und Zusammenarbeit mit Hilfsangeboten/-organisationen - Operative Fallanalyse (OFA) - Risikoeinschätzung der Fachdienststelle des LKA - Vertiefung Umgang mit Medien / Öffentlichkeitsfahndung / Aktenzeichen XY / Social Media - Auswertung spezieller Spuren - Kriminaltechnische Qualitätssicherung (u.a. Prüfung, Priorisierung und Steuerung von KT-Untersuchungen) - Aufbau und Aufgaben einer Soko 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Digitalisierung - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Gewalt- und Kapitaldelikte I	LV-Nr.:	K23-02
Modul:	Gewalt- und Kapitalkriminalität I	Modul-Nr.:	K23
Semester:	4		
Fachgebiet:	KL		
Zu erreichende Kompetenzen:	- fachliche Kompetenz		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	40 LVS	
	Präsenzstudium:	16 LVS	
	Selbststudium:	24 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamentaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	Phänomenologie, Ätiologie und Prävention von Gewaltdelikten <ul style="list-style-type: none"> - Gewalt im sozialen Nahraum - Viktimologie und vulnerable Gruppen - Sexualdelikte - Gewalt in und aus Gruppen/ im öffentlichen Raum 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität 		
Anrechnung:	- Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Psychologische Aspekte der Gewaltkriminalität	LV-Nr.:	K23-03
Modul:	Gewalt- und Kapitalkriminalität I	Modul-Nr.:	K23
Semester:	4		
Fachgebiet:	PSY		
Zu erreichende Kompetenzen:	- fachliche Kompetenz		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	12 LVS	
	Präsenzstudium:	8 LVS	
	Selbststudium:	4 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamentaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Prognose und Eskalationsrisiken - psychologische Aspekte von Gewaltkriminalität allgemein und anhand spezifischer Gewaltformen (anhand von Fallbeispielen) - Täter*innentypologien Serienmord - Täter*innentypologie zu Beziehungsgewalt und Sexualdelikten 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Besondere polizeiliche Maßnahmen	LV-Nr.:	K23-04
Modul:	Gewalt- und Kapitalkriminalität I	Modul-Nr.:	K23
Semester:	4		
Fachgebiet:	ÖR		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	28 LVS	
	Präsenzstudium:	20 LVS	
	Selbststudium:	8 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag - Lehrgespräch - Seminar 	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	Vertiefung polizeilicher Standardmaßnahmen Vertiefung Zwangsmaßnahmen		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Gesundheit/Gesunderhaltung - Digitalisierung - Nachhaltigkeit/Klimaschutz - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Vertiefung kriminalpolizeiliche Sachbearbeitung	LV-Nr.:	K23-05
Modul:	Gewalt- und Kapitalkriminalität I	Modul-Nr.:	K23
Semester:	4		
Fachgebiet:	KR		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	16 LVS	
	Präsenzstudium:	8 LVS	
	Selbststudium:	8 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag - Lehrgespräch - Übung 	
	Teamteaching:	Ja (möglich)	
	Bei Ja beteiligte Fächer:	KR, BP	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen und Grundsätze der kriminalpolizeilichen Zuführung von Beschuldigten - Fertigung von Zuführberichten - Vertiefung der theoretischen Kenntnisse kriminalpolizeilicher Aktenführung - Einführung Aktenführung und -aufbau in umfangreicheren Ermittlungsverfahren - Durchführung eines Szenarietrainings zur kriminalpolizeilichen Berichtsfertigung ausgewählter Ermittlungshandlungen, z.B. <ul style="list-style-type: none"> o Zuführung von Beschuldigten o Tatortarbeit o Durchsuchung 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Digitalisierung - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	IT-Anwendung Digitale Lichtbildrecherche	LV-Nr.:	K23-06
Modul:	Gewalt- und Kapitalkriminalität I	Modul-Nr.:	K23
Semester:	4		
Fachgebiet:	BP		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	16 LVS	
	Präsenzstudium:	16 LVS	
	Selbststudium:	0 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrgespräch - Übung 	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Software-Anwendung, vor allem Rechercheanfragen generieren/ optimieren - Fehlerquellen erkennen - Gerichtsverwertbare Dokumentation und Umgang mit Anfrageprotokollen 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Digitalisierung - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Vernehmung II	LV-Nr.:	K23-07
Modul:	Gewalt- und Kapitalkriminalität I	Modul-Nr.:	K23
Semester:	4		
Fachgebiet:	KR		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	28 LVS	
	Präsenzstudium:	28 LVS	
	Selbststudium:	0 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrgespräch - Übung 	
	Teamteaching:	Ja	
	Bei Ja beteiligte Fächer:	KR und PSY	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Kriminalistik <ul style="list-style-type: none"> o Wiederholung / Vertiefung Vernehmungsmethoden o Besondere Fehlerquellen bei Vernehmungen o Bedeutung der Audio- / Videovernehmung o Vernehmungstraining 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Digitalisierung - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Vernehmung II	LV-Nr.:	K23-08
Modul:	Gewalt- und Kapitalkriminalität I	Modul-Nr.:	K23
Semester:	4		
Fachgebiet:	PSY		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	12 LVS	
	Präsenzstudium:	8 LVS	
	Selbststudium:	4 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrgespräch - Übung 	
	Teamteaching:	Ja	
	Bei Ja beteiligte Fächer:	KR und PSY	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Psychologie <ul style="list-style-type: none"> o Vernehmung von besonderen Personengruppen (besonders vulnerable Personen und psychisch Beeinträchtigte, Gewaltopfer) o Kognitives Interview 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Digitalisierung - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Rechtsmedizin II	LV-Nr.:	K23-09
Modul:	Gewalt- und Kapitalkriminalität I	Modul-Nr.:	K23
Semester:	4		
Fachgebiet:	KR		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	6 LVS	
	Präsenzstudium:	6 LVS	
	Selbststudium:	0 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag - Lehrgespräch - Exkursion 	
	Teamentaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<p>Ergänzend zur Lehrveranstaltung des Grundlagenstudiums werden vom Institut für Rechtsmedizin vertiefend aktuelle Erkenntnisse aus rechtsmedizinischen Bereichen vermittelt, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begutachtung von Verletzungen und Blutspuren - Toxikologie - Traumatologie - Klinische Rechtsmedizin - Forensische Anthropologie - medizinische Behandlungsfehler 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Gesundheit/Gesunderhaltung - Digitalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Modul			
Titel:	Polizei und Gesellschaft	Modul-Nr.:	K24
Semester:	4		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - soziale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	104 LVS	
	Präsenzstudium:	52 LVS	
	Selbststudium:	52 LVS	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - die Rolle der Polizei und ihre Herausforderungen in der postmodernen Gesellschaft - Grundbegriffe der Soziologie - Hasskriminalität und gesellschaftliche Konflikte 		
Lehrveranstaltung 1:	Titel:	Hasskriminalität (SOZ-POL)	
	Nummer:	K24-01	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 40 - Präsenzstudium: 20 - Selbststudium: 20 	
Lehrveranstaltung 2:	Titel:	Soziologie der Gewalt und sozialwiss. Bezüge pol. Arbeit (SOZ-POL)	
	Nummer:	K24-02	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 64 - Präsenzstudium: 32 - Selbststudium: 32 	
Prüfungsleistung:	Zu erbringende Leistung:	Mündliche Modulprüfung	
	Beteiligte LV:	K24-01 oder K24-02	
	Prüfungsform:	Referat / Präsentation	
	LVS:	1 LVS	

Lehrveranstaltung			
Titel:	Hasskriminalität	LV-Nr.:	K24-01
Modul:	Polizei und Gesellschaft	Modul-Nr.:	K24
Semester:	4		
Fachgebiet:	SOZ-POL		
Zu erreichende Kompetenzen:	- fachliche Kompetenz		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	40 LVS	
	Präsenzstudium:	20 LVS	
	Selbststudium:	20 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamentaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Begriff/Historie von Hasskriminalität - Erscheinungsformen in Deutschland - Erscheinungsformen in Europa - Rechtliche Einordnung und Grundlagen für die Strafverfolgung (inklusive Grundsatzfragen der Verfolgung von „Hate-Crime“) - Gesellschaftliche Resonanz und Reaktionen auf Hasskriminalität - Gesellschaftliche Konflikte: Rechtspopulismus, (Online-) Radikalisierung/soziale Bewegungen, Rassismus, GMF, gesellschaftliche Polarisierung, Ökonomisierung - Rolle des Internets und von künstlicher Intelligenz 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Digitalisierung - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Soziologie der Gewalt und sozialwiss. Bezüge pol. Arbeit	LV-Nr.:	K24-02
Modul:	Polizei und Gesellschaft	Modul-Nr.:	K24
Semester:	4		
Fachgebiet:	SOZ-POL		
Zu erreichende Kompetenzen:	- fachliche Kompetenz		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	64 LVS	
	Präsenzstudium:	32 LVS	
	Selbststudium:	32 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamentaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Gewalt von und an der Polizei (potestas versus violentia) - Beispiele von Polizeigewalt - Beispiel von Gewalt gegen die Polizei – Analyse von Gewalt gegen Polizeibeamt*innen - Kontrolle der Polizei (interne Beschwerdestellen, D.I.E, BMDA, externe*r Polizeibeauftragte*r) - Diskurs um Kennzeichnungspflicht und externe Kontrolle der Polizei (Polizeibeauftragte*r) - Soziales Handeln & Interaktion: Grundlagen (Kultur vs. Natur; Sozialisation; Konformität und Devianz) - Institution/Organisation & Gruppenprozesse - Sozialstruktur (Schicht, Milieu, sozialer Wandel, soziale Probleme, sozialer Wandel, soziale Ungleichheit/Armut, Demografie) - Macht & Herrschaft - Soziale Kontrolle und Sanktionen - Gentrifizierung - Soziologische Perspektiven auf Gewalt - Stationen der Entwicklung von Organisationskultur der Polizei - Polizeistrategien und Polizeipolitik - Genderaspekte der Polizeiarbeit - Diversität und Homogenität - Polizeikultur und „Cop Culture“ - Racial Profiling und Predictive Policing - Krisen im polizeilichen Selbstverständnis - Debatte um Rassismus und Diskriminierung in der Polizei - Professionalisierung der Polizei - Rolle der Gewerkschaften 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Gesundheit/Gesunderhaltung - Internationalisierung 		

Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen
-------------	---

Modul			
Titel:	Berufsbezogene Praxisfächer I	Modul-Nr.:	K25
Semester:	4		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz - personale Kompetenz - soziale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	116 LVS	
	Präsenzstudium:	96 LVS	
	Selbststudium:	20 LVS	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Berufspraktische Vertiefung anhand von praktischen Fallbeispielen zum Modul Gewalt- und Kapitalkriminalität I - Ausdauertraining und Training der Schnelligkeitsausdauer - Techniktraining und Krafttraining - Eigensicherung und Verteidigungsreaktionen - Einsatzmittel, -taktiken und Eingriffstechniken - Dienstunterricht über Atemschutzmaske - Ermittlungshilfen der Kriminalpolizei - Aktenführung und -aufbau bei umfangreichen Ermittlungsverfahren - Grundsätze kriminalpolizeilicher Zuführungen von Beschuldigten - Besonderheiten beim Betreten von Wohnungen, Durchsuchungsbeschluss - Wichtige Ermächtigungsgrundlagen des PoDVG - Ausgewähltes Szenario, welches kriminalistisch (KR), strafrechtlich (STR), öffentlich-rechtlich (ÖR) und praktisch (BP) beleuchtet wird <ul style="list-style-type: none"> o Vertiefung des vorhandenen Wissens o Herstellung von Handlungssicherheit durch Rechtskenntnis o Einsätze vorbereiten und durchführen - Umgang mit Personen mit psychischen Auffälligkeiten/Störungen - Reflektion einsatzbezogener Erfahrungen mit Personen mit psychischen Auffälligkeiten im Rahmen des Praktikums - Methoden der Psychischen Erste Hilfe - Verhalten bei besonderen Einsatzanlässen 		
Lehrveranstaltung 1:	Titel:	Sport III (BP)	
	Nummer:	K25-01	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 30 - Präsenzstudium: 30 - Selbststudium: 0 	
Lehrveranstaltung 2:	Titel:	Polizeitraining III (BP)	
	Nummer:	K25-02	

	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 36 - Präsenzstudium: 36 - Selbststudium: 0
Lehrveranstaltung 3:	Titel:	Atenschutzfolgeeinweisung K (BP)
	Nummer:	K25-03
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 2 - Präsenzstudium: 2 - Selbststudium: 0
Lehrveranstaltung 4:	Titel:	Berufspraxis III (BP)
	Nummer:	K25-04
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 8 - Präsenzstudium: 4 - Selbststudium: 4
Lehrveranstaltung 5:	Titel:	Polizeiliche Einsätze I (BP)
	Nummer:	K25-05
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 16 - Präsenzstudium: 8 - Selbststudium: 8
Lehrveranstaltung 6:	Titel:	Psychische Störungen II: Reflektion einsatzbezogener Erfahrungen (PSY)
	Nummer:	K25-06
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 12 - Präsenzstudium: 8 - Selbststudium: 4
Lehrveranstaltung 7:	Titel:	Psychische Erste Hilfe (PSY)
	Nummer:	K25-07
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 12 - Präsenzstudium: 8 - Selbststudium: 4
Prüfungsleistung:	Zu erbringende Leistung:	keine Modulprüfung
	Beteiligte LV:	/
	Prüfungsform:	/
	LVS:	/

Lehrveranstaltung			
Titel:	Sport III	LV-Nr.:	K25-01
Modul:	Berufsbezogene Praxisfächer I	Modul-Nr.:	K25
Semester:	4		
Fachgebiet:	BP		
Zu erreichende Kompetenzen:	- personale Kompetenz		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	30 LVS	
	Präsenzstudium:	30 LVS	
	Selbststudium:	0 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrgespräch - Übung 	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Ausdauertraining - Training der Schnelligkeitsausdauer - Techniktraining: Überwinden von Hindernissen mit Analogie zum Polizeialltag - Krafttraining 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesundheit/Gesunderhaltung - Nachhaltigkeit/Klimaschutz 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Polizeittraining III	LV-Nr.:	K25-02
Modul:	Berufsbezogene Praxisfächer I	Modul-Nr.:	K25
Semester:	4		
Fachgebiet:	BP		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - personale Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	36 LVS	
	Präsenzstudium:	36 LVS	
	Selbststudium:	0 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag - Lehrgespräch - Übung 	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Eigensicherung - Verteidigungsreaktionen - Eingriffstechniken - Einsatzmittel - Einsatztaktiken 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Gesundheit/Gesunderhaltung - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Atenschutzfolgeeinweisung K	LV-Nr.:	K25-03
Modul:	Berufsbezogene Praxisfächer I	Modul-Nr.:	K25
Semester:	4		
Fachgebiet:	BP		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - personale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	2 LVS	
	Präsenzstudium:	2 LVS	
	Selbststudium:	0 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrgespräch - Übung 	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Belastungsübung: <ul style="list-style-type: none"> o Laufband / Endlosleiter / Fahrradergometer / Schlaghammer, taktischer Filterwechsel / Par-cours 		
Vorgegebenes Querschnitts-thema:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesundheit/Gesunderhaltung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Berufspraxis III	LV-Nr.:	K25-04
Modul:	Berufsbezogene Praxisfächer I	Modul-Nr.:	K25
Semester:	4		
Fachgebiet:	BP		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz - soziale Kompetenz - personale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	8 LVS	
	Präsenzstudium:	4 LVS	
	Selbststudium:	4 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag - Lehrgespräch - Seminar - Übung 	
	Teamentaching:	Ja	
	Bei Ja beteiligte Fächer:	BP, KR	
Inhalte:	Berufspraktische Vertiefung anhand von praktischen Fallbeispielen zum Modul Gewalt- und Kapitalkriminalität I, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> - Vorstellung Ermittlungshilfen Kriminalpolizei - Gefährder*innenansprache - Kriminalpolizeiliche Berichtsfertigung 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Gesundheit/Gesunderhaltung - Digitalisierung - Nachhaltigkeit/Klimaschutz - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Polizeiliche Einsätze I	LV-Nr.:	K25-05
Modul:	Berufsbezogene Praxisfächer I	Modul-Nr.:	K25
Semester:	4		
Fachgebiet:	BP		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz - soziale Kompetenz - personale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	16 LVS	
	Präsenzstudium:	8 LVS	
	Selbststudium:	8 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrgespräch - Übung 	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Szenarietraining, insbesondere aus den Bereichen Vermögens- und Gewaltkriminalität - Einsätze vorbereiten und durchführen 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Gesundheit/Gesunderhaltung - Digitalisierung - Nachhaltigkeit/Klimaschutz - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Psychische Störungen II: Reflektion einsatzbezogener Erfahrungen	LV-Nr.:	K25-06
Modul:	Berufsbezogene Praxisfächer I	Modul-Nr.:	K25
Semester:	4		
Fachgebiet:	PSY		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - soziale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	12 LVS	
	Präsenzstudium:	8 LVS	
	Selbststudium:	4 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Umgang mit Personen mit psychischen Auffälligkeiten/Störungen - Reflektion einsatzbezogener Erfahrungen mit Personen mit psychischen Auffälligkeiten im Rahmen des Praktikums 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Gesundheit/Gesunderhaltung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Psychische Erste Hilfe	LV-Nr.:	K25-07
Modul:	Berufsbezogene Praxisfächer I	Modul-Nr.:	K25
Semester:	4		
Fachgebiet:	PSY		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - soziale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	12 LVS	
	Präsenzstudium:	8 LVS	
	Selbststudium:	4 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrgespräch - Übung - Fallstudie 	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	Psychische Erste Hilfe <ul style="list-style-type: none"> - Prinzip und Methoden der Psychischen Erste Hilfe - Verhalten bei besonderen Einsatzanlässen, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> o Betreuung von Überlebenden bei VU o Überbringen von Todesnachrichten o WED, Sexualdelikte, Kinder als Notfallopfer 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Gesundheit/Gesunderhaltung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Modul			
Titel:	Wissenschaftliches Arbeiten	Modul-Nr.:	K26
Semester:	4		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	346 LVS	
	Präsenzstudium:	52 LVS	
	Selbststudium:	294 LVS	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Vorstellung qualitativer und quantitativer Methoden <ul style="list-style-type: none"> o Hypothesenbildung o Arbeitsplanung o Datenerhebung und Datenauswertung o Diskussion themenrelevanter Erkenntnisse o Diskussion des methodischen Ansatzes - Selbstständiges Schreiben der Bachelor-Thesis 		
Lehrveranstaltung 1:	Titel:	Qualitative Forschungsmethoden (PSY)	
	Nummer:	K26-01	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 18 - Präsenzstudium: 6 - Selbststudium: 12 	
Lehrveranstaltung 2:	Titel:	Quantitative Forschungsmethoden (SOZ-POL)	
	Nummer:	K26-02	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 18 - Präsenzstudium: 6 - Selbststudium: 12 	
Lehrveranstaltung 3:	Titel:	Bachelor-Kolloquium und Bachelor-Thesis	
	Nummer:	K26-03	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 310 - Präsenzstudium: 40 - Selbststudium: 270 	
Prüfungsleistung:	Zu erbringende Leistung:	Schriftliche Modulprüfung	
	Beteiligte LV:	K26-03	
	Prüfungsform:	Bachelor-Thesis	
	LVS:	240 LVS	

Lehrveranstaltung			
Titel:	Qualitative Forschungsmethoden	LV-Nr.:	K26-01
Modul:	Wissenschaftliches Arbeiten	Modul-Nr.:	K26
Semester:	4		
Fachgebiet:	PSY		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	18 LVS	
	Präsenzstudium:	6 LVS	
	Selbststudium:	12 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	Qualitative Methoden: <ul style="list-style-type: none"> - Untersuchungskonzeption - Arbeitsplanung und Strukturierung - Unterschied polizeiliche versus sozialwissenschaftlicher Datenerhebung - Diskussion themenrelevanter Erkenntnisse - Diskussion des methodischen Ansatzes - Vorstellung möglicher Forschungsmethoden: <ul style="list-style-type: none"> o das Interview o die teilnehmende Beobachtung 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	ohne		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Quantitative Forschungsmethoden	LV-Nr.:	K26-02
Modul:	Wissenschaftliches Arbeiten	Modul-Nr.:	K26
Semester:	4		
Fachgebiet:	SOZ-POL		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	18 LVS	
	Präsenzstudium:	6 LVS	
	Selbststudium:	12 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	Quantitative Methoden: <ul style="list-style-type: none"> - Hypothesenbildung - Datenerhebung und Datenauswertung - Gütekriterien der Forschung Vorstellung möglicher Forschungsmethoden: <ul style="list-style-type: none"> - Experimente - Fragebogenstudien - Diskussion methodischer Ansätze 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	ohne		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Bachelor-Kolloquium und Bachelor-Thesis	LV-Nr.:	K26-03
Modul:	Wissenschaftliches Arbeiten	Modul-Nr.:	K26
Semester:	4		
Fachgebiet:	Alle		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	310 LVS	
	Präsenzstudium:	40 LVS	
	Selbststudium:	270 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Kolloquium - Übung 	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - wissenschaftliches Arbeiten - Recherche und Dokumentation - Formulierung eines Themas/einer Fragestellung - Überprüfung der theoretischen und praktischen Relevanz des Themas - Arbeitsplanung, Strukturierung - Diskussion themenrelevanter Erkenntnisse - Diskussion des methodischen Ansatzes - selbstständiges Schreiben der Bachelor-Thesis 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	/		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Modul			
Titel:	Kriminalität im digitalen Raum	Modul-Nr.:	K27
Semester:	4		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	112 LVS	
	Präsenzstudium:	78 LVS	
	Selbststudium:	34 LVS	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Straftaten im IuK-Bereich und unter Nutzung des Internets - Strafverfolgung im Internet - Besonderheiten bei Onlineermittlungen und Beweissicherung - Kriminalistische Bedeutung von digitalen Spuren und kriminalistisches Vorgehen - Erhebung und Auswertung von Datenträgern, Netzwerkdaten und Massendaten - Zusammenarbeit zwischen Kriminaltechnik und Ermittlungsdienststelle bei digitalen Spuren - Kryptographie und Kryptanalyse - Sicherheitsmaßnahmen - Vertragsrecht, Datenschutzrecht und Sicherheitsrecht der Informationstechnologien - Recht der Kommunikationsrechte und -dienste - Internationales IT-Recht 		
Lehrveranstaltung 1:	Titel:	Computer- und Internetstrafrecht (STR)	
	Nummer:	K27-01	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 12 - Präsenzstudium: 6 - Selbststudium: 6 	
Lehrveranstaltung 2:	Titel:	Cybercrime (IT)	
	Nummer:	K27-02	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 80 - Präsenzstudium: 60 - Selbststudium: 20 	
Lehrveranstaltung 3:	Titel:	Kriminalistische Aspekte im digitalen Raum (KR)	
	Nummer:	K27-03	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 20 - Präsenzstudium: 12 - Selbststudium: 8 	
Prüfungsleistung:	Zu erbringende Leistung:	Schriftliche Modulprüfung	
	Beteiligte LV:	K27-02	
	Prüfungsform:	Klausur	
	LVS:	2 LVS	

Lehrveranstaltung			
Titel:	Computer- und Internetstrafrecht	LV-Nr.:	K27-01
Modul:	Kriminalität im digitalen Raum	Modul-Nr.:	K27
Semester:	4		
Fachgebiet:	STR		
Zu erreichende Kompetenzen:	- fachliche Kompetenz		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	12 LVS	
	Präsenzstudium:	6 LVS	
	Selbststudium:	6 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamentaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Ausspähen von Daten, § 202a ff. StGB - Datenhehlerei, § 202d StGB - Fälschung beweisheblicher Daten und Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenveränderung, §§ 269, 270 StGB - Datenveränderung, § 303a StGB - Computersabotage, § 303b StGB 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Digitalisierung - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Cybercrime	LV-Nr.:	K27-02
Modul:	Kriminalität im digitalen Raum	Modul-Nr.:	K27
Semester:	4		
Fachgebiet:	IT		
Zu erreichende Kompetenzen:	- fachliche Kompetenz		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	80 LVS	
	Präsenzstudium:	60 LVS	
	Selbststudium:	20 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag - Lehrgespräch - Übung - Exkursion 	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Straftaten im IuK-Bereich - Straftaten unter Nutzung des Internets - Strafverfolgung im Internet: Technische Grundlagen und kriminalistische Grundlagen Beweissicherung/ IT-Forensik / digitale Kriminalistik - Sicherung und Auswertung von Datenträgern - Sicherung und Auswertung von Netzwerkdaten-/spuren - Kriminalistische Fragestellungen zur Auswertung und Analyse elektronischer Daten - Umgehen von Schutzverfahren - Kryptographie und Kryptoanalyse - Kryptowährungen - Aktuelle Problemfelder der IT-Forensik - Sicherheitsmaßnahmen / Prävention - Computergestützte Mustererkennung / Steganographie /KI - Umgang mit und Auswertung von Massendaten / Daten Literacy - Einsatz und Umgang mit aktueller Software - Digitalbilder - Übung zur Auswertung gesicherter elektronischer Daten - Informationssicherheit - OSINT und Recherche - Einsatztechnologie - Forensische Informatik 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Digitalisierung - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Kriminalistische Aspekte im digitalen Raum	LV-Nr.:	K27-03
Modul:	Kriminalität im digitalen Raum	Modul-Nr.:	K27
Semester:	4		
	KR		
Zu erreichende Kompetenzen:	- fachliche Kompetenz		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	20 LVS	
	Präsenzstudium:	12 LVS	
	Selbststudium:	8 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	- Lehrvortrag - Lehrgespräch	
	Teamteaching:	Ja	
	Bei Ja beteiligte Fächer:	IT	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Kriminalistisches Vorgehen bei Delikten im digitalen Raum - Besonderheiten bei Onlineermittlungen - Bedeutung von digitalen Spuren für die kriminalistische Tätigkeit - Sicherung digitaler Spuren bei polizeilichen Einsätzen <ul style="list-style-type: none"> o erforderliche polizeiliche Sofortmaßnahmen o praktische Vorgehensweise bei der kriminalistischen Tatortarbeit o Sicherung und Asservierung von Datenträgern und digitalen Beweismitteln - Grundlagen der Zusammenarbeit zwischen Kriminaltechnik (LKA 54) und Ermittlungsdienststelle bei digitalen Spuren - Kriminaltechnische Auswertungsmöglichkeiten im Bereich Automotive IT - Grundlagen zum beweissicheren Einbringen digitaler Spuren in das Ermittlungsverfahren - Bedeutung von Kryptowährungen für polizeiliche Ermittlungen <ul style="list-style-type: none"> o Vorgehen bei der Sicherung / Beschlagnahme von Kryptowährungen o Ermittlungsmöglichkeiten - Vertiefung Kriminalitätsanalytik und Einführung Berufsbild „Kriminalitätsanalytiker*in“ <ul style="list-style-type: none"> o in der allg. Kriminalitätsanalyse / Lageanalyse o für die Fallanalyse im konkreten Ermittlungsverfahren o bei Serienstraftaten - Kasuistik 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Digitalisierung - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Die Module des Vertiefungsstudiums 2 (K)

Modul			
Titel:	Gewalt- und Kapitalkriminalität II	Modul-Nr.:	K28
Semester:	5		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	62 LVS	
	Präsenzstudium:	40 LVS	
	Selbststudium:	22 LVS	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Ausgewählte Delikte des StGB, z.B. Geiselnahme, Erpressung, Brandstiftung - Vertiefung Strafverfahrensrecht - Zwangsmittel Einsatz - SOG-Vorschriften (v.a. finaler Rettungsschuss) - Führungs- und Einsatzkonzeptionen <ul style="list-style-type: none"> o LebEL o Amok o Geiselnahme und Bankenkonzert o Entführungen und Erpressungen o Brand- und Großschadensereignisse o Hochwasser und Flugunfälle - Lagebild und Bearbeitung von Branddelikten - Brandermittlungen - Viktimologie - Täter*innentypologien zu Amoktaten, Geiselnahmen und Entführungen, Erpressungen, Brandstiftung - Erklärungsansätze und Eskalationsrisiken 		
Lehrveranstaltung 1:	Titel:	Besondere Einsatzlagen Kripo (EL)	
	Nummer:	K28-01	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 38 - Präsenzstudium: 20 - Selbststudium: 18 	
Lehrveranstaltung 2:	Titel:	Besondere Einsatzlagen und Schadensereignisse (Vertiefung K) (KR)	
	Nummer:	K28-02	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 16 - Präsenzstudium: 12 - Selbststudium: 4 	
Lehrveranstaltung 3:	Titel:	Gewalt und Kapitaldelikte II – Tötungsdelikte (KL)	
	Nummer:	K28-03	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 8 - Präsenzstudium: 8 - Selbststudium: 0 	

Prüfungsleistung:	Zu erbringende Leistung:	Schriftliche Modulprüfung
	Beteiligte LV:	K28-01
	Prüfungsform:	Klausur
	LVS:	2 LVS

Lehrveranstaltung			
Titel:	Besondere Einsatzlagen Kripo	LV-Nr.:	K28-01
Modul:	Gewalt- und Kapitalkriminalität II	Modul-Nr.:	K28
Semester:	5		
Fachgebiet:	EL		
Zu erreichende Kompetenzen:	- fachliche Kompetenz		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	38 LVS	
	Präsenzstudium:	20 LVS	
	Selbststudium:	18 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamentaching:	Ja	
	Bei Ja beteiligte Fächer:	PSY	
Inhalte:	<p>Führungs- und Einsatzkonzeptionen / BAO`en und Grundlagen der Polizeidienstvorschriften zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> - LebEL (lebensbedrohliche Einsatzlagen) <ul style="list-style-type: none"> o Amok, Handlungs- und Interventionspflichten o Geiselnahmen und Bankenkonzept (PDV 132), inklusive Phasen der BAO, Einsatzgrundsätzen und Bedeutung von Erstmaßnahmen - Entführungen und Erpressungen (PDVen 133 und 134) - Großschadensereignisse sowie Einsatzkonzeptionen zu Hochwasser und Flugunfall <p>Rolle der Kriminalpolizei in diesen Einsatzlagen sowie Bedeutung des EA KPM</p>		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Gesundheit/Gesunderhaltung - Digitalisierung 		
Anrechnung:	- Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Besondere Einsatzlagen und Schadensereignisse (Vertiefung K)	LV-Nr.:	K28-02
Modul:	Gewalt- und Kapitalkriminalität II	Modul-Nr.:	K28
Semester:	5		
Fachgebiet:	KR		
Zu erreichende Kompetenzen:	- fachliche Kompetenz		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	16 LVS	
	Präsenzstudium:	12 LVS	
	Selbststudium:	4 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	- Lehrvortrag - Lehrgespräch	
	Teamteaching:	Ja (möglich)	
	Bei Ja beteiligte Fächer:	KR, EL	
Inhalte:	Ergänzend zu den Inhalten des Grundlagenstudiums: <ul style="list-style-type: none"> - Besonderheiten bei AMOK - Brand- und Großschadensereignisse / Identifizierung (z.B. Flug- und Bahnunfälle o.ä.) Entführungen / Geiselnahmen Erpressungen Kasuistik 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Digitalisierung - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Gewalt- und Kapitaldelikte II – Tötungsdelikte	LV-Nr.:	K28-03
Modul:	Gewalt- und Kapitalkriminalität II	Modul-Nr.:	K28
Semester:	5		
Fachgebiet:	KL		
Zu erreichende Kompetenzen:	- fachliche Kompetenz		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	8 LVS	
	Präsenzstudium:	8 LVS	
	Selbststudium:	0 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamentaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	- Tötungsdelikte und hochexpressive zielgerichtete Gewalt aus kriminologischer Perspektive		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	- Ethik/Menschenrechtsschutz		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Modul			
Titel:	Besondere Kriminalitätsfelder	Modul-Nr.:	K29
Semester:		5	
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	117 LVS	
	Präsenzstudium:	74 LVS	
	Selbststudium:	43 LVS	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Betäubungsmittelgesetz (und Arzneimittelgesetz) <ul style="list-style-type: none"> o Straftatbestände o Lagebild o Deliktsfelder und Örtlichkeiten o Herstellung/Vertrieb/Schmuggel - Waffengesetz (und Sprengstoffgesetz, Kriegsmittelkontrollgesetz) <ul style="list-style-type: none"> o Straftatbestände o Taktische Ziele und Maßnahmen (Bombendrohung) o Kriminalistische Ermittlungsansätze o Verbotene und erlaubnispflichtige Waffen o Waffenregister o USBV o Aufgabe LKA 7 (Entschärfer*innen) inkl. Exkursion o Waffenkunde und Schusswaffenspuren - Ausländer-, Aufenthalts- und Asylverfahrensgesetz <ul style="list-style-type: none"> o Ausweisungspflicht o Einreise o Aufenthaltsrecht und -titel o Ausweisung, Ausreisepflicht und Abschiebung o Besondere Personengruppen (z.B. EU-Ausländer*innen) o Ausländer*innendelikte und deren Bearbeitung - Kriminologische Erkenntnisse zu Delinquenz im Kontext von Substanzkonsum- und abhängigkeit und deren kriminalpolitische Implikationen 		
Lehrveranstaltung 1:	Titel:	Nebenstrafrecht (STR)	
	Nummer:	K29-01	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 20 - Präsenzstudium: 10 - Selbststudium: 10 	
Lehrveranstaltung 2:	Titel:	Waffen- und Ausländerrecht (ÖR)	
	Nummer:	K29-02	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 20 - Präsenzstudium: 13 - Selbststudium: 7 	

Lehrveranstaltung 3:	Titel:	Grundlagen OK / PMK / BTM-Delikte / Ausländer*in- nendelikte (KR)	
	Nummer:	K29-03	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 39 - Präsenzstudium: 27 - Selbststudium: 12 	
Lehrveranstaltung 4:	Titel:	Waffen- und BTM-Delikte (EL)	
	Nummer:	K29-04	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 16 - Präsenzstudium: 8 - Selbststudium: 8 	
Lehrveranstaltung 5:	Titel:	Betäubungsmitteldelinquenz (KL)	
	Nummer:	K29-05	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 11 - Präsenzstudium: 8 - Selbststudium: 3 	
Lehrveranstaltung 6:	Titel:	Kriminalität im Kontext von Migration (SOZ-POL)	
	Nummer:	K29-06	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 11 - Präsenzstudium: 8 - Selbststudium: 3 	
Prüfungsleistung:	Zu erbringende Leistung:	Schriftliche Modulprüfung	
	Beteiligte LV:	K29-02, K29-03	
	Prüfungsform:	Klausur	
	LVS:	2 LVS	

Lehrveranstaltung			
Titel:	Nebenstrafrecht	LV-Nr.:	K29-01
Modul:	Besondere Kriminalitätsfelder	Modul-Nr.:	K29
Semester:	5		
Fachgebiet:	STR		
Zu erreichende Kompetenzen:	- fachliche Kompetenz		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	20 LVS	
	Präsenzstudium:	10 LVS	
	Selbststudium:	10 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	- Übung - Fallstudie	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz - Straftaten nach dem Waffengesetz - Straftaten nach dem Aufenthaltsgesetz 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Waffen- und Ausländerrecht	LV-Nr.:	K29-02
Modul:	Besondere Kriminalitätsfelder	Modul-Nr.:	K29
Semester:	5		
Fachgebiet:	ÖR		
Zu erreichende Kompetenzen:	- fachliche Kompetenz		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	20 LVS	
	Präsenzstudium:	13 LVS	
	Selbststudium:	7 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamentaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<p>Ergänzend zum Grundlagenstudium: Inhalte/Themen Ausländerrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pass- und Ausweispflicht - Einreise - Aufenthaltsrecht, Aufenthaltstitel, materielle Voraussetzungen, Rechtsfolge - Aufenthaltsbeendende Maßnahmen <ul style="list-style-type: none"> o Die Ausweisung o Die Ausreisepflicht und ihre Durchsetzung durch Abschiebung - Besondere Personengruppen <ul style="list-style-type: none"> o Rechtsstellung von EU-Ausländer*innen o Rechtsstellung weiterer besonderer Personengruppen - Einführung in das Asylrecht - Systematik des WaffG <ul style="list-style-type: none"> o Begriff der Waffe nach § 1 Abs. 2 i.V.m. Anlage 1 WaffG o verbotene Waffen und erlaubnispflichtige Waffen (§ 2 i.V.m. Anlage 2 WaffG) o waffenrechtlich relevante Handlungen (§ 1 Abs. 3 i.V.m. Anlage 1 WaffG) - Waffenregister 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Digitalisierung - Nachhaltigkeit/Klimaschutz - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Grundlagen OK/PMK/BTM-Delikte/Ausländer*in-nendelikte	LV-Nr.:	K29-03
Modul:	Besondere Kriminalitätsfelder	Modul-Nr.:	K29
Semester:	5		
Fachgebiet:	KR		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	39 LVS	
	Präsenzstudium:	27 LVS	
	Selbststudium:	12 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag - Lehrgespräch 	
	Teamteaching:	Ja (ggf. möglich)	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<p><u>Betäubungsmitteldelikte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Indikatoren für das Lagebild - Drogenkunde - Kriminaltechnische Untersuchungen von BtM (Chemie / Toxikologie) - Herstellung / Vertrieb / Schmuggel <p><u>Organisierte Kriminalität:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - OK-Begriff inkl. Indikatoren - Lagebild Organisierte Kriminalität - Historische Entwicklung der OK mit aktuellen Schwerpunkten - Entwicklung der OK aus nationaler, transnationaler und internationaler Perspektive - Hauptbetätigungsfelder und potenzielle Entwicklungsfelder der Organisierten Kriminalität <p><u>Politisch motivierte Kriminalität:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben des polizeilichen Staatsschutzes und Organisation der Sicherheitsbehörden in der Bundesrepublik auf dem Gebiet der Verhütung und Bekämpfung von Straftaten politisch motivierter Täter*innen - Lagebild Staatsschutz und Lagebeurteilung - Abgrenzung Polizei / Nachrichtendienste und Umgang mit abstrakten und konkreten Gefahrenlagen in der Grenzziehung zwischen Polizei und Nachrichtendiensten - Darstellung der Phänomenbereiche nach den klassischen Aufteilungen Links-, Rechts-, vermeintlich religiös motivierter Extremismus und Ausländer*innenextremismus sowie weiterer aktueller Bereiche der PMK - Einführung in unterschiedliche Phänomenbereiche des (internationalen) Terrorismus - Darstellung des kriminalpolizeilichen Meldedienstes PMK (zukünftig: PIAV PMK) - Begriffsdefinitionen zur Einschätzung von Gefährdungslagen, Demonstrationsverläufen und erforderlichen Schutzmaßnahmen - Umgang mit konkreten Gefährdungslagen - Einstufung von Gefährder*innen / Kontakt- und Begleitpersonen - Besonderheiten bei kriminalpolizeilichen Ermittlungen im Bereich PMK 		

	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung Präventionsansätze - Aufgaben der polizeilichen Entschärfer (u.a. USBV) - Spezielle Ermittlungsmethoden bei terroristischen Anschlägen / Großschadenslagen o.ä. <ul style="list-style-type: none"> o Boston-Infrastruktur / SIDAN o Videoauswertung, Gesichtserkennung o perspektivische Entwicklungen <p><u>Besonderheiten im Zusammenhang mit kriminalpolizeilichen Ermittlungen bei Ausländer*innenkriminalität:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Rechtlicher Rahmen im Umgang mit Ausländer*innenkriminalität - Bekämpfungs- und Bearbeitungsstrategien - ausgewählte Phänomene und Delikte - Schleusungen und Menschenhandel - Relevanz von Falschdokumenten (Ausweise, Urkunden etc.)
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Digitalisierung - Nachhaltigkeit/Klimaschutz - Internationalisierung
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen

Lehrveranstaltung			
Titel:	Waffen- und BTM-Delikte	LV-Nr.:	K29-04
Modul:	Besondere Kriminalitätsfelder	Modul-Nr.:	K29
Semester:	5		
Fachgebiet:	EL		
Zu erreichende Kompetenzen:	- fachliche Kompetenz		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	16 LVS	
	Präsenzstudium:	8 LVS	
	Selbststudium:	8 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamentaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<p>Ergänzend zum Grundlagenstudium zu BTM:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Definition - Taktische Ziele/Rechtsgrundlagen - Grundsätze - Deliktsfelder und Örtlichkeiten - Maßnahmen der Vorbereitung/Planung - Maßnahmen der Durchsetzung/Umsetzung <p>Ergänzend zum Grundlagenstudium zu Waffen- und Sprengstoffdelikten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Definition - Abgrenzung Kampfmittel - Zuständigkeiten/Abläufe - Taktische Ziele - Taktische Maßnahmen - Bombendrohung - USBV 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Betäubungsmitteldelinquenz	LV-Nr.:	K29-05
Modul:	Besondere Kriminalitätsfelder	Modul-Nr.:	K29
Semester:	5		
Fachgebiet:	KL		
Zu erreichende Kompetenzen:	- fachliche Kompetenz		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	11 LVS	
	Präsenzstudium:	8 LVS	
	Selbststudium:	3 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamentaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Konsum und Abhängigkeit von legalen und illegalen Substanzen - Kriminalität im Zusammenhang mit legalen und illegalen Substanzen (Handel, Konsum, Abhängigkeit) - Kriminalpolitische und rechtliche Implikationen, Debatten, Diskurse sowie präventive Ansätze 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Kriminalität im Kontext von Migration	LV-Nr.:	K29-06
Modul:	Besondere Kriminalitätsfelder	Modul-Nr.:	K29
Semester:	5		
Fachgebiet:	SOZ-POL		
Zu erreichende Kompetenzen:	- fachliche Kompetenz		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	11 LVS	
	Präsenzstudium:	8 LVS	
	Selbststudium:	3 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamentaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	Kriminalität im Kontext von Migration: <ul style="list-style-type: none"> - Delikte - Verzerrungsfaktoren PKS - Kriminalitätsbelastung und –risiken von Migrant*innen - Migration, soziale Ungleichheit und Kriminalität 		
Vorgegebenes Querschnitts-thema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Modul			
Titel:	Polizei im internationalen Kontext	Modul-Nr.:	K30
Semester:		5	
Zu erreichende Kompetenzen:	- fachliche Kompetenz		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	172 LVS	
	Präsenzstudium:	106 LVS	
	Selbststudium:	66 LVS	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Englische Konversation (insb. polizeiliche Fachbegriffe) - Lesen und Schreiben auf Englisch - Recht der Europäischen Union (Europarecht) <ul style="list-style-type: none"> o Institutionen o Verhältnis zu den nationalen Rechtsordnungen o System des europäischen Rechtsschutzes - Begriff und Entwicklung des Völkerrechts <ul style="list-style-type: none"> o Ordnungsfunktion und Geltungsgrad o Europäische Menschenrechtskonvention o Internationale Abkommen - Zusammenarbeit zwischen internationalen Organisationen - Exkursion (z.B. BKA, Bundespolizei o.ä.) 		
Lehrveranstaltung 1:	Titel:	Politische und rechtliche Grundlagen europ. und intern. Organisationen / Europa- und Völkerrecht (ÖR)	
	Nummer:	K30-01	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 50 - Präsenzstudium: 36 - Selbststudium: 14 	
Lehrveranstaltung 2:	Titel:	Demokratiegefährdende Entwicklungen im internationalen Kontext (SOZ-POL)	
	Nummer:	K30-02	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 38 - Präsenzstudium: 16 - Selbststudium: 22 	
Lehrveranstaltung 3:	Titel:	Kriminalistik zur internationalen Zusammenarbeit (KR)	
	Nummer:	K30-03	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 16 - Präsenzstudium: 8 - Selbststudium: 8 	
Lehrveranstaltung 4:	Titel:	Fachenglisch	
	Nummer:	K30-04	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 44 - Präsenzstudium: 22 - Selbststudium: 22 	

Lehrveranstaltung 5:	Titel:	Exkursion nationale und internationale Kriminalitätskontrolle (KR)	
	Nummer:	K30-05	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 24 - Präsenzstudium: 24 - Selbststudium: 0 	
Prüfungsleistung:	Zu erbringende Leistung:	Mündliche Modulprüfung	
	Beteiligte LV:	K30-01	
	Prüfungsform:	Referat/Präsentation	
	LVS:	1 LVS	

Lehrveranstaltung			
Titel:	Politische und rechtliche Grundlagen europäischer und internationaler Organisationen/Europa- und Völkerrecht	LV-Nr.:	K30-01
Modul:	Polizei im internationalen Kontext	Modul-Nr.:	K30
Semester:	5		
Fachgebiet:	ÖR		
Zu erreichende Kompetenzen:	- fachliche Kompetenz		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	50 LVS	
	Präsenzstudium:	36 LVS	
	Selbststudium:	14 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamentaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<p>Europarecht</p> <ul style="list-style-type: none"> - Recht der Europäischen Union - Entwicklung, Struktur und Rechtsnatur der Europäischen Union - Institutionen (insbesondere Europol, Frontex, Eurojust, Europäische Staatsanwaltschaft) und Rechtsquellen (insbesondere Grundrechtecharta) - Verhältnis zu den nationalen Rechtsordnungen - System des europäischen Rechtsschutzes - Unionsbürgerschaft - Marktfreiheiten im Überblick <p>Völkerrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriff des Völkerrechts - Entwicklungslinien - Ordnungsfunktion und Gestaltungsaufgaben und Geltungsgrund - Völkerrecht als objektive Wertordnung mit seiner Rechtspersönlichkeit - Rechtsquellen - Europäische Menschenrechtskonvention - Politische Entstehung und Entwicklung internationaler Institutionen (z.B. UNO, Europarat) und ihre Bedeutung für die Polizei - Schengen-Abkommen, andere internationale Abkommen - Auslandseinsätze - Vertrag von Prüm u.a. 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Digitalisierung - Nachhaltigkeit/Klimaschutz - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Demokratiegefährdende Entwicklungen im internationalen Kontext	LV-Nr.:	K30-02
Modul:	Polizei im internationalen Kontext	Modul-Nr.:	K30
Semester:	5		
Fachgebiet:	SOZ-POL		
Zu erreichende Kompetenzen:	- fachliche Kompetenz		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	38 LVS	
	Präsenzstudium:	16 LVS	
	Selbststudium:	22 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamentaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - aktuelle Herausforderungen und Gefährdungen der Demokratie im internationalen Kontext - rechte Ideologie im internationalen Kontext - Ethnopluralismus - Autoritarismus/autoritäre Systeme und Entwicklungen im internationalen Kontext (Zusammenhänge mit Krisen / krisenhaften Entwicklungen / Signalereignissen) - aktuelle neurechte Strömungen (aktuelle Onlinegruppierungen international vernetzt, Parteien/andere Organisationsformen - Neue Rechte in Deutschland, nouvelle droite in Frankreich, English New Rights, etc.) 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Digitalisierung - Nachhaltigkeit/Klimaschutz Internationalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Kriminalistik zur internationalen Zusammenarbeit	LV-Nr.:	K30-03
Modul:	Polizei im internationalen Kontext	Modul-Nr.:	K30
Semester:	5		
Fachgebiet:	KR		
Zu erreichende Kompetenzen:	- fachliche Kompetenz		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	16 LVS	
	Präsenzstudium:	8 LVS	
	Selbststudium:	8 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag - Lehrgespräch 	
	Teamentaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Organisationen und Institutionen der internationalen polizeilichen Zusammenarbeit, u.a. <ul style="list-style-type: none"> o EUROPOL o EUROJUST o IKPO - praktische polizeiliche Relevanz der Verträge und Übereinkünfte zur internationalen polizeilichen Zusammenarbeit, u.a. <ul style="list-style-type: none"> o Schengener Abkommen o Vertrag von Prüm o Wiener Übereinkommen o etc. - Formen der internationalen polizeilichen Zusammenarbeit (u.a. JIT) - internationaler Austausch polizeilicher Informationen / Durchführung von Rechtshilfeersuchen in Hamburg - polizeiliche Auslandsmissionen mit deutscher Beteiligung 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Digitalisierung - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Englisch	LV-Nr.:	K30-04
Modul:	Polizei im internationalen Kontext	Modul-Nr.:	K30
Semester:	5		
Fachgebiet:	Sonstiges		
Zu erreichende Kompetenzen:	- fachliche Kompetenz		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	44 LVS	
	Präsenzstudium:	22 LVS	
	Selbststudium:	22 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamentaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Fachenglisch für die einzelnen Theorie- und Praxisbereiche der Polizei - Vokabel- und Grammatikübungen - Lesen und Schreiben auf Englisch - englische Konversation - polizeiliche Fachbegriffe - Übersetzungen 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	- Internationalisierung		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Exkursion nationale und internationale Kriminalitätskontrolle	LV-Nr.:	K30-05
Modul:	Polizei im internationalen Kontext	Modul-Nr.:	K30
Semester:	5		
Fachgebiet:	KR		
Zu erreichende Kompetenzen:	- fachliche Kompetenz		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	24 LVS	
	Präsenzstudium:	24 LVS	
	Selbststudium:	0 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag - Lehrgespräch - Exkursion 	
	Teamteaching:	Ja (möglich)	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	Durchführung einer Exkursion zu Sicherheitsbehörden / mit BOS-Aufgaben befassten Organisationen / Institutionen im In- und Ausland, beispielhaft: <ul style="list-style-type: none"> - Bundeskriminalamt - Bundesnachrichtendienst - Bundespolizei - Europäische Polizeibehörden - weitere in- und ausländische Polizei- und Sicherheitsbehörden und Kooperationspartner 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Digitalisierung - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Modul			
Titel:	Berufsbezogene Praxisfächer II	Modul-Nr.:	K31
Semester:	5		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz - personale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	189 LVS	
	Präsenzstudium:	173 LVS	
	Selbststudium:	16 LVS	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Berufspraktische Vertiefung anhand von praktischen Fallbeispielen zum Modul organisierte und politische Kriminalität - Ausdauertraining und Training der Schnelligkeitsausdauer - Techniktraining und Krafttraining - Eigensicherung und Verteidigungsreaktionen - Einsatzmittel, -taktiken und Eingriffstechniken - Theorie und Praxis des Schießens - Sofortmaßnahmen bei einer lebensbedrohlichen Einsatzlage (LebEL) - Durchführung und Besonderheiten von Erste-Hilfe Maßnahmen - Kriminalpolizeiliche Dienststellen und ihre speziellen Tätigkeitsfelder - Verfahrenssicherung - Praktische Bearbeitung von Häuslicher Gewalt - Aktenführung und -aufbau bei umfangreichen Ermittlungsverfahren - Grundsätze kriminalpolizeilicher Zuführungen von Beschuldigten - Ausgewähltes Szenario, welches kriminalistisch (KR), strafrechtlich (STR), öffentlich-rechtlich (ÖR) und praktisch (BP) beleuchtet wird <ul style="list-style-type: none"> o Vertiefung polizeilicher Standardmaßnahmen nach StPO o Vertiefung Zwangsmaßnahmen o Einsätze vorbereiten und durchführen 		
Lehrveranstaltung 1:	Titel:	Sport IV (BP)	
	Nummer:	K31-01	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 30 - Präsenzstudium: 30 - Selbststudium: 0 	
Lehrveranstaltung 2:	Titel:	Polizeitraining IV (BP)	
	Nummer:	K31-02	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 45 - Präsenzstudium: 45 - Selbststudium: 0 	
Lehrveranstaltung 3:	Titel:	Erste Hilfe und Brandschutz (BP)	

	Nummer:	K31-03	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 8 - Präsenzstudium: 8 - Selbststudium: 0 	
Lehrveranstaltung 4:	Titel:	Schießlehrgang IV (BP)	
	Nummer:	K31-04	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 56 - Präsenzstudium: 56 - Selbststudium: 0 	
Lehrveranstaltung 5:	Titel:	Berufspraxis IV (BP)	
	Nummer:	K31-05	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 18 - Präsenzstudium: 10 - Selbststudium: 8 	
Lehrveranstaltung 6:	Titel:	Polizeiliche Einsätze II (BP)	
	Nummer:	K31-06	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 16 - Präsenzstudium: 8 - Selbststudium: 8 	
Lehrveranstaltung 7:	Titel:	Belastungsübung (BP)	
	Nummer:	K31-07	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 16 - Präsenzstudium: 16 - Selbststudium: 0 	
Prüfungsleistung:	Zu erbringende Leistung:	Sonstige und schriftliche Modulprüfung	
	Beteiligte LV:	K31-02, K31-05	
	Prüfungsform:	<ul style="list-style-type: none"> - Praktische Prüfung - Klausur 	
	LVS:	3 LVS	

Lehrveranstaltung			
Titel:	Sport IV	LV-Nr.:	K31-01
Modul:	Berufsbezogene Praxisfächer II	Modul-Nr.:	K31
Semester:	5		
Fachgebiet:	BP		
Zu erreichende Kompetenzen:	- personale Kompetenz		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	30 LVS	
	Präsenzstudium:	30 LVS	
	Selbststudium:	0 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	- Lehrgespräch - Übung	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Ausdauertraining - Training der Schnelligkeitsausdauer - Überwinden von Hindernissen mit Analogie zum Polizei- alltag - Krafttraining - Vorstellung des Gesundheits- und Präventionssports 		
Vorgegebenes Querschnitts- thema:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesundheit/Gesunderhaltung - Nachhaltigkeit/Klimaschutz 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Polizeittraining IV	LV-Nr.:	K31-02
Modul:	Berufsbezogene Praxisfächer II	Modul-Nr.:	K31
Semester:	5		
Fachgebiet:	BP		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - personale Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	45 LVS	
	Präsenzstudium:	45 LVS	
	Selbststudium:	0 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag - Lehrgespräch - Übung 	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	Vertiefung der Inhalte aus dem 4. Semester: <ul style="list-style-type: none"> - Eigensicherung - Verteidigungsreaktionen - Eingriffstechniken - Einsatzmittel - Einsatztaktiken 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Gesundheit/Gesunderhaltung - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Erste Hilfe und Brandschutz	LV-Nr.:	K31-03
Modul:	Berufsbezogene Praxisfächer II	Modul-Nr.:	K31
Semester:	5		
Fachgebiet:	BP		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	8 LVS	
	Präsenzstudium:	8 LVS	
	Selbststudium:	0 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrgespräch - Übung 	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in <ul style="list-style-type: none"> o ABCDE-Notfalluntersuchung o Helmabnahme o Reanimation o Umgang mit Erkrankungen; Traumatologie o Wundversorgung, Blutstillung, Schock - Retten, Lagern, Befördern 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Gesundheit/Gesunderhaltung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Schießlehrgang IV	LV-Nr.:	K31-04
Modul:	Berufsbezogene Praxisfächer II	Modul-Nr.:	K31
Semester:	5		
Fachgebiet:	BP		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - personale Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	56 LVS	
	Präsenzstudium:	56 LVS	
	Selbststudium:	0 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag - Lehrgespräch - Übung 	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<p>Die Nachwuchskräfte sollen die Theorie und Praxis des Schießens beherrschen und befähigt sein ihre Schusswaffe eigenverantwortlich, entscheidungssicher, handhabungssicher, handlungssicher und stressstabil treffsicher einzusetzen bzw. nicht einzusetzen. Darüber hinaus sollen sie Sofortmaßnahmen bei einer lebensbedrohlichen Einsatzlage (LebEL) treffen. Insbesondere Handlungspflichten erkennen, eine schnellstmögliche Intervention einleiten und dabei Handlungssicherheit erlangen.</p>		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz 		
Anrechnung:	Anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Berufspraxis IV	LV-Nr.:	K31-05
Modul:	Berufsbezogene Praxisfächer II	Modul-Nr.:	K31
Semester:	5		
Fachgebiet:	BP		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz - soziale Kompetenz - personale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	18 LVS	
	Präsenzstudium:	10 LVS	
	Selbststudium:	8 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag - Lehrgespräch - Übung 	
	Teamteaching:	Ja	
	Bei Ja beteiligte Fächer:	BP, KR	
Inhalte:	<p>Berufspraktische Vertiefung anhand von Fallbeispielen zum Modul organisierte und politische Kriminalität, insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verfahrenssicherung - Objekt- und Geländedurchsuchungen 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Gesundheit/Gesunderhaltung - Digitalisierung - Nachhaltigkeit/Klimaschutz - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Polizeiliche Einsätze II	LV-Nr.:	K31-06
Modul:	Berufsbezogene Praxisfächer II	Modul-Nr.:	K31
Semester:	5		
Fachgebiet:	BP		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz - soziale Kompetenz - personale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	16 LVS	
	Präsenzstudium:	8 LVS	
	Selbststudium:	8 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrgespräch - Übung 	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	Kriminalpolizeiliche Einsätze vorbereiten und durchführen, insbesondere: – <ul style="list-style-type: none"> - Planungs- und Entscheidungsprozess - Umgang mit Führungs- und Einsatzmitteln 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Gesundheit/Gesunderhaltung - Digitalisierung - Nachhaltigkeit/Klimaschutz - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Belastungsübung	LV-Nr.:	K31-07
Modul:	Berufsbezogene Praxisfächer II	Modul-Nr.:	K31
Semester:	4		
Fachgebiet:	BP		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz - personale Kompetenz - soziale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	16 LVS	
	Präsenzstudium:	16 LVS	
	Selbststudium:	0 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrgespräch - Übung 	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Übungen zu Inhalten aus dem Grundlagenstudium I+II, sowie dem Vertiefungsstudium I+II (Belastungsübung), insbesondere: - Teamorientierte Problemlösung von Aufgaben aus dem berufspraktischen Tätigkeitsfeld - Physische und psychische Belastung im Team - Organisation und Einsatz von Führungs- und Einsatzmitteln 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Gesundheit/Gesunderhaltung - Nachhaltigkeit/Klimaschutz - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Modul			
Titel:	Organisierte und politisch-motivierte Kriminalität	Modul-Nr.:	K32
Semester:		5	
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz - soziale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	266 LVS	
	Präsenzstudium:	168 LVS	
	Selbststudium:	98 LVS	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Lagebild, Bekämpfungsstrategie und Beweislehre zu OK und PMK - Erscheinungsformen und Hintergründe von OK - Gruppen(-strukturen) und Netzwerke von PMK - Übergang PMK zu TE - Deliktsbereiche OK und PMK - Strafprozessuale Maßnahmen (v.a. verdeckte Ermittlungen) - Kriminalpolizeiliche Sachbearbeitung - Vernehmungstraining - Präventionsmaßnahmen - Allgemeine Regelungen zum Versammlungsgesetz - Einschreiten bei Versammlungen <ul style="list-style-type: none"> o Einsatzkonzeptionen o Taktische Ziele und Maßnahmen - Polizeiliches Handeln bei PMK (v.a. Observation) - Polizeidienstvorschriften zu Terrorwarnung/Terrorverdacht und Anschlag/Terroranschlag (PDV 136) 		
Lehrveranstaltung 1:	Titel:	Straf- und Strafprozessrecht zu OK und PMK (STR)	
	Nummer:	K32-01	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 34 - Präsenzstudium: 18 - Selbststudium: 16 	
Lehrveranstaltung 2:	Titel:	Vertiefung OK / PMK / BTM-Delikte (KR)	
	Nummer:	K32-02	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 50 - Präsenzstudium: 32 - Selbststudium: 18 	
Lehrveranstaltung 3:	Titel:	Einsatzlehre bei OK, PMK und TE (EL)	
	Nummer:	K32-03	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 48 - Präsenzstudium: 30 - Selbststudium: 18 	
Lehrveranstaltung 4:	Titel:	Organisierte und politisch-motivierte Formen von Kriminalität (KL)	

	Nummer:	K32-04
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 16 - Präsenzstudium: 8 - Selbststudium: 8
Lehrveranstaltung 5:	Titel:	Vertiefung kriminalpolizeilicher Sachbearbeitung (KR)
	Nummer:	K32-05
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 16 - Präsenzstudium: 8 - Selbststudium: 8
Lehrveranstaltung 6:	Titel:	Grundzüge des Versammlungsrechts (ÖR)
	Nummer:	K32-06
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 37 - Präsenzstudium: 21 - Selbststudium: 16
Lehrveranstaltung 7:	Titel:	Vertiefung des polizeilichen Datenschutzrechts (ÖR)
	Nummer:	K32-07
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 29 - Präsenzstudium: 21 - Selbststudium: 8
Lehrveranstaltung 8:	Titel:	Vernehmung III (KR)
	Nummer:	K32-08
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 36 - Präsenzstudium: 30 - Selbststudium: 6
Prüfungsleistung:	Zu erbringende Leistung:	Schriftliche Modulprüfung
	Beteiligte LV:	K32-01, K32-06, K32-07
	Prüfungsform:	Klausur
	LVS:	4 LVS

Lehrveranstaltung			
Titel:	Straf- und Strafprozessrecht zu OK und PMK	LV-Nr.:	K32-01
Modul:	Organisierte und politisch-motivierte Kriminalität	Modul-Nr.:	K32
Semester:	5		
Fachgebiet:	STR		
Zu erreichende Kompetenzen:	- fachliche Kompetenz		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	34 LVS	
	Präsenzstudium:	18 LVS	
	Selbststudium:	16 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamentaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	Strafrecht: <ul style="list-style-type: none"> - Mitgliedschaft kriminelle/terroristische Vereinigungen - Geiselnahme und erpresserischer Menschenraub - Staatsschutzdelikte - Deliktsbereiche Organisierte Kriminalität Strafprozessrecht: <ul style="list-style-type: none"> - Längerfristige Observation - Technische Observationsmittel - Verdeckte*r Ermittler*innen, Vertrauensleute, nicht offen ermittelnde Polizeibeamt*innen - Telekommunikationsüberwachung - Datenabfragen Telekommunikation - Erhebung von Verkehrsdaten - Akustische Überwachung - Online-Durchsuchung 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Digitalisierung - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Vertiefung OK/PMK/BTM-Delikte	LV-Nr.:	K32-02
Modul:	Organisierte und politisch-motivierte Kriminalität	Modul-Nr.:	K32
Semester:	5		
Fachgebiet:	KR		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	50 LVS	
	Präsenzstudium:	32 LVS	
	Selbststudium:	18 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag - Lehrgespräch - Exkursion 	
	Teamteaching:	Ja (ggf. möglich)	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<p><u>Die Student*innen wählen einen Vertiefungsschwerpunkt für diese LV aus den Bereichen OK/BTM oder PMK. Betäubungsmitteldelikte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Bekämpfungskonzepte / Ermittlungsarbeit in der Praxis - Hellfeldaufklärung durch polizeiliche Maßnahmen im Bereich der Betäubungsmittelkriminalität - Vertiefte Darstellung einzelner Ermittlungsansätze und aktueller Phänomene (z.B. Drogentaxis, Onlineversand von BtM, Umgang mit Plantagen (Marihuana) o.ä.) - Behandlung beispielhafter Fälle / Kasuistik (unter Einbeziehung der betreffenden Abteilungen) <p><u>Organisierte Kriminalität:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefte Darstellung der strategischen Ansätze zur Bekämpfung der Organisierten Kriminalität - Hellfeldaufklärung durch polizeiliche Maßnahmen im Bereich OK - Besondere Bedeutung der Operativen Auswertung für Verfahrensinittierung und Verfahrensbegleitung bei Verfahren im Bereich OK - Besonderheiten der kriminalpolizeilichen Sachbearbeitung im Bereich OK - Behandlung beispielhafter Fälle / Kasuistik (unter Einbeziehung der betroffenen Abteilungen) - ODER <p><u>Politisch motivierte Kriminalität:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung aktueller Phänomenbereiche des Extremismus und (internationalen) Terrorismus - Hellfeldaufklärung durch polizeiliche Maßnahmen im Bereich PMK - Vertiefung ausgewählter (aktueller) Phänomene der PMK aus den Bereichen Links-, Rechts-, vermeintlich religiös motivierter Extremismus und Ausländer*innenextremismus - Besondere Bedeutung der Operativen Auswertung für Verfahrensinittierung und Verfahrensbegleitung bei Verfahren im Bereich PMK - Besonderheiten der kriminalpolizeilichen Sachbearbeitung im Bereich PMK und bei BAO-Lagen 		

	<ul style="list-style-type: none"> - Sachbearbeitung bei Verstößen gegen das Versammlungsgesetz und bei Presseinhaltsdelikten - Vertiefung spezieller Präventionsansätze (z.B. Gefährderansprache, Kontakte zu Moscheen pp.) - Vertiefung Aufgaben der polizeilichen Entschärfer*innen (ggf. Exkursion nach Altengamme) <p><u>Übergeordnete Themen die in jedem Fall Bestandteil jeder Wahllehrveranstaltung sind:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Planung, Vorbereitung und Durchführung spezieller operativer Maßnahmen: <ul style="list-style-type: none"> o Observation o Video- und Sprachüberwachungsmaßnahmen o Telekommunikationsüberwachung o kryptierte Kommunikation o Einsatz des IMSI-Catchers und sonstige Formen der Standortlokalisierung o Führung von VP und Einsatz von VE o Umgang mit Zeugen und Informant*innen o Gefährdungseinschätzungen in Abstimmung mit dem LKA 21 o Zeugenschutzmaßnahmen o Grundlagen legendierte Kontrollen o Vorbereitung und Erlass von Sperrerklärungen - Besonderheiten der kriminalpolizeilichen Sachbearbeitung bei verdeckten Ermittlungsmaßnahmen - Gewährleistung der Geheimhaltung von Maßnahmen und Umgang mit VS-eingestuften Dokumenten - Grundlagen der praktischen Durchführung von Vermögensabschöpfung und Finanzermittlungen - Behandlung beispielhafter Fälle / Kasuistik (unter Einbeziehung der betreffenden Abteilungen)
Vorgegebenes Querschnitts-	- Ethik/Menschenrechtsschutz

Lehrveranstaltung			
Titel:	Einsatzlehre bei OK, PMK und TE	LV-Nr.:	K32-03
Modul:	Organisierte und politisch-motivierte Kriminalität	Modul-Nr.:	K32
Semester:	5		
Fachgebiet:	EL		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	48 LVS	
	Präsenzstudium:	30 LVS	
	Selbststudium:	18 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<p>Polizeiliches Einschreiten bei Versammlungen und demonstrativen Aktionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einsatzkonzeptionen und BAO-Aufbau, taktische Ziele und ausgewählte taktische Maßnahmen - Taktisches Vorgehen beim Durchsetzen von Maßnahmen (vor allem Auflagen und Verboten/Auflösungen) - Abgrenzung versammlungsimmanente Nutzung des öffentlichen Raumes und Sondernutzung - Kasuistik <p>Polizeiliches Handeln bei PMK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rechtsgrundlagen und Durchführung von Observationsmaßnahmen (präventiv/repressiv – offen/verdeckt) - Observationstaktik - Durchführung einer Observationsübung <p>Führungs- und Einsatzkonzeptionen / BAO`en und Grundlagen der Polizeidienstvorschriften zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Terrorwarnung/Terrorverdacht (PDV 136) • Anschlag / Terroranschlag (PDV 136) 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Gesundheit/Gesunderhaltung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Organisierte und politisch-motivierte Formen von Kriminalität	LV-Nr.:	K32-04
Modul:	Organisierte und politisch-motivierte Kriminalität	Modul-Nr.:	K32
Semester:	5		
Fachgebiet:	KL		
Zu erreichende Kompetenzen:	- fachliche Kompetenz		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	16 LVS	
	Präsenzstudium:	8 LVS	
	Selbststudium:	8 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	Organisierte und politisch motivierte Formen von Kriminalität <ul style="list-style-type: none"> - illegale Unternehmen, Märkte und Machtausübung - kriminelle Netzwerke, Gruppen und Gruppenstrukturen - Logistik organisierter Formen von Kriminalität - Erscheinungsformen und Hintergründe politisch motivierter Kriminalität 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Digitalisierung - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Vertiefung kriminalpolizeilicher Sachbearbeitung	LV-Nr.:	K32-05
Modul:	Organisierte und politisch-motivierte Kriminalität	Modul-Nr.:	K32
Semester:	5		
Fachgebiet:	KR		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	16 LVS	
	Präsenzstudium:	8 LVS	
	Selbststudium:	8 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag - Lehrgespräch - Übung 	
	Teamteaching:	Ja (möglich)	
	Bei Ja beteiligte Fächer:	KR, BP	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung kriminalpolizeiliche Zuführung von Beschuldigten / Fertigung von Zuführberichten - Vertiefung der theoretischen Kenntnisse kriminalpolizeilicher Aktenführung - Vertiefung kriminalpolizeilicher Aktenführung und -aufbau in umfangreicheren Ermittlungsverfahren (z.B. aus den Bereichen OK, PMK) - Durchführung eines Szenarietrainings zur kriminalpolizeilichen Berichtsfertigung ausgewählter Ermittlungshandlungen, z.B. <ul style="list-style-type: none"> o Zuführung von Beschuldigten o Tatortarbeit o Durchsuchung - Reflektion der Übungsergebnisse und deren Relevanz in Ermittlungsverfahren 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Digitalisierung - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Grundzüge des Versammlungsrechts	LV-Nr.:	K32-06
Modul:	Organisierte und politisch-motivierte Kriminalität	Modul-Nr.:	K32
Semester:	5		
Fachgebiet:	ÖR		
Zu erreichende Kompetenzen:	- fachliche Kompetenz		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	37 LVS	
	Präsenzstudium:	21 LVS	
	Selbststudium:	16 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamentaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	Grundrechtliche Bedeutung der Versammlungsfreiheit Versammlungsgesetz: <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Regelungen - Überblick zu Regelungen bei Versammlungen in geschlossenen Räumen und Versammlungen unter freiem Himmel 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Digitalisierung - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Vertiefung des polizeilichen Datenschutzrechts	LV-Nr.:	K32-07
Modul:	Organisierte und politisch-motivierte Kriminalität	Modul-Nr.:	K32
Semester:	5		
Fachgebiet:	ÖR		
Zu erreichende Kompetenzen:	- fachliche Kompetenz		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	29 LVS	
	Präsenzstudium:	21 LVS	
	Selbststudium:	8 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	PoIDVG / Vertiefung Wichtige Ermächtigungsgrundlagen des PoIDVG (Allgemeine Befugnisse zur Datenerhebung, Standardermächtigungen zur Datenerlangung, Standardermächtigung zum Umgang mit Daten)		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Digitalisierung - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Vernehmung III	LV-Nr.:	K32-08
Modul:	Organisierte und politisch-motivierte Kriminalität	Modul-Nr.:	K32
Semester:	5		
Fachgebiet:	KR		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - soziale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	36 LVS	
	Präsenzstudium:	30 LVS	
	Selbststudium:	6 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrgespräch - Übung 	
	Teamteaching:	Ja (möglich)	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Kriminalistik <ul style="list-style-type: none"> o Wiederholung / Vertiefung Vernehmungsmodelle und -methoden o Vernehmungstraining inkl. Videovernehmung o Das Alibi o WEV (inkl. Phantomzeichnung) o Kriminalbeamt*innen als Zeugen vor Gericht 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Digitalisierung - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Die Module des Vertiefungsstudiums 3 (K)

Modul			
Titel:	Wahlpflichtmodul		Modul-Nr.: K33
Semester:	6		
Zu erreichende Kompetenzen:	- Individuell je nach Wahl der Lehrveranstaltungen		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	40 LVS	
	Präsenzstudium:	24 LVS	
	Selbststudium:	16 LVS	
Inhalte:	<p>Die Student*innen haben die Pflicht im Rahmen des Lehrveranstaltungsangebots eine oder zwei Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt 40 LVS zu wählen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Freie Themenvorgabe (nach Angebot des jeweiligen Fachgebietes) - Befassung mit einem polizeilich relevanten Thema - Theorie-Praxis-Transfer - Möglichkeit interdisziplinärer Gestaltung der Lehrveranstaltung - Einbezug aktueller wissenschaftlicher Aspekte polizeirelevanter Phänomene 		
Lehrveranstaltung 1:	Titel:	Wahlpflichtveranstaltung I	
	Nummer:	K33-01	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 20 - Präsenzstudium: 12 - Selbststudium: 8 	
Lehrveranstaltung 2:	Titel:	Wahlpflichtveranstaltung II	
	Nummer:	K33-02	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 20 - Präsenzstudium: 12 - Selbststudium: 8 	
Prüfungsleistung:	Zu erbringende Leistung:	keine Modulprüfung	
	Beteiligte LV:	K33-01, K33-02	
	Prüfungsform:	/	
	LVS:	/	

Lehrveranstaltung			
Titel:	Wahlpflichtveranstaltung I	LV-Nr.:	K33-01
Modul:	Wahlpflichtmodul	Modul-Nr.:	K33
Semester:	6		
Fachgebiet:	Alle		
Zu erreichende Kompetenzen:	- Individuell je nach Wahl der Lehrveranstaltungen		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	20 LVS	
	Präsenzstudium:	12 LVS	
	Selbststudium:	8 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	- Individuell je nach Wahl der Lehrveranstaltungen	
	Teamteaching:	Ja/nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<p>Die Student*innen haben die Pflicht im Rahmen des Lehrveranstaltungsangebots eine oder zwei Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt 40 LVS zu wählen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Freie Themenvorgabe (nach Angebot des jeweiligen Fachgebietes) - Befassung mit einem polizeilich relevanten Thema - Theorie-Praxis-Transfer - Möglichkeit interdisziplinärer Gestaltung der Lehrveranstaltung - Einbezug aktueller wissenschaftlicher Aspekte polizeirelevanter Phänomene 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	- Individuell je nach Wahl der Lehrveranstaltungen		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Wahlpflichtveranstaltung II	LV-Nr.:	K33-02
Modul:	Wahlpflichtmodul	Modul-Nr.:	K33
Semester:	6		
Fachgebiet:	Alle		
Zu erreichende Kompetenzen:	- Individuell je nach Wahl der Lehrveranstaltungen		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	20 LVS	
	Präsenzstudium:	12 LVS	
	Selbststudium:	8 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	- Individuell je nach Wahl der Lehrveranstaltungen	
	Teamteaching:	Ja/nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<p>Die Student*innen haben die Pflicht im Rahmen des Lehrveranstaltungsangebots eine oder zwei Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt 40 LVS zu wählen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Freie Themenvorgabe (nach Angebot des jeweiligen Fachgebietes) - Befassung mit einem polizeilich relevanten Thema - Theorie-Praxis-Transfer - Möglichkeit interdisziplinärer Gestaltung der Lehrveranstaltung - Einbezug aktueller wissenschaftlicher Aspekte polizeirelevanter Phänomene 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	- Individuell je nach Wahl der Lehrveranstaltungen		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Modul			
Titel:	Kinder und Jugendliche	Modul-Nr.:	K34
Semester:	6		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - soziale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	118 LVS	
	Präsenzstudium:	74 LVS	
	Selbststudium:	44 LVS	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Kriminologie der Devianz und Delinquenz in Kindheit, Jugend und Adoleszenz - Viktimologie - Grundwissen zum JGG - Prävention jugendspezifischer Delikte - Jugendsachbearbeitung - Kindgerechte Vernehmung <ul style="list-style-type: none"> o Vernehmungsablauf, -strategie und -taktik o Rechte und Pflichten von mdj. Zeugen o Psychologische Besonderheiten im Umgang mit mdj. Opfern/Zeugen/Beschuldigten o Unterschied Vernehmung und Anhörung 		
Lehrveranstaltung 1:	Titel:	Jugendstrafrecht und Jugendhilferecht (STR)	
	Nummer:	K34-01	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 24 - Präsenzstudium: 16 - Selbststudium: 8 	
Lehrveranstaltung 2:	Titel:	Kriminologische und soziologische Aspekte der Jugenddelinquenz (KL)	
	Nummer:	K34-02	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 32 - Präsenzstudium: 16 - Selbststudium: 16 	
Lehrveranstaltung 3:	Titel:	Polizeiliche Bearbeitung von Jugenddelikten (KR)	
	Nummer:	K34-03	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 24 - Präsenzstudium: 16 - Selbststudium: 8 	
Lehrveranstaltung 4:	Titel:	Vernehmung IV (KR)	
	Nummer:	K34-04	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 24 - Präsenzstudium: 16 - Selbststudium: 8 	
Lehrveranstaltung 5:	Titel:	Vernehmung IV (PSY)	
	Nummer:	K34-05	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 10 	

		<ul style="list-style-type: none"> - Präsenzstudium: 6 - Selbststudium: 4
Lehrveranstaltung 6:	Titel:	Vernehmung IV (STR)
	Nummer:	K34-06
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 4 - Präsenzstudium: 4 - Selbststudium: 0
Prüfungsleistung:	Zu erbringende Leistung:	Mündliche Modulprüfung
	Beteiligte LV:	K34-01 oder K34-02
	Prüfungsform:	Referat/Präsentation
	LVS:	1 LVS

Lehrveranstaltung			
Titel:	Jugendstrafrecht und Jugendhilferecht	LV-Nr.:	K34-01
Modul:	Kinder und Jugendliche	Modul-Nr.:	K34
Semester:	6		
Fachgebiet:	STR		
Zu erreichende Kompetenzen:	- fachliche Kompetenz		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	24 LVS	
	Präsenzstudium:	16 LVS	
	Selbststudium:	8 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamentaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	Grundwissen zum JGG <ul style="list-style-type: none"> - Erziehungsmaxime - Diversion, Täter-Opfer-Ausgleich u.ä. - Anwendung von Jugendstrafrecht auf Heranwachsende - Strafverfahrensrechtliche Besonderheiten - Besonderheiten der Gerichtsverfassung Jugendschutzangelegenheiten <ul style="list-style-type: none"> - Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen - Jugendschutzrecht - Kinder- und Jugendhilferecht - Sonderregeln für kindliche und jugendliche Zeugen Kindeswohlgefährdung		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität 		
Anrechnung:	- Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Kriminologische und soziologische Aspekte der Jugenddelinquenz	LV-Nr.:	K34-02
Modul:	Kinder und Jugendliche	Modul-Nr.:	K34
Semester:	6		
Fachgebiet:	KL		
Zu erreichende Kompetenzen:	- fachliche Kompetenz		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	32 LVS	
	Präsenzstudium:	16 LVS	
	Selbststudium:	16 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamentaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Lebensphase Jugend - Entwicklung und Entwicklungsskriminalologie der Kindheit & Jugend - Delinquenzverläufe und Mehrfachtäterschaft - Jugendkulturen und abweichendes Verhalten - Kinder & Jugendliche als Opfer und Täter*innen 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Internationalisierung - Digitalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Polizeiliche Bearbeitung von Jugenddelikten	LV-Nr.:	K34-03
Modul:	Kinder und Jugendliche	Modul-Nr.:	K34
Semester:	6		
Fachgebiet:	KR		
Zu erreichende Kompetenzen:	- fachliche Kompetenz		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	24 LVS	
	Präsenzstudium:	16 LVS	
	Selbststudium:	8 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	- Lehrvortrag - Lehrgespräch	
	Teamentaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Begehungsformen jugendspezifischer Delikte - Zusammenarbeit mit Eltern, Behörden, Schulen und Hilfseinrichtungen (u.a. Jugendhilfe, Jugendamt, Jugendgerichtshilfe pp.) - Ermittlungsarbeit bei jugendlichen Mehrfach- und Intensivtäter*innen - Jugendsachbearbeitung - Aufgaben polizeiliche*r Jugendbeauftragt*innen und Jugendschutz - polizeiliche Prävention, inkl. Programm Kinder- und Jugenddelinquenz - Opferschutz 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Digitalisierung - Internationalisierung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Vernehmung IV	LV-Nr.:	K34-04
Modul:	Kinder und Jugendliche	Modul-Nr.:	K34
Semester:	6		
Fachgebiet:	KR		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - soziale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	24 LVS	
	Präsenzstudium:	16 LVS	
	Selbststudium:	8 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrgespräch - Übung 	
	Teamteaching:	Ja	
	Bei Ja beteiligte Fächer:	PSY, STR	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Kriminalistik <ul style="list-style-type: none"> o Wiederholung / Vertiefung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen der Vernehmung ▪ Ablauf einer Vernehmung ▪ Vernehmungsstrategie / -taktik / -technik ▪ Protokollierung ▪ Durchführung einer Vernehmung o Kindgerechte Vernehmungen / Anhörungen, inklusive Unterschied zwischen Vernehmung und Anhörung o Besonderheiten der polizeilichen Jugendsachbearbeitung 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Vernehmung IV	LV-Nr.:	K34-05
Modul:	Kinder und Jugendliche	Modul-Nr.:	K34
Semester:	6		
Fachgebiet:	PSY		
Zu erreichende Kompetenzen:	- fachliche Kompetenz		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	10 LVS	
	Präsenzstudium:	6 LVS	
	Selbststudium:	4 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamentaching:	Ja	
	Bei Ja beteiligte Fächer:	KR, STR	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Psychologie <ul style="list-style-type: none"> o Psychologische Besonderheiten im Umgang mit kindlichen Opfern, mdj. Zeugen und mdj. Beschuldigten / Tatverdächtigen o Psychologische Aspekte der Befragung/Vernehmung von Kindern und Jugendlichen 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	- Ethik/Menschenrechtsschutz		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Vernehmung IV	LV-Nr.:	K34-06
Modul:	Kinder und Jugendliche	Modul-Nr.:	K34
Semester:	6		
Fachgebiet:	STR		
Zu erreichende Kompetenzen:	- fachliche Kompetenz		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	4 LVS	
	Präsenzstudium:	4 LVS	
	Selbststudium:	0 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamentaching:	Ja	
	Bei Ja beteiligte Fächer:	PSY, KR	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Rechtswissenschaften <ul style="list-style-type: none"> o Vernehmungsbegriff / Abgrenzungsprobleme o Rechte und Pflichten von mdj. Zeugen o Rechte und Pflichten von Erziehungsberechtigten 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	- Ethik/Menschenrechtsschutz		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Modul			
Titel:	Training sozialer und personaler Kompetenzen	Modul-Nr.:	K35
Semester:	6		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz - soziale Kompetenz - personale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	130 LVS	
	Präsenzstudium:	106 LVS	
	Selbststudium:	24 LVS	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Verschiedene Führungsmodelle (v.a. KFS) - Führungsverständnis und -ethik - Wertevorstellungen in der Polizei - Unethisches Verhalten und Korruption und entsprechende Präventionsmaßnahmen - Erfolgsfaktoren von Gruppenarbeit - Zusammensetzung von Gruppen und Gruppenprozesse - Bedeutung von Kommunikation und Konfliktmanagement - Praktische Trainings (v.a. in Bezug auf die Selbstwirksamkeit) - Stressursachen, Stressprozess und Stressfolgen - Stressbewältigungsstrategien - Betreuungsangebote der Polizei Hamburg nach belastenden Einsatzsituationen - Notfallpsychologie und Methoden der Psychischen Ersten Hilfe - Verhalten bei besonders belastenden Einsatzanlässen (z.B. Sexualdelikte, Suizid) 		
Lehrveranstaltung 1:	Titel:	Führungsverhalten im Kontext Polizei (PSY)	
	Nummer:	K35-01	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 26 - Präsenzstudium: 18 - Selbststudium: 8 	
Lehrveranstaltung 2:	Titel:	Training Konfliktlösung (PSY)	
	Nummer:	K35-02	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 16 - Präsenzstudium: 16 - Selbststudium: 0 	
Lehrveranstaltung 3:	Titel:	Training Stressbewältigung (PSY)	
	Nummer:	K35-03	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 24 - Präsenzstudium: 16 - Selbststudium: 8 	
Lehrveranstaltung 4:	Titel:	Training: Zusammenarbeit in Teams (PSY)	

	Nummer:	K35-04	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 24 - Präsenzstudium: 16 - Selbststudium: 8 	
Lehrveranstaltung 5:	Titel:	Berufsethik (SOZ-POL)	
	Nummer:	K35-05	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 40 - Präsenzstudium: 40 - Selbststudium: 0 	
Prüfungsleistung:	Zu erbringende Leistung:	keine Modulprüfung	
	Beteiligte LV:	/	
	Prüfungsform:	/	
	LVS:	/	

Lehrveranstaltung			
Titel:	Führungsverhalten im Kontext Polizei	LV-Nr.:	K35-01
Modul:	Training sozialer und personaler Kompetenzen	Modul-Nr.:	K35
Semester:	6		
Fachgebiet:	PSY		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - soziale Kompetenz - personale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	26 LVS	
	Präsenzstudium:	18 LVS	
	Selbststudium:	8 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamentaching:	Ja	
	Bei Ja beteiligte Fächer:	EL	
Inhalte:	<p>Einsatzlehre (polizeiliche Führungslehre) (8 LVS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das KFS - Anwendung und Reflexion von Führungsinstrumenten der Polizei <ul style="list-style-type: none"> o KFS in der Praxis o Mitarbeiter*innenbeurteilung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Beurteilung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei der Polizei Hamburg ▪ Chancen und Risiken <p>Psychologie (8 LVS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Führungstheorien <ul style="list-style-type: none"> o Situative Führung o Transaktionale und transformationale Führung o Partizipative Führung (Topsharing etc.) o Gesundheitsorientierte Führung - Perspektivübernahme Geführte*r vs. Führende*r <p>Gleichstellungsbeauftragte*r (2 LVS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vereinbarkeit von Beruf und Familie - Frauen und Führung - Umgang bei sexualisierter Gewalt - Mobbing 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Gesundheit/Gesunderhaltung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Training Konfliktlösung	LV-Nr.:	K35-02
Modul:	Training sozialer und personaler Kompetenzen	Modul-Nr.:	K35
Semester:	6		
Fachgebiet:	PSY		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - soziale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	16 LVS	
	Präsenzstudium:	16 LVS	
	Selbststudium:	0 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrgespräch - Übung 	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	Ergänzend zum Grundlagenstudium: <ul style="list-style-type: none"> - Konfliktmanagement <ul style="list-style-type: none"> o Ursachen und Auswirkungen von Konflikten, o Vorgänge während eines Konfliktes, o Strategien für den Umgang mit Konflikten, o Techniken des Konfliktmanagements, o Konflikttheorie, Konfliktanalyse und Konfliktbearbeitung o Phänomen Mobbing o Ethik in Konfliktsituationen 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Gesundheit/Gesunderhaltung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Training Stressbewältigung	LV-Nr.:	K35-03
Modul:	Training sozialer und personaler Kompetenzen	Modul-Nr.:	K35
Semester:	6		
Fachgebiet:	PSY		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - personale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	24 LVS	
	Präsenzstudium:	16 LVS	
	Selbststudium:	8 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrgespräch - Übung 	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	Ergänzend zur LV „Stress und berufliche Belastung“ (im GS): <ul style="list-style-type: none"> - Ansätze der Stressbewältigung (Situation, Bewertung, Folgen) - Stressbewältigungsstrategien: instrumentell, mental, regenerativ - effektive und ineffektive Strategien der Stressbewältigung - Einübung grundlegender Stressbewältigungstechniken, wie z.B.: Aktives Problemlösen, Zeitmanagement, Kognitives Umstrukturieren, Arbeit an stressverschärfenden Einstellungen, Erholungsstrategien und Entspannungstechniken 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesundheit/Gesunderhaltung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Training: Zusammenarbeit in Teams	LV-Nr.:	K35-04
Modul:	Training sozialer und personaler Kompetenzen	Modul-Nr.:	K35
Semester:	6		
Fachgebiet:	PSY		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz - soziale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	24 LVS	
	Präsenzstudium:	16 LVS	
	Selbststudium:	8 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrgespräch - Übung 	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Katalysatoren und Barrieren für Gruppenleistung - Training High Responsibility Teams und Crew Resource Management - Team Dimensional Training - Gruppensituationen mit Risikopotenzial - Gemeinsame mentale Modelle - Entscheidungsverhalten in Teams - Organisation und Koordination in Teams 		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Gesundheit/Gesunderhaltung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Lehrveranstaltung			
Titel:	Berufsethik	LV-Nr.:	K35-05
Modul:	Training sozialer und personaler Kompetenzen	Modul-Nr.:	K35
Semester:	6		
Fachgebiet:	SOZ-POL		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - soziale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	40 LVS	
	Präsenzstudium:	40 LVS	
	Selbststudium:	0 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Lehrgespräch	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Relevanz der Ethik für die Polizei - Stellenwert von Normen und Werten - Lehren aus der Geschichte der deutschen Polizei - Wertvorstellungen in der Polizei - institutionelle Rahmenbedingungen ethischen Handelns <ul style="list-style-type: none"> o Corporate Identity o organisationsethische Ansätze - unethisches Verhalten und Korruption - Präventionsmaßnahmen und Reaktionen auf unethisches Verhalten und Korruption - Gewalt in der Polizei aktuelle ethische Themenkreise		
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Gesundheit/Gesunderhaltung 		
Anrechnung:	Nicht anrechnungsfähig für Aufsteiger*innen		

Modul			
Titel:	Praktikum II K	Modul-Nr.:	K36
Semester:	6		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz - soziale Kompetenz - personale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	484 LVS	
	Präsenzstudium:	484 LVS	
	Selbststudium:	0 LVS	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Unterweisung in Ermittlungstätigkeiten des Kriminaldauerdienstes <ul style="list-style-type: none"> o Tatortarbeit, Vernehmungen, Berichtsfertigung, Zuführungen o Spurensuche und -sicherung o Zusammenarbeit mit LKA-Fachdienststellen, der Kriminaltechnik und Schutz/- bzw. Wasserschutzpolizei 		
Lehrveranstaltung 1:	Titel:	Praktikum II K LKA 1 und LKA 4-7 (BP)	
	Nummer:	K36-01	
	LVS:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamt: 484 - Präsenzstudium: 484 - Selbststudium: 0 	
Prüfungsleistung:	Zu erbringende Leistung:	Schriftliche und sonstige Modulprüfung	
	Beteiligte LV:	K36-01	
	Prüfungsform:	Klausur und Ausbildungsnachweis	
	LVS:	4 LVS	

Lehrveranstaltung			
Titel:	Praktikum II K LKA 1 und LKA 4-7	LV-Nr.:	K36-01
Modul:	Praktikum II K	Modul-Nr.:	K36
Semester:	6		
Fachgebiet:	BP		
Zu erreichende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kompetenz - methodische Kompetenz - soziale Kompetenz - personale Kompetenz 		
Zeitlicher Umfang:	Gesamt:	484 LVS	
	Präsenzstudium:	484 LVS	
	Selbststudium:	0 LVS	
Veranstaltung:	Typ:	Übung	
	Teamteaching:	Nein	
	Bei Ja beteiligte Fächer:		
Inhalte:	<p>LKA: 484 LVS (12 Wochen)</p> <p>Die Student*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen ihre Kenntnisse und erweitern ihre Fähigkeiten durch Anwendung in der Praxis, - kennen Aufgaben und Arbeitsabläufe von ausgewählten Fachkommissariaten des LKA - Vertiefung Aktenaufbau, Berichtsfertigung - ED-Anträge - Kriminalpolizeilicher Meldedienst - personenbezogene kriminalpolizeiliche Sammlungen - Nutzung der EDV in der Verbrechensbekämpfung - Nutzung der Kriminaltechnik - Behandlung von Asservaten - Polizeiliche Kriminalstatistik - kriminalpolizeiliche Ermittlungstätigkeit insbesondere <ul style="list-style-type: none"> o Tatortarbeit o Festnahme o Durchsuchung von Personen und Objekten o Fahndung nach Personen und Sachen o Vernehmung von Beschuldigten und Zeugen (ggf. auch unter Mitwirkung von Dolmetschern und in der JVA/UHA) o Wahllichtbildvorlagen, Wahlgegenüberstellungen o Einsichtnahme in die Lichtbildkartei o Verwertung von Erkenntnissen aus operativer Tätigkeit - Vertiefung der Kenntnisse über die Zusammenarbeit mit anderen Behörden (z.B. Justiz, Bundespolizei, Ausländerbehörde) - Information über Organisation und Zielsetzung des LKA - Einsatzplanung im LKA - Unterweisung in der Bearbeitung umfangreicher Ermitt- 		

	<p>lungsvorgänge/Mitwirkung bei Ermittlungsverfahren/Zusammenarbeit LKA/Staatsanwaltschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beteiligung an Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Einsätzen
Vorgegebenes Querschnittsthema:	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik/Menschenrechtsschutz - Diversität - Gesundheit/Gesunderhaltung - Digitalisierung - Nachhaltigkeit/Klimaschutz